

Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



S. 60

Nandine Meyden
Dresscodes

S. 127

Women's Career Corner
**Was macht gute
Arbeitgeber aus?**

S. 104

campushunter Interview
**Die 4 von
bonding**

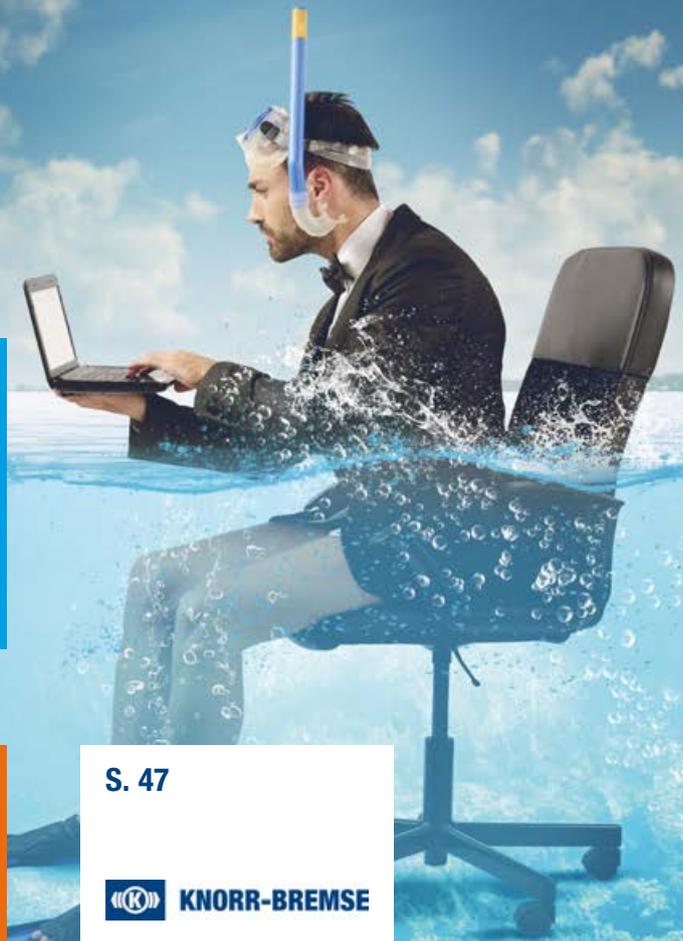
S. 40

Ulrike Heiß
**Inbox Zero –
das Geheimnis eines klaren Kopfes**

S. 47

 **KNORR-BREMSE**

www.knorr-bremse.de
SPOTLIGHT



MÜNCHEN





Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. www.kspg.com



Immer und überall „up to date“ sein

Liebe Leserinnen und Leser,

Smartphones und Tablets gehören zum modernen Alltag der Studierenden und daher haben auch wir seit 2014 den campushunter mobil optimiert, als Flip Book auf unserer relaunchten Homepage. Für die vielen positiven Feedbacks hierzu vielen Dank an dieser Stelle.

Egal ob Print oder Online – der aktuelle campushunter soll Sie „up to date“ halten mit Wissenswerten rund um das Thema Karriere und aktuellen möglichen Arbeitgebern, die sich bei uns präsentieren.

In unseren Firmenpräsentationen lernen Sie vom regionalem KMU bis hin zum Global Player viele Unternehmen kennen – mit mehr Informationen als nur einer Anzeige. Eine ausführliche Reportage und ein aussagekräftiges Firmen- und Bewerberprofil sollen herausfinden helfen, ob dieser Arbeitgeber der Richtige für Ihre Karriere ist. Entdecken Sie die Möglichkeiten.

Ein Blick auf die Seiten „Firmen auf einen Blick“ lohnt sich, denn viele Unternehmen suchen Bewerber aus Fachrichtungen, die man im ersten Augenblick nicht vermutet.

Wir bedanken uns beim VDSI – Verband deutscher Studenteninitiativen für die übergeordnete Kooperation und im Einzelnen bei unseren bundesweiten Kooperationspartnern AIESEC, bonding, btS, MTP, MARKET TEAM, JCF, sowie in München HOKO, IKOM und Wasti e.V. für die Kooperation. Weiterhin den Racing-Teams der Formula Student, Formula Student Germany e. V., dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), unseren hochgeschätzten Gastredakteuren und Partnern, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben.

Selbstverständlich geht unser Dank auch an die Hochschulen für die tolle Unterstützung von campushunter und den Unternehmen für Ihre Beteiligung.

Wir wünschen Ihnen, dass Sie immer und überall gut informiert sind und wünschen viel Erfolg in Studium und Beruf.

Viel informatives Vergnügen beim Lesen dieser Ausgabe.

Ihre
Heike Groß
campushunter



Jobs • Karriereplanung • Campus-News

campushunter

das etwas andere Karrieremagazin



Unsere Ausgaben im Überblick



Berlin, Bochum, Braunschweig, Darmstadt, Dresden, Erlangen-Nürnberg, Frankfurt, Hamburg, Kaiserslautern, Köln



Wissenswertes
rund ums Thema
Karriere und tolle
Informationen zu
Arbeitgebern auf
campushunter.de

Kontakt

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg

Heike Groß
Tel.: 06221/798-902
Fax: 06221/798-904

heikegross@campushunter.de



Alle Ausgaben auch
online als PDF und
FlipBook erhältlich!
www.campushunter.de



Engagier Dich!

Das bundesweite Karrieremagazin für die engagierten Studenten.

Warum lohnt sich Ehrenamt? Das Jahresmagazin gibt Antworten.

Ein Kooperationsprojekt von campushunter und dem
VDSI – Verband deutscher Studenteninitiativen.

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin

VDSI
Verband deutscher
Studenteninitiativen



Julia Bianca Stock

Erste Vorsitzende des VDSI e. V.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

seit nunmehr drei Jahren bringt der VDSI e.V. in Kooperation mit campushunter das „Engagier Dich“, ein Magazin über den Mehrwert des außeruniversitären studentischen Engagements heraus. Dabei schätzt der VDSI an seinem gut vernetzten Kooperationspartner seine Anerkennung und Unterstützung für unsere Arbeit, die wir uns so seitens der Wirtschaft für die Zukunft nur wünschen können. Die Zusammenarbeit beim „Engagier Dich“, die eine Kommunikation mit acht großen studentischen Initiativen und einen Dachverband erfordert, stellt alle Beteiligten vor eine anspruchsvolle Herausforderung. campushunter nimmt diese Jahr für Jahr gerne auf sich und unterstützt das studentische Ehrenamt in Deutschland nachhaltig, indem uns für den VDSI e.V. eine großartige Plattform bereit gestellt wird, für das Ehrenamt und somit die persönliche Weiterentwicklung von Studierenden zu werben.

Häufig ist gerade das studentische Ehrenamt eine von vielen möglichen Schnittstellen zwischen Studium und dem späteren Berufsleben. So können ehrenamtlich engagierte Studierende bei ihren Veranstaltungen erste Kontakte zu Unternehmensvertretern knüpfen und sich schon im Studium einen Überblick über Firmen und spätere Berufschancen verschaffen. Dies ist zu Zeiten einer

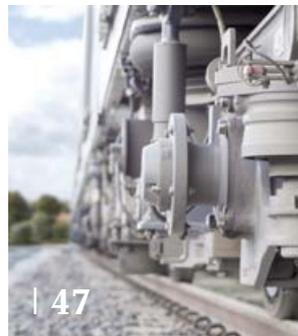
immer weiteren Spezialisierung der Unternehmen und auch der Studiengänge dringend geboten und sollte unter keinen Umständen bis zum Abschluss an der Universität warten. Studierende, die sich frühzeitig mit dem Arbeitsmarkt und Unternehmen beschäftigen, können viel gezielter auf sich verändernde Anforderungen reagieren und sich so den Traumjob sichern. campushunter bietet eine sehr ansprechende Möglichkeit, sich über Firmen und deren Anforderungen an potentielle Mitarbeiter zu informieren und schafft so für die sich früh informierenden Studierenden einen erheblichen Wettbewerbsvorteil gegenüber den Mitbewerbern beim Jobeinstieg.

Der VDSI wünscht campushunter viel Erfolg für die Zukunft und den Leserinnen und Lesern eine informative Lektüre sowie einen erfolgreichen Berufseinstieg.

Mit freundlichen Grüßen

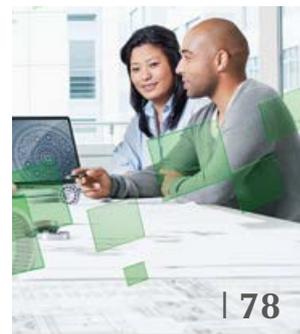
Julia Bianca Stock

Erste Vorsitzende des VDSI e. V.



- 1 | Editorial**
- 3 | Grußwort Julia Bianca Stock**
Erste Vorsitzende des VDSI e. V.
- 8 | Firmen auf einen Blick**
Wer sucht wen?
- 12 | OSB AG**
Mit der OSB AG gelingt der Berufseinstieg
- 15 | VDI**
Formula Student Germany startet erfolgreich ins Jubiläumsjahr
- 16 | DEKRA**
Mit Sicherheit Karriere machen
- 19 | munichMOTORSPORT / Hochschule München**
PassionWorks mit PW9.15 und Pw6.15
- 21 | DENSO AUTOMOTIVE Deutschland GmbH**
Preparing a bright future for generations to come
- 23 | TUfast e. V. Racing Team der TU München**
Und die Motivation? GRÖßER denn je!
- 25 | MAHLE**
Technik im Fokus. Menschen im Blick.
- 29 | ATHENE RacingTeam**
Der Gott des Feuers treibt uns an
- 31 | SKF**
Power of Knowledge Engineering
- 35 | bonding-studenteninitiative e.V. / Hochschulgruppe München**
Hochschulgruppe München – Ein starkes Team
- 36 | Karrieretipps**
Dein Starter-Kit fürs Netzwerken
- 38 | Wissenswertes**
Karriere auf allen Seiten
- 40 | Wissenswertes**
Inbox Zero – das Geheimnis eines klaren Kopfes
- 41 | Jakob Mooser GmbH**
Weltweit renommiertes Testlabor für Elektromagnetische Verträglichkeit
- 44 | Hochschule München**
Campus-News
- 47 | Knorr-Bremse AG**
Mobilität sicher zu machen – das ist der tägliche Auftrag von Knorr-Bremse
- 51 | Karrieretipps**
Soft Skills
- 52 | Karrieretipps**
Dos and Don'ts im Vorstellungsgespräch

- 54 | Advantech-DLoG**
Herausforderung: Theorie und Praxis
- 58 | TU München**
Strom, Wasser, Nahrung – ein Solarhaus, das seine Bewohner versorgt
- 60 | Nandine Meyden / Etikette und mehr**
Dresscodes
- 62 | AIESEC e.V.**
Aus Fehlern lernt man!
- 64 | LIDL**
Was macht Lidl als Arbeitgeber besonders
- 68 | Ludwig-Maximilians-Universität München**
Campus-News
- 70 | Munich Business School**
MBS Helps unterstützt HIV-infizierte Waisenkinder in Äthiopien
- 71 | Bayerische Landesbank**
Ihr Karrierestart als Trainee bei der BayernLB
- 75 | AIESEC e.V. München**
So many Opportunities!
- 76 | René Borbonus**
Auf den ersten Satz kommt es an
- 78 | Schaeffler AG**
Trainee bei Schaeffler
- 81 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V. München**
Studentisches Engagement: Hobby statt Arbeit
- 82 | KSPG AG**
Mit von der Partie!
- 85 | MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V.**
Lead or Die – Führt Marketing in Zukunft?
- 87 | FEV GmbH**
Motoren- und Antriebsentwicklung
- 89 | Karrieretipps**
Fachwissen sucht Persönlichkeit
- 90 | Fit und gesund durchs Studium**
Jetzt erst recht!
- 92 | IAESTE an der TUM e.V.**
Entdecke die Welt mit IAESTE!
- 93 | Krones AG**
Ein Pionier freut sich auf die Zukunft



| 78



| 82



| 54



| 87



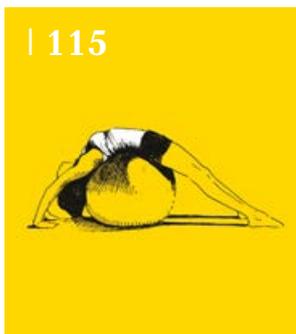
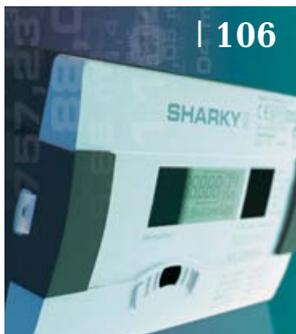
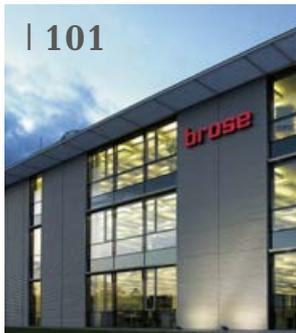
| 64



| 93



| 71



97 | **JungChemikerForum**

Spannende Geschichten von tauchenden Gummibärchen

98 | **campushunter Interview**

campushunter likes Babo Blue

101 | **Brose Gruppe**

Den Erfolg mitgestalten – weltweit

103 | **Karrieretipps**

Die innere Einstellung macht's!

104 | **campushunter Interview**

Die 4 von bonding

106 | **Diehl Stiftung & Co. KG**

Arbeiten bei Diehl

109 | **Wissenswertes**

Muss ich für ein Stipendium ein Super-Student sein?

111 | **MARKET TEAM e.V.**

Entdecke Deine Fähigkeiten! Engagier Dich!

112 | **TU München**

Studierende entwerfen einen „Platz für alle“

114 | **Strascheg Center for Entrepreneurship**

Fitness-Bike Start-up „CISBI“ auf Akquise-Kurs

115 | **univativ GmbH & Co. KG**

Duales Studium: Flexibel Arbeiten aus Bali

117 | **Wissenswertes**

Dein Masterplan für die nächsten fünf Jahre

118 | **andrena objects ag**

Wir sind Experten für Agile Software Engineering.

121 | **WVI Hochschulgruppe München e. V.**

Projekt Frauenquote

122 | **btS e.V.**

Let Life Sciences Meet You

124 | **Hochschule Fresenius München**

Wissenstransfer zwischen Russland und Deutschland

125 | **Bundesnachrichtendienst**

Die Welt im Wandel

127 | **women's career corner**

Drum prüfe, wer sich bindet

128 | **Karrieretipps**

Schneller zum Erfolg oder Schritt für Schritt?

130 | **THOST Projektmanagement**

Visionen werden Wirklichkeit



www.campushunter.de

Wissenswertes rund
ums Thema Karriere!

WER?

WARUM?

WAS?

WIE?

WANN?

Eignet sich
Sprudel zum
Zuprosten?

Was bitte
ist eine
zeitgemäße
Bewerbung?

Online-
Arbeitgeber-
verzeichnis

Impressum

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin

Regionalausgabe München

ISSN 2196-9418

Sommersemester 2015

Herausgeber + Technische Realisation:

campushunter media GmbH
Haberstraße 17
69126 Heidelberg
Telefon: 062 21 798-999
Telefax: 062 21 798-904
www.campushunter.de
Geschäftsführer: Pierre Buck



Wir bedanken uns bei allen Unternehmen und Mitwirkenden, die zu der Realisation dieser Ausgabe beigetragen haben.

Idee und Konzeption im Sinne des Urheberrechts geschützt. Bild- und Redaktionsnachweis über den Verlag.

Jegliche Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist untersagt. Eine Haftung für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen. Angaben ohne Gewähr.

Die Ausgabe kann, solange Vorrat reicht, zum Preis von 4,95 Euro zzgl. Verpackungs- und Portokosten über den Verlag bestellt werden.

Kritik, Anregungen und Sonstiges bitte an:
redaktion@campushunter.de

Layout / Grafik: Heike Reiser
Michael Spieler

Redaktion: Heike Groß
Tanja Lump

Anzeigenleitung: Heike Groß
06221 798-902
heikegross@campushunter.de

Schutzgebühr: 4,95 Euro

Titelbild: © Fotolia

8 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 ADVANTECH <small>Digit. Logistics & Fleet Management</small>	 andrena <small>OBJECTS Experts in agile software engineering</small>	 Bayern LB	 brose <small>Technik für Automobile</small>	 Bundesnachrichtendienst
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:				✓	
Antriebstechnik:				✓	
Architektur:					
Automatisierungstechnik:				✓	
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:				✓	
Banking/Finance/Controlling:			✓	✓	
Bauingenieurwesen:					
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					
BWL Betriebswirtschaftslehre:			✓	✓	
Chemie/Technische Chemie:				✓	
Elektrotechnik:	✓			✓	✓
Energietechnik:				✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓			✓	
Erneuerbare Energien:					
Facility Management:					
Feinwerktechnik:				✓	
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:				✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:			✓		
Geistes- und Sozialwissenschaften:				✓	
Informatik/Wirtschaftsinformatik:		✓	✓	✓	✓
Ingenieurwesen:	✓			✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓			✓	✓
Kommunikationswissenschaften:				✓	
Kunststofftechnik:				✓	
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:				✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:					
Marketing/Vertrieb:			✓	✓	
Maschinenbau:				✓	
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓	✓	✓	✓
Mechatronik:				✓	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:				✓	
Mikroelektronik/Mikrotechnik:				✓	
Optische Technologien:					
Physik:		✓		✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:				✓	
Psychologie:				✓	
Rechtswissenschaften/Jura:			✓	✓	✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:					
Umwelt/Wasser/Entsorgung:				✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:				✓	
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					
Versorgungstechnik/-wissenschaften:				✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:				✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓		✓	
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓	✓	
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	
Duales Studium:	✓			✓	
Trainee-Programm:			✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:			✓	✓	
siehe Seite	54	118	71	101	125

	 DEKRA	 DENSO	 DIEHL	 FEV®	 KNORR-BREMSE
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓				
Antriebstechnik:				✓	
Architektur:	✓				
Automatisierungstechnik:		✓	✓	✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓		✓	✓
Banking/Finance/Controlling:			✓		✓
Bauingenieurwesen:	✓				
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:					
BWL Betriebswirtschaftslehre:		✓	✓		✓
Chemie/Technische Chemie:	✓				
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:		✓	✓	✓	✓
Erneuerbare Energien:			✓		
Facility Management:					✓
Feinwerktechnik:			✓		
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:			✓		
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					
Geistes- und Sozialwissenschaften:					
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓		✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:			✓		
Kommunikationswissenschaften:					
Kunststofftechnik:			✓		
Lebensmitteltechnologie:					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:					✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:			✓		
Marketing/Vertrieb:		✓			✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:					
Mechatronik:	✓	✓	✓	✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:					
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓	✓	✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:		✓			
Optische Technologien:					
Physik:			✓		
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:		✓	✓		✓
Psychologie:					
Rechtswissenschaften/Jura:					✓
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:					
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓		✓		✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:					
Versorgungstechnik/-wissenschaften:	✓				✓
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓	✓		
Wirtschaftsingenieurwesen:		✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓		✓
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:	✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:	✓	✓	✓	✓	✓
siehe Seite	16	21	106	87	47

10 | Firmen auf einen Blick / Inserentenverzeichnis

	 KRONES	 KSPG Automotive	 LIDL Lidl lohnt sich	 MAHLE	 MOOSER
Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:					
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓				
Antriebstechnik:	✓	✓		✓	
Architektur:			✓		
Automatisierungstechnik:	✓		✓	✓	
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:		✓		✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓	✓	✓	
Bauingenieurwesen:			✓		
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:	✓				
BWL Betriebswirtschaftslehre:	✓	✓	✓	✓	
Chemie/Technische Chemie:	✓				
Elektrotechnik:	✓	✓		✓	✓
Energietechnik:	✓			✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:					
Facility Management:			✓		
Feinwerktechnik:					
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓		✓	
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:			✓		
Geistes- und Sozialwissenschaften:			✓	✓	
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓	✓	
Ingenieurwesen:	✓	✓		✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:					✓
Kommunikationswissenschaften:			✓		
Kunststofftechnik:	✓			✓	
Lebensmitteltechnologie:	✓				
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:		✓	✓	✓	
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:				✓	
Marketing/Vertrieb:		✓	✓	✓	
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:			✓		
Mechatronik:	✓	✓		✓	
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:			✓		
Medizin/Pharma:					
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓		✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:				✓	✓
Optische Technologien:	✓				
Physik:	✓				✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓	✓	
Psychologie:			✓		
Rechtswissenschaften/Jura:			✓	✓	
Schiffstechnik/Meerestechnik:					
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓				
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓		✓	
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:				✓	
Versorgungstechnik/-wissenschaften:					
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓		✓	
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	
Wirtschaftswissenschaften:	✓	✓	✓	✓	
Praktikantenstellen:	✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:	✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:		✓	✓	✓	
Duales Studium:	✓	✓	✓	✓	
Trainee-Programm:	✓	✓	✓	✓	
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:		✓		✓	
siehe Seite	93	82 + U2	64	25	41



Agrar/Geo/Hydro- und Forstwissenschaften:						
Anlagenbau/Anlagentechnik:	✓	✓		✓	✓	
Antriebstechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Architektur:				✓		
Automatisierungstechnik:	✓	✓			✓	✓
Automotive/Automobil/Fahrzeugbau/-technik:	✓	✓	✓		✓	✓
Banking/Finance/Controlling:		✓			✓	
Bauingenieurwesen:				✓	✓	
Biologie/Biotechnologie/Life Sciences:				✓	✓	
BWL Betriebswirtschaftslehre:		✓	✓	✓	✓	✓
Chemie/Technische Chemie:		✓		✓	✓	
Elektrotechnik:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Energietechnik:	✓	✓		✓	✓	
Entwicklung/Konstruktion/Engineering:	✓	✓	✓		✓	✓
Erneuerbare Energien:			✓	✓		
Facility Management:						
Feinwerktechnik:	✓	✓				
Fertigungstechnik/Produktionstechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Finanzdienstleistungen/Versicherungen:					✓	
Geistes- und Sozialwissenschaften:						
Informatik/Wirtschaftsinformatik:	✓	✓	✓		✓	✓
Ingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Kommunikationstechnik/Nachrichtentechnik:	✓				✓	
Kommunikationswissenschaften:			✓			✓
Kunststofftechnik:	✓	✓				
Lebensmitteltechnologie:	✓					
Logistik/Fördertechnik/Transportwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Luftfahrt/Raumfahrt/Flugzeugbau:	✓		✓	✓	✓	✓
Marketing/Vertrieb:		✓	✓		✓	✓
Maschinenbau:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Mathematik/Wirtschaftsmathematik:		✓			✓	✓
Mechatronik:	✓	✓	✓		✓	✓
Medien/Medientechnik/Foto/Film/Funk:						
Medizin/Pharma:						
Messtechnik/Sensor- und Regelungstechnik:	✓	✓			✓	✓
Mikroelektronik/Mikrotechnik:	✓	✓			✓	
Optische Technologien:						
Physik:		✓	✓		✓	✓
Produktionstechnik/Automatisierungstechnik:	✓	✓	✓		✓	✓
Psychologie:						
Rechtswissenschaften/Jura:		✓		✓		
Schiffstechnik/Meerestechnik:	✓			✓		
Technische Redaktion/Dokumentation:	✓				✓	
Umwelt/Wasser/Entsorgung:					✓	
Verfahrens- und Umwelttechnik:	✓	✓		✓	✓	✓
Verkehrstechnik/Verkehrswissenschaften:				✓	✓	
Versorgungstechnik/-wissenschaften:	✓				✓	
Werkstofftechnik/Wissenschaften:		✓	✓		✓	✓
Wirtschaftsingenieurwesen:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Wirtschaftswissenschaften:		✓	✓	✓	✓	✓
Praktikantenstellen:		✓	✓	✓	✓	✓
Abschlussarbeiten:		✓	✓	✓	✓	✓
Werkstudenten:		✓	✓	✓	✓	✓
Duales Studium:		✓	✓	✓	✓	✓
Trainee-Programm:		✓	✓	✓	✓	✓
Direkteinstieg:	✓	✓	✓	✓	✓	✓
Promotion:			✓			✓
siehe Seite	12	78	31	130	115	U4

Vielfalt und Verantwortung

Mit der OSB AG gelingt der Berufseinstieg

Du bist Ingenieur, Techniker oder Informatiker und willst unterschiedlichste Branchen kennenlernen? Dann komm zur OSB AG und erlebe spannende Projektarbeit in führenden deutschen Industrieunternehmen!

» Du hast Interesse, in einem Ingenieur- und IT-Dienstleistungsunternehmen mit abwechslungsreichen Aufgaben tätig zu sein? Dann sind wir genau das richtige Unternehmen für Dich.



Die OSB AG sucht Ingenieure, Techniker und Informatiker, die technologieübergreifende Projekte in verschiedensten Bereichen realisieren. Wir entwickeln, testen, konstruieren und sorgen für Qualitätssicherung in Automobilbau, Elektrotechnik, Energietechnik, Maschinen- und Anlagenbau, Verfahrenstechnik und Telekommunikation.

Durch langfristig angelegte Projekte erhältst Du Einblicke in führende Technologiefirmen und deren Unternehmensstruktur und -prozesse.

Die OSB AG wurde im Jahr 2003 mit drei Mitarbeitern gegründet. Heute beschäftigen wir bundesweit 450 Mitarbeiter an 13 Standorten mit Hauptsitz in München.

Leidenschaft, Teamwork und offene Kommunikation in Verbindung mit einem umfangreichen Schulungsprogramm schaffen bei uns die idealen Voraussetzungen für erfolgreiches Arbeiten in einem spannenden Umfeld.

Selbstverständlich und mit großer Freude engagieren wir uns auch bei regelmäßigen Social Days für unsere Mitmenschen: Bundesweit unterstützen wir soziale Einrichtungen mit persönlichem Einsatz und finanzieller Hilfe.

Dass die OSB AG im Jahr 2009 mit dem Münchner Gründerpreis und 2012 mit dem Preis „Bayern Best 50“ des Bayerischen Wirtschaftsministeriums für besonders wachstumsstarke mittelständische Unternehmen ausgezeichnet wurde, macht uns stolz und zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind.



„Leidenschaft, Teamwork und offene Kommunikation in Verbindung mit einem umfangreichen Schulungsprogramm schaffen bei uns die idealen Voraussetzungen für erfolgreiches Arbeiten in einem spannenden Umfeld.“



**Du willst diesen Weg mitgehen?
Dann sollten wir uns jetzt kennenlernen:**

OSB AG

Mustafa Erdal, HR Recruiting Manager

m.erdal@osb-ag.de

Theresienhöhe 30, 80339 München

www.osb-ag.de



Zukunft
gemeinsam
entwickeln



„Kenn ich die?“

Uns kennst du vielleicht noch nicht. Aber unsere Kunden bestimmt. Als führender Ingenieur- und IT-Dienstleister entwickeln wir Lösungen für Top-Unternehmen aus den unterschiedlichsten Branchen. Entweder vor Ort oder in einem unserer bundesweit 13 Standorte. Hört sich gut an?

Jetzt kennenlernen unter:
www.osb-ag.de



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.osb-ag.de/karriere

Anschrift

(Firmenzentrale)
Theresienhöhe 30
80339 München

Telefon/Fax

Telefon: 0800 67 22 400 01
(kostenfrei)
Telefax: 089 23 88 57 400

E-Mail

muenchen@osb-ag.de

Internet

www.osb-ag.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.osb-ag.de/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Online-Bewerbung auf www.osb-ag.de/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Auf Anfrage

Abschlussarbeiten? Auf Anfrage

Werkstudenten? Auf Anfrage

Duales Studium? Auf Anfrage

Trainee-Programm? Auf Anfrage

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Auf Anfrage

QR zu der OSB AG:



■ Allgemeine Informationen

Branche

Ingenieur- und IT-Dienstleistungen, Ingenieurbüro, Personaldienstleistungen, Personalrekrutierung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Informatik, Automatisierungstechnik, Fahrzeugtechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Mechatronik, Produktions-/Fertigungstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

■ Produkte und Dienstleistungen

Branchen- und technologieübergreifende innovative Lösungen für die gesamte Prozesskette der Produktentwicklung

■ Anzahl der Standorte

13 Standorte in ganz Deutschland

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

450 Mitarbeiter

■ Einsatzmöglichkeiten

Antriebstechnik, Automatisierungstechnik, Berechnung und Simulation, Elektrokonstruktion, Embedded Entwicklung, Fertigungstechnik, Hardwareentwicklung, Java-Entwicklung, Konstruktion Anlagenbau und Sonder-/Maschinenbau, Produktionstechnik, Projektmanagement, Prozessplanung, Qualitätsmanagement, Softwareentwicklung, Softwaretest, Versuchs- und Messtechnik, Technische Dokumentation

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Warum bei der OSB AG bewerben?

Die OSB AG ist ein Ingenieur- und IT-Dienstleistungsunternehmen mit international agierenden Kunden.

Vor allem Jungingenieure gewinnen dadurch schnell wertvolle Einblicke in führende deutsche Technologieunternehmen und lernen deren Unternehmensstrukturen und -prozesse kennen. Die Projekte sind langfristig angelegt und dauern meist mehrere Monate bis hin zu einigen Jahren.

Das offene und familiäre Betriebsklima der OSB AG erleichtert Absolventen den Berufseinstieg.

Von Anfang an warten vielfältige Aufgaben auf Dich. Regelmäßige Weiterbildungsmaßnahmen gehören ebenso zur Unternehmenskultur wie jährliche Team Events und Social Days, an denen karitative Projekte umgesetzt werden.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 30%



Auslandserfahrung 20%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



MBA 10%



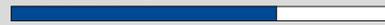
Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 90%



Praktika 70%



Hinweis:

Aufgrund der Vielzahl unterschiedlicher offener Stellen können wir keine allgemeingültige Prozentaussage treffen – die Anforderungen sind stets individuell und die nebenstehenden Angaben daher reine Circaangaben.

Bitte entnehmen Sie die Anforderungen im Einzelnen der jeweiligen Stellenausschreibung.

Formula Student Germany startet erfolgreich ins Jubiläumsjahr

VDI

• 197 Teams aus aller Welt wollen am Hockenheimring dabei sein

» 10 Jahre Formula Student Germany (FSG): Der internationale Konstruktionswettbewerb für Studierende geht vom 28. Juli bis zum 2. August in seine Jubiläumsrunde. Knapp 200 Teams aus aller Welt wollen am Hockenheimring dabei sein, doch nur insgesamt 115 registrierte Mannschaften können ihren selbstgebauten Rennwagen auf die Strecke schicken. 82 Teams hoffen noch auf einen Startplatz in einer der beiden Wettbewerbsklassen.

Die Begeisterung für das studentische Event ist auch im zehnten Jahr ungebrochen. Erneut werden 40 Teams mit einem rein elektrisch angetriebenen Fahrzeug in der Formula Student Electric (FSE) antreten, mit 25 registrierten Teams kommt mehr als die Hälfte der Starter aus Deutschland. Sie treten gegen Konkurrenz aus Skandinavien, Südeuropa, Belgien, den Niederlanden und der Schweiz, aber auch aus Canada, Pakistan, China und den USA an. Weitere 35 Teams aus aller Welt hoffen noch auf einen frei werdenden Startplatz – mehr als in den Jahren zuvor. Die FSE, 2010 weltweit erstmals in Deutschland organisiert, wird damit zu einer immer wichtigeren Wettbewerbsklasse und einem festen Bestandteil für den Konstruktionswettbewerb. Ziel ist es, die Studierenden auch für die Bewälti-



gung von Aufgaben im Bereich E-Mobilität ideal auszubilden und vorzubereiten.

In dem traditionellen Wettbewerb mit Verbrennungsmotoren, der Formula Student Combustion (FSC), treten in diesem Jahr erneut 75 Teams gegeneinander an. Neben Mannschaften aus Europa, Indien, Ägypten, Thailand, Russland und den USA, wollen 27 deutsche Hochschulen ihren Heimvorteil am Hockenheimring nutzen und mit um den Sieg konkurrieren. Insgesamt 47 Teams stehen auf der Warteliste und hoffen, doch noch einen der begehrten Startplätze zu ergattern.

Wieder wird das Gesamtpaket bei der FSG entscheidend sein: Design, Kostenplanung und das Geschäftsmodell müssen die Jury aus Fachleuten aus Industrie und Wirtschaft ebenso überzeugen wie das Abschneiden der studentischen Konstruktionen auf der Rennstrecke. Eigen-



schaften wie Fahrdynamik, Handling, Beschleunigung, Ausdauer und Kraftstoff / Energieverbrauch werden dabei im Autocross, Skid-Pad, Acceleration und Endurance-Rennen geprüft.

Ein Konzept, das nicht nur Studenten überzeugt, sondern auch viele Wirtschaftsunternehmen. Neben dem VDI Verein Deutscher Ingenieure, der als ideeller Sponsor den Wettbewerb am Hockenheimring unterstützt, engagieren sich auch Audi, Autodesk, BASF, BMW Group, Bosch, Brunel, Continental, Daimler, Dekra, Etas, Harting, Henkel, IAV, Mahle, MAN, MathWorks, MTU Friedrichshafen, Porsche, Schaeffler, SKF sowie VW und ZF.

Mehr Informationen finden Sie auf <https://www.formulastudent.de/> Fotos und Videos zum Event finden Sie unter: <https://www.formulastudent.de/fsg/media/> ■





Mit Sicherheit Karriere machen.

DEKRA ist Top-Arbeitgeber

Als Europas führendes Prüfdienstleistungsunternehmen gehört DEKRA zu den 100 attraktivsten Arbeitgebern im Bereich Engineering. Bis zu 30.000 Studenten in Deutschland wurden in der Befragung nach ihrer Einschätzung von Unternehmen als Arbeitgeber, ihren Karrierezielen und zu weiteren Themen rund um Beruf und Karriere befragt.



Automobil und Industrie Expertise

Jedoch sind wir weit über den Kfz-Sachverständigen Bereich hinaus aktiv und stoßen seit vielen Jahren erfolgreich in neue Segmente und Märkte vor. Im Industriebereich bietet DEKRA eine Vielzahl an Dienstleistungen an, wie z.B. im Bau- und Immobiliensektor oder die Prüfung von Aufzügen, Druckgeräten und elektrotechnischen Anlagen.



Führend im Prüfgeschäft

In der Tat wartet auf Ingenieure ein breites Spektrum hochinteressanter Aufgaben bei DEKRA. Unsere Experten prüfen jährlich mehr als 22 Millionen Fahrzeuge und erstellen über eine Million Kraftfahrzeuggutachten. Wir sind damit die führende Sachverständigenorganisation in Europa und das drittgrößte Prüfdienstleistungsunternehmen weltweit.

Karriere Einstieg bei DEKRA

DEKRA bietet interessante und vielseitige sowie sichere Jobs im automobilen und industriellen Bereich. Studenten bieten wir die Möglichkeit über ein Praktikum oder mit einer Abschlussarbeit bereits erste Berufserfahrung in unserem Unternehmen zu sammeln. Im Anschluss an das Studium können Sie die Weiterbildung zum Prüfeningenieur oder Sachverständigen bei DEKRA starten.

Magst du mit mir
auf Nummer sicher gehen?
 ja nein vielleicht

Studenten und Absolventen (m/w) gesucht.

Recruiting Profil

Mit jeder Prüfung geben wir ein Versprechen ab: Dass das, was wir für gut befunden haben, auch wirklich sicher ist. Bei uns übernehmen Sie frühzeitig Verantwortung und haben die Möglichkeit selbstständig und eigenverantwortlich bei guten Aufstiegschancen zu arbeiten. Darüber hinaus liegt uns die persönliche wie auch berufliche Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter am Herzen.

Das technische Know-how unserer Ingenieure bildet die Basis unseres Unternehmenserfolgs und trägt unseren Dienstleistungsgedanken. Wir suchen Mitarbeitende, die Leidenschaft für Technik mitbringen und bereit sind sich ein vertieftes Wissen auf ihrem Gebiet anzueignen sowie durch ihre Kommunikationsstärke auffallen.

DEKRA und die Formula Student Germany

Offizieller technischer Partner



Mit ihrer Expertise stehen die Technischen Kommissare von DEKRA als Offizieller Technischer Partner der DTM-Rennserie mit 20-jähriger Erfahrung und modernster Prüftechnik für die Einhaltung des Technischen Reglements zur Seite. Darüber sind wir Offizieller Technischer Partner der Formula Student Germany. Unsere Scrutineers begleiten das Event jedes Jahr gemeinsam mit einem Team aus ehrenamtlichen Helfern bei den technischen Abnahmen der Rennfahrzeuge.

Weitere Informationen

zum Ein- und Aufstieg bei
www.dekra.de/karriere
facebook.com/DEKRAkarriere.

Crash Attenuator Test

Zudem haben wir mit dem DEKRA Technology Center in Klettwitz und dem DEKRA Crash Test Center in Neumünster eine ausgezeichnete Infrastruktur um auch in diesem Bereich stets auf dem neuesten Stand der Technik zu sein. Formula Student Teams können diese Testeinrichtungen zur Vorbereitung nutzen. So wurden in diesem Jahr bereits einige Crashboxen in unserem Crash Test Center überprüft.

Hochvolt-Schulung

Im April bietet DEKRA in der Zentrale in Stuttgart erneut einen Workshop für den „Umgang mit Hochvoltssystemen im Kfz im Bezug auf die Formula Student Germany“ an. Durch den Workshop erhalten die Teilnehmer die Berechtigung unter fachlicher Aufsicht Arbeiten an Hochvolt-Fahrzeugen durchführen zu dürfen. Damit erhalten sie den benötigten Nachweis für die Veranstaltung am Hockenheimring, der von allen teilnehmenden Elektro-Teams vorliegen muss.



beginnt mit mir bei DEKRA.

Studierende und Absolventen (m/w) gesucht.

Mit Sicherheit Karriere machen. Kommen Sie in unser Team, ob als Praktikant, für eine Abschlussarbeit oder um Ihre Karriere nach dem Studium als Sachverständiger oder Prüflingenieur zu starten. DEKRA ist eine internationale Expertenorganisation und steht als verlässlicher Partner im automobilen und industriellen Bereich für abwechslungsreiche und zukunftssichere Arbeitsplätze in der Region.

Mehr Informationen zum Thema Karriere bei DEKRA:
www.dekra.de/karriere



[www.facebook.com/DEKRAkarriere](https://facebook.com/DEKRAkarriere)

Automotive

Industrial

Personnel



DEKRA

Alles im grünen Bereich.

Kontakt

DEKRA Automobil GmbH

Ansprechpartner

Stefanie Wolf

Anschrift

Handwerkstr. 15
70565 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 7861-1873
Fax: +49 711 7861-2465

E-Mail

Stefanie.wolf@dekra.com

Internet

www.dekra.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.dekra.de/karriere

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

- Online
- E-Mail
- schriftliche Bewerbung

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Abschlussarbeiten?

Ja, an unseren bundesweiten Niederlassungen

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

DHBW Studium und FH Studium in Kooperation mit DEKRA. Mehr Infos auf unserer Karriereseite Rubrik Schulabgänger.

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu DEKRA Automobil:



Allgemeine Informationen

Branche

Technische sicherheitsorientierte Dienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf
Anzahl ca. 250 pro Jahr

Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Verfahrenstechnik und Versorgungstechnik

Produkte und Dienstleistungen

Fahrzeugprüfungen, Schadengutachten, unfallanalytische und technische Gutachten, Bau und Immobilien, Maschinen- und Anlagensicherheit, Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Energie- und Prozessindustrien, Produktprüfungen, Zertifizierungen sowie Beratungsdienstleistungen.

Anzahl der Standorte

Über 80 Niederlassungen in Deutschland, 50 Standorte weltweit

Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: ca. 16.000
Weltweit: vrs. 35.000

Jahresumsatz

Konzern: vrs. 2,5 Mrd. Euro (2014)

Einsatzmöglichkeiten

In allen Dienstleistungsbereichen - von A wie Anlagensicherheit bis Z wie Zertifizierung.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, interne Ausbildung zum Sachverständigen mit "Training on the job", gefördertes FH Studium

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich, wird individuell von uns geprüft.

Warum bei DEKRA bewerben?

Durch unsere dezentrale Struktur mit über 80 Niederlassungen finden Sie im gesamten Bundesgebiet Ihren Arbeitsplatz mit dem Sie die Welt ein bisschen mehr in Sicherheit bringen. Es erwartet Sie ein familiäres Arbeitsumfeld in einem weltweit wachsenden Unternehmen.

Unsere Mitarbeiter können das Unternehmen mit gestalten und voranbringen. Wir investieren jährlich in die fachliche und persönliche Weiterbildung. Großes Engagement wird vorausgesetzt – dafür gestalten Sie allerdings Ihre Arbeitszeit flexibel und arbeiten sehr eigenständig.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 80%



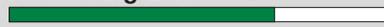
Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 50%



Ausbildung/Lehre 70%



Promotion 50%



MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Kfz-Affinität, Teamfähigkeit, Dienstleistungsorientierung

municHMotorsport



PassionWorks

mit PW9.15 und PWe6.15

» Ist es Leidenschaft, Engagement oder schlichtweg verrückt? Eine genaue Antwort auf diese Frage wird man wahrscheinlich nie erhalten! Doch stellt sie sich mit Sicherheit jedem, der dem Treiben in der Lothstraße 21, dem Sitz des Formula Student Teams der Hochschule München, schon einmal zugesehen hat. Neben ihrem Studium engagieren sich hier rund 80 Studierende, um dort ihren eigenen Traum vom Motorsport zu realisieren.

Auch diese Saison wird dieser Traum vom Motorsport aufs Neue Realität, denn das Team plant, konstruiert, fertigt und

fährt 2015 wieder zwei Formelrennwagen, ein Verbrenner- und ein Elektrofahrzeug.

Diese Saison stellt für municHMotorsport jedoch eine ganz besondere dar: Im Jahr 2005, also vor genau 10 Jahren, fiel mit der Gründung des FHM Racing Teams der Startschuss zur Teilnahme der Hochschule München an der Formula Student. In der Verbrennerklasse angefangen, gehört auch seit 2009 die Elektroklasse zu municHMotorsport. Diese Saison fertigen wir unser 9. Verbrenner- und unser 6. Elektrofahrzeug. Damit können wir auf 10 Jahre Engagement, Emotionen, Leidenschaft zurückblicken. 10 Jahre Tränen der Freude, der Enttäuschung, des Erstaunens, der Überwältigung, der Rückschläge, des Unglaubens, der Ergriffenheit. Im Gedächtnis bleiben vor allem diese unvergesslichen Emotionen und Gefühle.

Um diese Saison für unser Team und unsere Partner und Sponsoren genauso unvergesslich zu machen, haben wir uns dieses Jahr einige Ereignisse einfallen lassen. Der erste Schritt in unserem besonderen Saisonjahr wird der

Rollout sein, bei dem wir unsere Jubiläumsboliden PW9.15 und PWe6.15 präsentieren werden.

Mit diesem Jubiläum überwiegt vor allem die Freude über und der Stolz auf die Leistung, die das Team zu dem gemacht hat, was es heute ist. Angefangen mit einer Hand voll motivierten Studenten, die neben dem Studienalltag Praxiserfahrung durch das ihnen anvertraute Projekt Formula Student sammeln wollten, hin zu einem 80 Studierende umfassenden Team. Das 10jährige Bestehen von municHMotorsport zeigt den gelungenen Wissenstransfer und die wertvolle (Vor-)Arbeit unserer Vorgänger, worauf wir aufbauen können.

International erfolgreich zu sein bedeutet, als ein Team verschiedenste Facetten zu vereinen und Können, Wissen und Erfahrung zu kombinieren. So engagieren sich im municHMotorsport-Team Studierende aus den Studiengängen Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Druck- und Medientechnik und vielen weiteren, um gemeinsam auf die Erreichung unserer hoch gesteckten Ziele hinzuarbeiten. ➔



Es wird von Jahr zu Jahr härter, zum einen schläft die Konkurrenz nicht, zum anderen wird es immer schwieriger, die angestrebten Verbesserungen zu realisieren. Um der wachsenden Konkurrenz die Stirn zu bieten, werden die Einzelkomponenten von Saison zu Saison noch weiter unter die Lupe genommen, verändert und es wird ständig an deren Optimierung gearbeitet, wofür viele Analysen durchgeführt und ausgewertet werden.

Doch um all unsere Projekte und Ideen Realität werden zu lassen, braucht es Material und Fertigungskapazitäten. munichMOTORSPORT kann sich hierbei sowohl auf seine langjährigen Partner aus der Industrie und der Hochschule München verlassen als auch auf die Unterstützung von neuen Partnern zählen.

Jede erhaltene Unterstützung, die den Weg in die Lothstraße 21 gefunden hatte, steigerte die Vorfreude auf die beiden Fahrzeuge PW9.15 und PWe6.15.

Zwei Formelrennwagen in so kurzer Zeit zu konstruieren und zu fertigen ist nicht einfach und so freuen wir uns über die vielen Materialien, Fertigungskapazitäten und Geschenke, die uns den Weg zu den wettbewerbsfähigen Rennwagen ebnen. Wir möchten uns bei allen, die munichMOTORSPORT fördern, ganz herzlich bedanken – Vielen Dank!

Ohne diese Unterstützung wäre ein solches Projekt nicht realisierbar!

Na, Dich hat das Projekt neugierig gemacht? Wer schon immer seinen eigenen Traum vom Motorsport leben wollte, ist hier bei munichMOTORSPORT genau richtig. Wir sind immer auf der Suche nach engagierten und motivierten Studierenden, die genauso für den Motorsport brennen wie wir und sich ins Abenteuer Formula Student stürzen wollen!

Dabei ist es egal, ob Du schon mehrere Semester studiert oder gerade erst mit dem Studium angefangen hast; jede Fakultät, jeder Studiengang ist willkommen! Die Formula Student ist ein ganzheitlicher Wettbewerb, der teilnehmende Studierende aus allen Bereichen fordert. Deshalb freuen wir uns immer über neue Teammitglieder, die Lust haben, ihren Teil zu diesem tollen Projekt beizutragen und die Zukunft von munichMOTORSPORT aktiv mitzubestimmen.

Du glaubst, Du hast noch nicht die Erfahrung oder die Kompetenz, um Dich zu engagieren? Wir glauben schon! Denn was zählt, ist der Einsatz jedes einzelnen. Wenn Du bereit bist, zu lernen, bist Du bei uns genau richtig!



Dich erwarten spannende Aufgaben in technischen, wirtschaftlichen, und kreativen Bereichen.

Du wirst hier im Team nicht nur Gleichgesinnte finden, sondern vor allem Freunde, die mit Dir gern den Teamspirit „PassionWorks“ teilen. ■

Melde Dich doch einfach bei uns!

Weitere Informationen



www.munichMOTORSPORT.de
www.facebook.com/passionworks
www.twitter.com/MUCmotorsport



DENSO

Preparing a bright future for generations to come

» DENSO zählt als Automobilzulieferer weltweit zu den führenden Entwicklern und Anbietern von Komponenten und Systemen für Heizung, Klimatisierung, Motorkühlung, Abgasreinigung, Autoelektrik, -elektronik, Instrumentierung und Robotik. Als einer der führenden Zulieferer trägt DENSO dazu bei, dass Fahrzeuge komfortabler und kommunikationsfähiger werden. So ist es möglich mit der Außenwelt in Kontakt zu treten und den Kraftstoffverbrauch zu reduzieren.

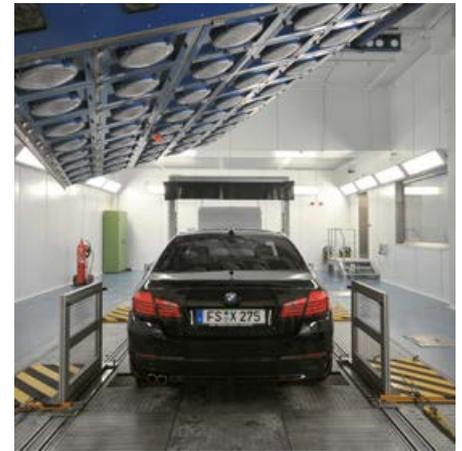


Zu unseren Kunden zählen alle namhaften Automobilhersteller weltweit. Mit über 200 Filialen und Standorten in 36 Ländern (einschließlich unserer Unternehmenszentrale in Japan) und mehr als 140.000 Mitarbeiter auf der ganzen Welt gehören wir zu den ganz Großen.



Hier in Europa arbeiten mehr als 13.000 Mitarbeiter zusammen daran Automobilkomponenten und -systeme von höchster Qualität zu entwickeln und diese stetig zu verbessern. Zusätzlich versuchen wir stets das Beste aus unseren verschiedenen Kulturen zusammenzubringen, unsere Talente zu fördern und zu nutzen.

DENSOs Expertise geht weit über die der Fahrzeugteile hinaus. Zu unseren Erfindungen gehört unter Anderem der zweidimensionale Quick Response (QR) Code, den wir ursprünglich zur Verwaltung unseres eigenen Lagerbestandes an Fahrzeugkomponenten entwickelt haben. DENSO erkannte das größere Potential des Codes und entwickelte auch die QR-Code-Reader-App für das iPhone, durch die diese Technologie erst richtig verbreitet wurde. Wahrscheinlich haben Sie selbst schon einmal einen QR Code genutzt! ■



DENSO Europe

Protecting lives, preserving the planet, and preparing a bright future for generations to come.

DENSO ist einer der führenden Zulieferer für automobiler Spitzentechnologie, Systeme und Komponenten der Automobil-Branche weltweit.

Für die Erreichung unserer ambitionierten Unternehmensziele suchen wir Sie! Werden Sie Teil unserer europäischen Organisation mit mehr als 13.000 Mitarbeitern in 15 Ländern!

Wir bieten internationale Chancen in allen Disziplinen einschließlich Forschung & Entwicklung, Applikation, Versuch, Vertrieb, Qualitätswesen, Administration und Management.

Erfahren Sie mehr über unser europäisches Traineeprogramm "IGNITE" unter denso-europe.com/careers/graduates/

Unser Human Resources-Team informiert Sie gerne im Detail über „Careers in DENSO“! Besuchen Sie uns auf einer der zahlreichen Hochschulmessen, die wir 2015 besuchen.

Follow us

denso-europe.com

denso-local.com/deutschland

densojobs.com

Kontakt
Ansprechpartner
Frau Melanie Kühnel

Anschrift
Freisinger Straße 21
85386 Eching

Telefon/Fax
Telefon: +49 8165 944 695
Fax: +49 8165 944 856

E-Mail
jobs@denso-auto.de

Internet
www.denso-local.com/
deutschland

**Direkter Link zum
Karrierebereich**
www.densojobs.com

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte senden Sie uns Ihre
aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per Email
an jobs@denso-auto.de.

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja

Abschlussarbeiten?
Ja

Diplomarbeit?
Ja

Werkstudenten?
Ja

Duales Studium?
Nein

Trainee-Programm?
Ja

Direkteinstieg?
Ja

Promotion?
Nein

QR zu DENSO:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf, pro Jahr ca. 8 - 10

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Fahrzeugtechnik, Elektrotechnik, Informatik, Wirtschaftsingenieurwesen, Vertrieb, Wirtschaftswissenschaften

■ Produkte und Dienstleistungen

Komponenten und Systeme für Heizung, Klimatisierung, Motorkühlung, Abgasreinigung, Autoelektrik, -elektronik, Instrumentierung und Robotik.

■ Anzahl der Standorte

Weltweit in 36 Ländern vertreten

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 140.000 weltweit

■ Jahresumsatz

In 2014: 39,8 Mrd. US\$

■ Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Entwicklung und Konstruktion, Applikation, Qualitätswesen, Research & Development

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, training-on-the-job und Traineeprogramm

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit beim Direkteinstieg;
beim Traineeprogramm im Oktober jeden Jahres

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der verschiedenen Länder

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 40.000 - 50.000 Euro p.a.

■ Warum bei DENSO bewerben?

Wir bieten Ihnen attraktive Arbeitsbedingungen und ein teamorientiertes Arbeitsklima, das entsprechend unseren globalen Beziehungen weltoffen ist. Innovationsfreude, Entwicklungsmöglichkeiten, Spaß an der Arbeit in einem hochmotivierten Team! Wenn das Ihren Vorstellungen von einem Traumjob entspricht, sind Sie bei uns genau richtig. Wir suchen engagierte Mitarbeiter, die sich mit uns gemeinsam für unsere Ziele einsetzen möchten.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%

Studiendauer 50%

Auslandserfahrung 50%

Sprachkenntnisse (englisch) 100%

Ausbildung/Lehre k. A.

Promotion 10%

MBA 0%

Außerunivers. Aktivitäten 50%

Soziale Kompetenz 100%

Praktika 90%

■ Sonstige Angaben

Kreativität, Flexibilität, interkulturelle Kompetenz & gute Englischkenntnisse



TUfast Racing Team

Das Jahr 2014/15 markiert für TUfast die mittlerweile zwölfte Saison. Im Jahr 2002 setzten sich die Studenten erstmals mit der Idee einen Rennwagen bauen zu wollen auseinander und gingen in die Planung.

Seit 2004 nutzen die Studenten ihr theoretisch erlerntes Wissen aus der Uni für die Praxis. Das heißt sie konstruieren und bauen eigenständig zwei eigene Rennwägen, um damit am Ende der Saison internationale Wettbewerbe der sogenannten Formula Student zu bestreiten.

Für Spannung sorgen Herausforderungen, die sich durch technische Veränderungen und Neuerungen an den Autos und in der Teamstruktur jedes Jahr aufs Neue stellen.

Die Konkurrenz aus aller Welt ist wie immer stark, die Erwartungen hoch. Und die Motivation? GRÖßER denn je!

Formula Student

» Die Formula Student ist ein internationaler Konstruktionswettbewerb für Studenten. Im Sommer zeigen die studentischen Teams aller Nationalitäten ihre selbstkonstruierten Rennwagen, um sich dann in Formel-1 Atmosphäre zu messen und dabei Fachleuten aus Industrie und Wirtschaft die Leistungsfähigkeit ihrer Rennwagen zu zeigen. Inhalt ist es, in Teamarbeit einen einsitzigen Formelrennwagen zu konstruieren und zu fertigen. Am Ende bestimmt aber nicht nur die Schnelligkeit des Autos über den Platz auf dem Siebertreppchen, sondern das beste Gesamtpaket aus Konstruktion, Rennperformance, Finanzplanung und Vermarktungs-idee für solch ein Fahrzeug.

Saison 2014/15

Im September 2014 wurde das neue Team für die Saison aufgestellt und die Konzepte für einen Rennwagen mit Verbrennungsmotor, den nb015 und einen Elektrorennwagen eb015 fertiggestellt. Diese Saison setzt sich das Team aus knapp 70 Studenten der verschiedensten Studienrichtungen und Nationalitäten zusammen – Maschinenbauer, Fahrzeugtechniker, Elektrotechniker, TUM-BWler etc. – alle mit ein und demselben Ziel: dieses Jahr möglichst weit oben auf dem Siegerpodium zu landen!

Mit dem Start in die neue Saison wurden wurde das Team in Subteams mit deren Aufgaben und Teamleitern be-

stimmt. Einiges hat sich in diesem Jahr an der Teamstruktur geändert und im bisherigen Verlauf haben sich die Umstellungen sehr positiv bewährt. Wie in den vergangenen Jahren sind wir EIN Team, das aber weiterhin ZWEI Rennwagen baut– den nb015 und den eb015.

Herausforderung ist es jede Saison, einen Prototypen zu konstruieren und zu bauen, der den Anforderungen im Bereich der Fahreigenschaften, d.h Beschleunigung, Bremskraft, Handling, entspricht. Hinzu kommen Faktoren wie die Ästhetik, Komfort und aber auch der Kostenfaktor – der Rennwagen soll wenig kosten, zuverlässig und einfach zu betreiben sein. ➔





Foto: Singh

In diesem Jahr werden wir zum fünften Mal neben unserem Verbrenner auch mit unserem Elektrowagen starten. Nachdem das Team im letzten Jahr mit einigen technischen Problemen zu kämpfen hatte, ist das Ziel dieses Jahr selbstverständlich die anfänglichen Probleme letzter Saison auszumerzen.

Die Hürden vergangener Saison resultieren aus den größten konzeptionellen Änderungen in der TUfast Vereinsgeschichte – dem Umstieg beim Elektro auf einen Allradantrieb und der Wechsel beim Verbrenner von einem 4- auf einen 1-Zylinder Motor.

Die technischen Teams arbeiten hart, um beide Rennwägen weiterzuentwickeln. Die Motivation ist groß, um dieses Jahr erneut mit dem Elektrowagen anzugreifen und zu zeigen, dass TUfast beide Autos konkurrenzfähig baut. An erster Stelle steht bei beiden Wagen die Gewichtsreduktion, die Testzeit und die Zuverlässigkeit beider Rennwagen.

Wir haben aus den Erfahrungen der letzten Jahre gelernt, das nötige Know-how und die Motivation, alles zu geben um erfolgreich zu sein.

Nach der Konzeptphase zu Beginn der Saison stecken

wir nun mitten in der Konstruktionsphase – viel Arbeit und die ein oder andere Nachtschicht ist oftmals gefordert um auch diese Phase zufriedenstellend abzuschließen. Einige der Bauteile wurden bereits bei unseren Sponsoren in die Fertigung gegeben und warten nur darauf in die Rennwagen

eingebaut zu werden. Andere wiederum werden vom Team selbst gefertigt. Beispielsweise beim Schleifen und Laminieren des Monocoques (einteilige Hohlkörper als Fahrgestell), hat jedes Mitglied unabhängig der Position im Team mitgeholfen.

Während das Monocoque unseres Elektrowagens bereits in den größten Zügen fertiggestellt wurde, laufen derzeit noch die Arbeiten für unser Verbrenner Monocoque auf Hochtouren.

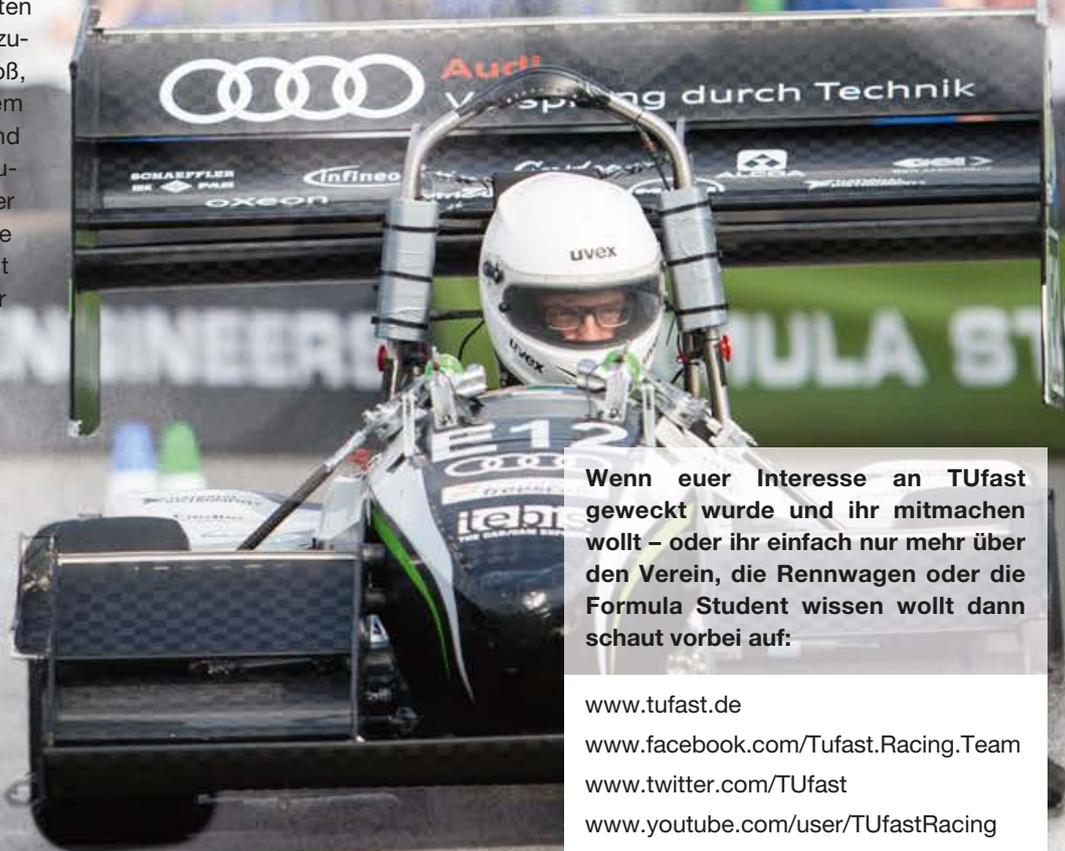
Wie immer blickt das Team auf gestellte Deadlines, die erfüllt werden müssen, um am Ende in allen Bereichen bei den internationalen Wettbewerben zu punkten.

Mitte Mai ist das Rollout, das heißt die Präsentation der fertigen Rennwagen geplant. Wie immer ein großes Event, bei dem natürlich auch die Sponsoren geladen werden, um zu sehen, dass sich jedes Engagement und Sponsoring in TUfast lohnt. (Nähere Informationen hierzu folgen!)

Im Sommer finden die internationalen Wettbewerbe statt – und WIR SIND DABEI!

Das TUfast Team hat es wieder erfolgreich geschafft, sich bei den Registration Quiz für die Formula-Student Events in England (Silverstone), Ungarn (Győr), Österreich (Spielberg) und natürlich beim Heimspiel in Hockenheim mit schnellen Bearbeitungszeiten zu qualifizieren.

Natürlich möchte TUfast jetzt schon mal an alle Sponsoren, Fertiger und sonstigen Unterstützern ein herzliches Dankeschön aussprechen. Ohne Sie und Ihr Vertrauen wäre das Projekt nicht realisierbar und uns unmöglich, Teil von Formula Student zu sein. Wir freuen uns auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit und vor allem auf eine erfolgreiche Saison!



Wenn euer Interesse an TUfast geweckt wurde und ihr mitmachen wollt – oder ihr einfach nur mehr über den Verein, die Rennwagen oder die Formula Student wissen wollt dann schaut vorbei auf:

- www.tufast.de
- www.facebook.com/Tufast.Racing.Team
- www.twitter.com/TUfast
- www.youtube.com/user/TUfastRacing



www.tufast.de

Foto: Kroege

Technik im Fokus. Menschen im Blick.

Arbeiten bei MAHLE

» MAHLE ist der weltweit führende Hersteller von Komponenten und Systemen für den Verbrennungsmotor und dessen Peripherie sowie zur Fahrzeugklimatisierung und Motorkühlung. Rund 66.000 Mitarbeiter werden 2015 an 150 Produktionsstandorten sowie in zehn großen Forschungs- und Entwicklungszentren voraussichtlich einen Umsatz von rund zehn Milliarden Euro erwirtschaften.

Möchten auch Sie uns überzeugen? Dann bieten wir Ihnen die Chance, mit uns gemeinsam MAHLE als innovationsfreudiges und technologisch führendes Unternehmen zu neuen Wachstumspfad zu führen.

Als Student bieten wir Ihnen bei MAHLE die Möglichkeit, erste Praxiserfahrung zu sammeln. Und tolle Einblicke in verschiedenste Bereiche. Ob im Rahmen eines Praktikums oder Ihrer Abschlussarbeit; im Bereich Forschung und Entwicklung, technischer Vertrieb, Einkauf, Logistik, Controlling oder Personal – bei uns können Sie den Grundstein für Ihre Karriere legen. Und zwar in jedem unserer Fachbereiche. An unterschiedlichen Standorten.

Ihr Praktikum

Als Teil des Teams lernen Sie in Ihrem vier- bis sechsmonatigen Praktikum die Prozesse und Unternehmenskultur von MAHLE kennen. Mitdenken, Mitarbeiten und Voranbringen – das ist unser Motto. In herausfordernden Projekten können Sie Ihr Talent beweisen und Ihre Kollegen gezielt unterstützen. Schrittweise übernehmen Sie Verantwortung und erhalten den Freiraum, eigene Projekte zu realisieren. Dabei steht Ihnen Ihr Betreuer mit Rat und Tat zur Seite.

Auch als Absolvent haben Sie bei MAHLE verschiedene Möglichkeiten, ins Berufsleben zu starten. Internationales Traineeprogramm oder Direkteinstieg; im kaufmännischen oder technischen

Bereich – wir eröffnen Ihnen vielfältige Perspektiven. Anspruchsvolle Fachaufgaben. Und ein internationales Umfeld, in dem Sie sich und Ihr Talent zielgerichtet entfalten können.

Ihr Direkteinstieg

Im Rahmen des Direkteinstiegs können Sie vom ersten Tag an selbst Verantwortung übernehmen. Nach einer gezielten Einarbeitung können Sie sich „on the job“ in Ihrem Fachbereich so weiterentwickeln, wie Sie es sich vorstellen. Beruflich und persönlich. Deutschlandweit und international. Wir unterstützen Sie dabei durch individuelle Personalentwicklungsmaßnahmen. Im Mitarbeiterjahresgespräch entscheiden wir gemeinsam, welche Fördermaßnahmen für Sie am besten sind. Darüber hinaus identifizieren wir mit der Potenzialermittlung zukünftige Führungskräfte und bereiten sie auf ihre neuen Herausforderungen vor. Als Direkteinsteiger bei MAHLE kommen Sie so bis an Ihr Ziel. Und auch darüber hinaus.

Ihr Traineeprogramm

Im 15- bis 18-monatigen Traineeprogramm bei MAHLE bereiten wir Sie in Ihrem Stammbereich auf Ihre zukünftigen Aufgaben vor – den Blick über den Tellertrand hinaus gibt es inklusive. In anspruchsvoller Projektarbeit können Sie Ihr Talent beweisen und sich ein konzernweites Netzwerk aufbauen. Schließlich durchlaufen Sie unterschiedliche Stationen. Auch außerhalb Deutschlands: So bearbeiten Sie mindestens eines Ihrer Projekte während eines drei bis sechsmonatigen Auslandsaufenthalts. Wie der Programmablauf genau aussieht, planen wir individuell. Sie arbeiten an Projekten, die Sie persönlich weiterbringen – und auch MAHLE. Wir begleiten Sie auf Ihrem Weg. In regelmäßigen Gesprächen tauschen Sie sich mit Ihrem Mentor und der Personalentwicklung über Ihre Erfahrungen, den weiteren Ablauf und Ihre Ziele aus. Mit individuellen Trainings- und Personalentwicklungsmaßnahmen garantieren wir Ihnen so die Förderung, die Sie voranbringt. →

Weitere Informationen

zu MAHLE und den unterschiedlichen Einstiegsmöglichkeiten sowie aktuelle Ausschreibungen finden Sie auf unserer Karriereseite www.jobs.mahle.com

Kompakt und sparsam – Zweizylindermotor von MAHLE als Range Extender.

Elektroantriebe mit Range Extender überzeugen durch große Reichweiten und moderate Batterie- und Systemkosten. MAHLE, der führende Entwicklungspartner für die internationale Automobil und Motorenindustrie, hat einen Zweizylinder-Viertakt-Ottomotor mit 30 kW Leistung als Range Extender entwickelt – ausreichend für ein Fahrzeug der unteren Mittelklasse. Bei diesem kompakten und leichten Aggregat ist der elektrische Generator in das Kurbelgehäuse integriert. Der Motor kann sowohl horizontal als auch vertikal eingebaut werden.





Philipp Beikirch

Praktikant bei MAHLE in Stuttgart



„Zum ersten Mal habe ich von MAHLE in meiner Position als Sponsoringverantwortlicher des Karlsruher Formula Student Teams KA-Racelng gehört. Bei vielen abwechslungsreichen Veranstaltungen wie dem alljährlichen Teambuilding-Workshop gemeinsam mit MAHLE, gab es dann im Laufe der Saison viele Gelegenheiten das Unternehmen und die Mitarbeiter näher kennenzulernen.

Auf diesem Weg bin ich dann auch zu meinem Praktikum im NPM-Einkauf (Nicht-Produktionsmaterialien) bei MAHLE gekommen. Dort bin ich inzwischen mitverantwortlich für die

Verwaltung des eProcurement-Systems und unterstütze bei dessen internationalem Rollout. Diese konzernweite Katalog-Plattform ist global im Einsatz und erlaubt den MAHLE-Mitarbeitern die schnelle und kostengünstige Beschaffung von C-Teilen.

Besonders gut an meinem Praktikum gefällt mir die selbstständige Arbeitsweise, das Team um mich herum, der internationale Kontakt zu Kollegen und das besonders günstige Mittagessen für Praktikanten in der leckeren MAHLE Kantine.“



Perfektes Downsizing – Unser Know-how für Ihre Zukunft!

Aufgeladene Motoren in Verbindung mit innovativen Technologien sind der Königsweg zu weniger Verbrauch und Emissionen. Unser Downsizing-Motor mit 1,2 Liter Hubraum, den wir als Technologie-Demonstrator entwickelt haben, bietet die Performance eines doppelt so großen konventionellen Motors. Und viel wichtiger: Er reduziert den Kraftstoffverbrauch und somit den CO₂-Ausstoß um bis zu 30 Prozent. Dazu tragen unsere zahlreichen Hochleistungsprodukte und Systeme bei. Mit dieser umfassenden Systemkompetenz ist MAHLE der führende Entwicklungspartner für die internationale Automobil- und Motorenindustrie.

MEIN WEGWEISER. MIT MAHLE EINMAL RUND UM DIE WELT.

Nele Wiese, Internationaler Trainee

Wir mögen es, wenn unsere Mitarbeiter Ziele haben. Was ist mit Ihnen? Sind Sie bereit für einen Einstieg im Turbogang? Wir bei MAHLE zählen weltweit mit den Bereichen Motorsysteme, Filtration, Elektrik/Mechatronik und Thermomanagement zu den Top-3-Systemanbietern für mobile Anwendungen. Mit rund 66.000 Mitarbeitern an circa 150 Standorten sowie in zehn großen Forschungs- und Entwicklungszentren begeistern wir unsere Kunden mit innovativen Lösungen für Automobil- und Industrieanwendungen. Gemeinsam optimieren wir vorhandene Technologien, entwickeln neue Konzepte und setzen Standards. Wir bieten Ihnen mit dem **Internationalen Traineeprogramm** spannende Entwicklungschancen. Ihr Weg beginnt hier und jetzt – mit uns.

jobs.mahle.com



 Jetzt Fan werden
MAHLEKarriereDE

MAHLE

Driven by performance

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.jobs.mahle.com

Anschrift

Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

Telefon/Fax

Telefon: +49 711 501 0

Internet

www.mahle.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.jobs.mahle.com

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bewerben Sie sich online im MAHLE Recruiting-Portal eMPLY unter www.jobs.mahle.com

Angebote für StudentInnen

Praktika?

Ja, interessierten Studenten und Studentinnen bieten wir zahlreiche Praktika im kaufmännischen und technischen Bereich an.

Diplomarbeit/Abschlussarbeiten?

Studierende haben die Möglichkeit kaufmännische oder technische Abschlussarbeiten zu verfassen. Eigene Themenvorschläge können gerne eingebracht werden.

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering – Studiengang Kunststofftechnik
 - Bachelor of Arts – Studiengang BWL – Industrie
 - Bachelor of Engineering – Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen
 - Bachelor of Engineering – Studiengang Maschinenbau
 - Bachelor of Science – Studiengang Wirtschaftsinformatik
 - „Studium Plus“ Bachelor of Science – Fachrichtung Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering – Studiengang Mechatronik
 - Bachelor of Engineering – Studiengang Produktionstechnik
- ... mehr auf www.jobs.mahle.com

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu MAHLE:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferer

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Unter anderem Fahrzeugtechnik, Maschinenbau, Wirtschaftswissenschaften, Wirtschaftsingenieurwesen

Produkte und Dienstleistungen

Als führender globaler Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie bietet MAHLE eine einzigartige Systemkompetenz in den Bereichen Motorsysteme, Filtration, Elektrik/Mechatronik und Thermomanagement. Der MAHLE Konzern zählt in diesen Bereichen weltweit zu den Top-3-Systemanbietern für mobile Anwendungen.

MAHLE bietet in der Erstausrüstung technologisch innovative Lösungen für Automobile, Nutzfahrzeuge, Arbeitsmaschinen und weitere Industrieanwendungen. Der Geschäftsbereich Aftermarket bedient zudem den freien Teilehandel mit MAHLE Produkten in Erstausrüstungsqualität.

MAHLE ist auf allen wichtigen Weltmärkten vor Ort präsent. Rund 66.000 Mitarbeiter haben 2014 an circa 150 Produktionsstandorten voraussichtlich einen Umsatz von rund zehn Milliarden Euro erwirtschaftet. In zehn großen Forschungs- und Entwicklungszentren in Deutschland, Großbritannien, den USA, Brasilien, Japan, China und Indien arbeiten über 4.500 Entwicklungsingenieure und Techniker an zukunftsweisenden Konzepten, Produkten und Systemen.

Anzahl der Standorte

Weltweit über 150 Produktionsstandorte sowie 10 große Forschungs- und Entwicklungszentren.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit rund 66.000 Mitarbeiter/-innen (2015)

Jahresumsatz

Rund 10 Mrd. Euro (2014)

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Qualitätsmanagement, Controlling, Personalmanagement

Einstiegsprogramme

Praktika, Abschlussarbeiten, Internationales Traineeprogramm, Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung.

Auslandstätigkeit

Während des Internationalen Traineeprogramms ist ein Auslandsaufenthalt sogar vorgesehen.

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

Warum bei Mahle bewerben?

Sie sind fasziniert von der Fahrzeugtechnik. Wollen Herausforderungen meistern und an ihnen wachsen. Gute Arbeit abliefern. Und – klar, auch das – gutes Geld dafür bekommen. Aber damit nicht genug. Sie wollen mehr. Perspektiven zum Beispiel. Dann steigen Sie doch gleich beim Weltmarktführer ein. Als führender globaler Entwicklungspartner der Automobil- und Motorenindustrie bieten wir Ihnen die Möglichkeit dazu, ein Teil der MAHLE Gruppe zu werden.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



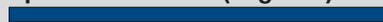
Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 100%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 10%



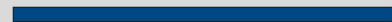
MBA 20%



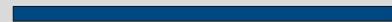
Außerunivers. Aktivitäten 80%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 100%



Sonstige Angaben

- Begeisterung für Motorkomponenten und -peripherie ... kurz: Benzin im Blut.
- Innovationskraft
- Engagement und Initiative
- Kommunikationsfähigkeit
- Teamgeist



Viele Veränderungen zum neuen Jahr.

Wir bauen auf unseren Erfahrungen weiter auf.

Der Gott des Feuers treibt uns an

» Das noch junge Athene Racing Team der Universität der Bundeswehr München darf größtenteils zufrieden auf das vergangene Jahr zurück blicken. Obwohl nicht alle Ziele auf den besuchten Events in Tschechien und Deutschland erreicht wurden, überragten doch die positiven Erfahrungen und Erfolge. Wir haben nicht nur von den Judges und anderen Teams mitnehmen können, sondern auch durch sportliche Erfolge und Misserfolge viel für die neue Saison dazu gelernt. Das neue Jahr startet mit vielen Veränderungen, die das Team noch weiter vorantreiben.

Tschüss Atze! Hallo Nico!

Personaländerungen begleiten jedes Team und so auch uns. Einer der Initiatoren des Teams muss uns leider verlassen. Nach seinem erfolgreichen Masterabschluss muss unser Teamcaptain Alexander Atzberger gehen, da nur immatrikulierte Studenten Mitglieder im Team sein dürfen. Die Energie und Leidenschaft die er in unzählige Projekte gesteckt hat, in-

spiziert uns alle. Durch sein Mitwirken wurde der Verein zu einer wirklichen Gemeinschaft. Neben ihm verlässt uns auch der Leiter Elektrofahrzeug Christoph Stark. Das Team wünscht den beiden alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

Die Nachfolge des Teamcaptains tritt Nico Domanowski an. Der Maschinenbaustudent und ehemaliger Leiter Marketing ist sich seiner Sache bewusst und weiß, wie er das Team zu führen hat. Mit Witz und stets gut organisiert, behält er den Überblick über alle Projekte und weiß stets Rat. Wir sind uns sicher dass Nico den Ansprüchen gerecht wird und das Team in eine erfolgreiche Zukunft führt. An seine Stelle im Marketing tritt Helge Niemeier. Der Maschinenbaustudent wusste sofort nach seinem Sommerpraktikum im Team, dass er bei dem Bau unserer Rennwagen mitwirken möchte. Jetzt ist er für die Leitung der Marketingabteilung zuständig und wird sich mit seinem Team bestens um unsere Sponsoren und Unterstützer kümmern.

Erfreulich ist auch zu hören, dass sich 13 neue Studenten dem ATHENE RacingTeam zum Anfang des Jahres angeschlossen haben. Die angehenden Ingenieure sind, wie alle anderen Mitglieder, höchst motiviert unser Team zum Erfolg zu führen. Wir heißen unsere neuen Teammitglieder willkommen und hoffen dass es eine erfolgreiche Saison wird.

HEPHAISTOS erwacht zum leben

Nach langem Warten nimmt unser neues Projekt immer mehr Form an. Im Sommer wurde HEPHAISTOS mit dem Softwarepaket von AUTODESK fertig konstruiert und unsere Jungs scharren seit langem mit den Füßen. Nach dem Eintreffen der letzten Teile geht es endlich los. Mit unserem Rahmen haben wir dem „Gott der Schmiedekunst“ wohl alle Ehre gemacht. Dabei verlassen wir uns auf einen weiter entwickelten und neu konstruierten Gitterrohrrahmen. Das Aerodynamik Konzept garantiert mit eigens →

konstruierten Aeropaket aus Front- und Heckspoiler sowie Diffusor, eine bessere Bodenhaftung. Das Herzstück unseres Feuertrottel ist der Motor. Ein 510cm³ Einzylinder-Motor von KTM wird unseren Fahrern ordentlich Feuer unter dem Hintern machen und hat genügend Power um uns über die Ziellinie zu bringen. Aktuell ist der Motor noch auf dem Prüfstand. Mit der Hilfe unseres Hauptsponsors dSpace wollen wir in diesem Jahr erstmals eine neuartige Motorsteuerung entwickeln. In Zusammenarbeit mit dem Unternehmen iGo3D ist es uns nun möglich neue Fertigungsverfahren anzuwenden und verschiedenste rapid-prototype Komponenten zu fertigen. Die Fertigung des Fahrzeuges geht stetig voran und wir sind optimistisch mit den ersten Tests Ende Mai starten zu können.

Wer sucht, der findet

Neben vielen personellen Veränderungen gab es auch einen großen Umschwung in unsere Werkstatt. Vor drei Monaten wurde uns mitgeteilt, dass wir uns von unserer Werkstatt trennen müssen. Dort wurde in den von uns genutzten Räumen ein Kettenprüfstand der Fakultät Kraftfahrzeugtechnik installiert. Doch wohin mit uns? Nach langem hin und her mit der universitären Führung und großen organisatorischem Talent hat es unser Teamcaptain geschafft eine Bleibe für unsere Fahrzeuge zu finden. Seit Anfang des Jahres sind wir nun in einer provisorischen Halle auf dem Unigelände untergekommen. Der eigentliche Umzug hat zwei



Wochen gedauert und ging ohne größere Probleme von statten. Natürlich hat unser Team diese Chance genutzt und dabei ordentlich aufgeräumt. Neben den sorgfältig platzierten Werkzeugen und Materialien, findet sich nun auch noch ein neuer Werkstattwagen der Firma Würth. Haben die neuen Räumlichkeiten doch nichts mehr von dem Charme und der Gemütlichkeit der alten, wird es uns dennoch nicht davon abhalten motiviert an unserem Fahrzeug zu arbeiten.

Neue Rennen, neues Glück

Mit viel Elan und Zuversicht haben wir uns für neue Herausforderungen angemeldet. Dieses Jahr lassen wir uns es natürlich nicht nehmen mit unserem neuen Verbrennerfahrzeug HEPHAISTOS bei

dem Formula Student Germany an den Start zu gehen. Dabei sind wir fest entschlossen unsere Fehler vom letzten mal wieder gut zu machen. Neben diesem wichtigen Events sind wir im Team zum Entschluss gekommen auch am Formula Student Italy teilzunehmen.

Das Jahr hat mit vielen Veränderungen innerhalb des Teams begonnen und war dennoch sehr positiv. Das Team hofft diese Grundstimmung über das ganze Jahr aufrecht zu halten und erfolgreich in die Events zu starten. Mit neuen Teammitgliedern, einer neuen Führung, einer neuen Werkstatt und schlussendlich einem neuen Fahrzeug wird es uns gelingen an die Erfolge des letzten Jahres anzuknüpfen und diese darüber hinaus noch zu steigern.

Kein Athene Team, ohne euch

Wir sind nicht nur auf die Mitarbeit und Unterstützung unserer Studenten angewiesen sondern auch auf unsere Gönner uns Sponsoren. Wir möchten uns auf der einen Seite bei unseren Mitgliedern bedanken, die sich neben den Schwierigkeiten des Studiums auch noch die Arbeit in unserem Team zumuten. Auf der anderen Seite möchten wir uns bei den Personen und Firmen bedanken, die uns in jeglicher Form unterstützen und uns hoffentlich auch Zukunft helfen. Zusammen gehen wir in eine neue und spannende Saison. Vielen Dank, dass Sie an uns glauben!



Power of Knowledge Engineering

» Am Anfang einer guten Lösung steht meistens eine große Herausforderung. Hier bei SKF gibt es nichts, was uns mehr am Herzen liegt als gute Lösungen.

Unsere Geschichte beginnt mit einem Problem: Maschinen sollen besser, zuverlässiger und länger funktionieren. Wie kriegen wir das hin? Seit über einem Jahrhundert sind SKF Lösungen in den unterschiedlichsten Maschinen und Anlagen zu finden.

Ob in privaten Haushalten oder Stahlwerken: Überall stoßen Sie auf SKF Produkte und Lösungen. Und dank unserer technischen Beratung, Zustandsüberwachung und anderer Dienstleistungen steigt die Zuverlässigkeit in zahlreichen Branchen kontinuierlich.

SKF ist eine global operierende „Knowledge Engineering Company“ mit den Kompetenzfeldern Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Schmier-systeme, Mechatronik sowie Service und Dienstleistungen.

Entdecken Sie einige Beispiele für SKF Lösungen, die durch diese Kombination möglich wurden und für unsere Kunden einen Mehrwert geschaffen haben.

SKF®



THE OCEAN HAS POWER

70 % der Erdoberfläche sind mit Wasser bedeckt. Hier stecken unzählige Möglichkeiten für Forscher und Entwickler maritimer Energietechnik, saubere erneuerbare Energie zu gewinnen.

Die schottischen Orkney Inseln gelten als das Zentrum der modernen Meeresenergieforschung und -entwicklung. Namhafte Akteuer und Experten für Wellen- und Gezeitenenergie nutzen hier die idealen Bedingungen, die ihnen der Nordatlantik bietet.

Dieses Industriesegment ist derzeit noch alles andere als ausgereift, in den Gewässern sind bis jetzt nur Prototypen am Werk. Aber SKF stellt vor Ort ihr Wissen und ihre Erfahrung im Bereich der Wind, Erdöl- und Ergasindustrie zur Verfügung.



ELECTRIFICATION HAS POWER

Die CO₂ Emissionen von Elektrofahrzeugen liegen rund 20% unter denen herkömmlicher Fahrzeuge. Bei Elektrofahrzeugen, die mit Ökostrom fahren, ist die CO₂-Reduzierung sogar noch höher.

SKF setzt sich tatkräftig für die Elektrifizierung von Fahrzeugen ein und forscht engagiert auf dem Gebiet sauberer, erneuerbarer Energien zum Antrieb von Elektrofahrzeugen in aller Welt – sowohl im Fahrzeugbau als auch in anderen Industriesegmenten.

In Paris will man Verkehrsstaus, Lärm und CO₂-Emissionen im Zentrum erheblich reduzieren und hat dazu ein Carsharing-Programm ins Leben gerufen. Fast 3 000 Bolloré Bluecars mit SKF Wälz- und Sensorlagern in den elektrischen Powertrain Systemen sind dort bereits im Straßenverkehr unterwegs.

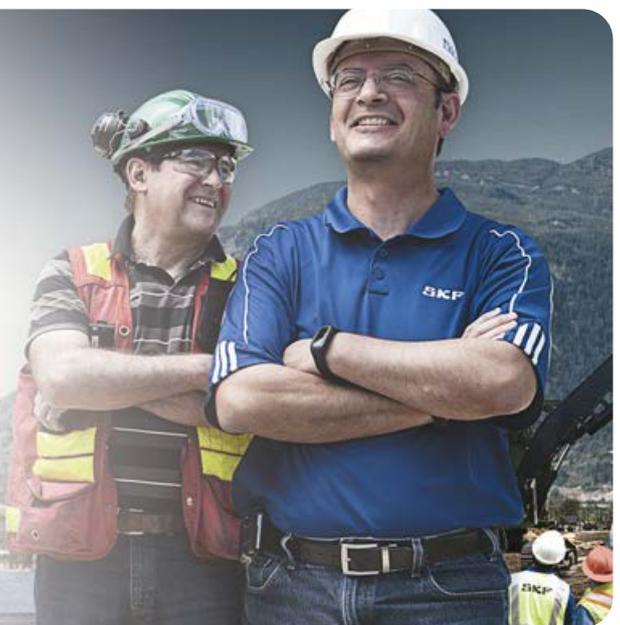


COLLABORATION HAS POWER

Katastrophale Ausfälle, ungeplante Stillstandszeiten, sind Begriffe, auf die Instandhaltungsleiter in allen Werken der Welt gut und gerne verzichten können. Sie haben nämlich zur Folge, dass die Produktionsleistung sinkt, die Kosten steigen und Lieferzeiten nicht eingehalten werden können.

In der heutigen globalen Wirtschaftswelt konkurrieren Schwerindustrie und Prozesshersteller nicht nur mit inländischen Werken, sondern mit Werken auf der ganzen Welt. Wichtige Maschinen müssen daher möglichst störungsfrei rund um die Uhr laufen.

Die SKF Asset Management Services (Anlagenmanagement) unterstützt Unternehmen aus der Schwerindustrie bei der Vorhersage, wann diese wichtigen Maschinen eventuell ausfallen könnten, und bei der Planung von Abschaltungen und Reparaturen zum richtigen Zeitpunkt.



PERFORMANCE HAS POWER

In Kiruna, einer schwedischen Stadt nördlich des Polarkreises, wurden bereits im 17. Jahrhundert Eisenerzvorkommen entdeckt. Aufgrund der Abgeschiedenheit und des strengen Klimas erlebte der Bergbau erst mit dem Bau der Schienenstrecke 1888 einen Aufschwung. Seit dieser Zeit ist die Eisenerzbahn das Rückgrat des Hüttenwesens im Norden.

Die Eisenerzzüge bestehen aus 68 Waggons und können mit 6.800 t beladen werden. Die Lokomotiven sind die leistungsstärksten der Welt. Betrieben werden sie von der Grubengesellschaft LKAB. Aufgrund der eingleisigen Streckenführung und des ganzjährigen Betriebs können sich Ausfälle fatal auswirken. Die harten Winter und die schweren Ladungen fordern ihren Tribut bei Lagern, Schmierung und Dichtungen.

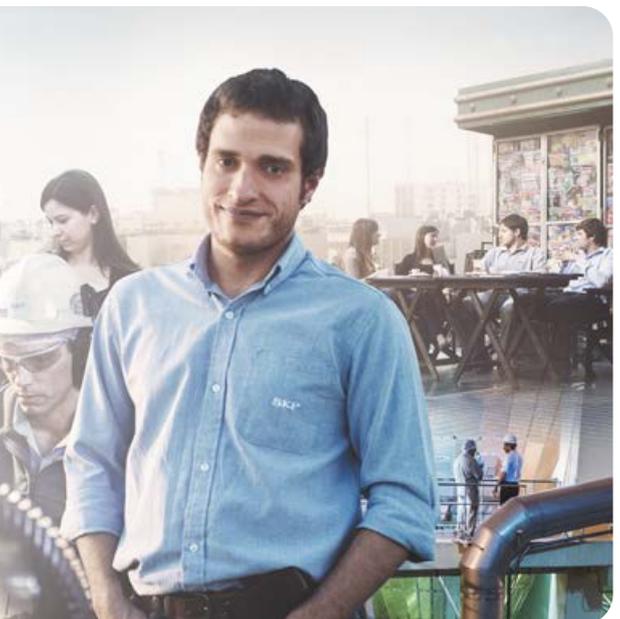
Mit Hilfe der SKF Produkte und Dienstleistungen kann LKAB jährlich über 27 Mio. t Eisenerz auf dem Schienenweg transportieren.



SERVICE HAS POWER

Vertreter der Prozessindustrie wie etwa die Lebensmittel- und Getränkeindustrie, die Zellstoff-, Papier- und Stahlherstellung sowie die Petrochemie profitieren von den Vorteilen der zustandsabhängigen Instandhaltung. In Lateinamerika hat SKF eine Reihe erfolgreicher Langzeit-Serviceverträge mit großen Industrie-Playern abgeschlossen.

Mastellone Hermanos ist Argentiniens größte Molkerei mit einer Tagesproduktion von 7 Mio. Litern Milch. SKF unterzeichnete mit diesem Unternehmen bereits 2001 eine Vereinbarung über integrierte Instandhaltungslösungen, die Leistungen aus sämtlichen SKF Plattformen beinhaltet. Ein SKF Technikerteam sitzt vor Ort in der Zentrale der Molkerei unweit von Buenos Aires und ist für zustandsabhängige Instandhaltung und Ursachenanalyse bei Maschinenausfällen verantwortlich. Ein kundenspezifischer, maßgeschneiderter Instandhaltungsplan mit Produkten wie SKF Food Line Y-Lagereinheiten, Zentralschmiersysteme, Dichtungslösungen und lineare Führungs- und Positioniersysteme resultierte in Kostensenkungen und erhöhter Anlagenleistung.



Wenn Sie mehr über „The Power of Knowledge Engineering“ erfahren möchten, schauen Sie doch einfach mal hier vorbei: www.skf.de



BEREIT FÜR DIE ZUKUNFT?

Dann suchen wir Sie! Wir sind ein weltweites Team mit der Überzeugung, dass alles, was wir anpacken, besser läuft. Heute und auch in Zukunft.

Was bedeutet das für Sie?

- Sie sind Teil eines starken Teams hochqualifizierter Fachleute, die mit Offenheit, Tatkraft und Leidenschaft arbeiten.
- Sie arbeiten mit Menschen zusammen, die Außergewöhnliches leisten wollen.
- Sie haben einzigartige Karrieremöglichkeiten in einem hoch motivierten, dynamischen und vielseitigen Umfeld.
- Sie gestalten die Zukunft durch unsere Innovationen mit.

Bereit für die Zukunft? SKF Wissen bewegt die Welt – werden Sie ein Teil davon.

 [.com/skfkariere](https://www.facebook.com/skfkariere)

SKF ist eine global operierende "Knowledge Engineering Company", die weltweit auf verschiedenen Gebieten tätig ist; von Windkraftanlagen und Schiffsmotoren bis hin zu Hochgeschwindigkeitszügen, Waschmaschinen und Millionen von Motorrädern, LKWs und PKWs. Unsere ca. 48.400 Mitarbeiter in 130 Ländern genießen außergewöhnliche Aufstiegschancen, solide Teamarbeit sowie die Chance, die Welt entscheidend zu verändern.

www.skf.com



SKF®



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner entnehmen Sie bitte den jeweiligen Stellenausschreibungen auf www.skf.de/Karriere

Anschrift

SKF GmbH
Gunnar-Wester-Straße 12
97421 Schweinfurt

Telefon/Fax

Telefon: +49 (0) 9721 56 2250

E-Mail

zukunft@skf.com

Internet

www.skf.de
www.facebook.com/SKFGroup

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.skf.de/Karriere

Direkter Link zum Karrierebereich

www.skf.de/Karriere

Angebote für Studierende Praktika?

Ja

Diplom-/ Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Ja

Trainee-Programm?

Ja

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Ja

QR zu SKF:



Allgemeine Informationen

Branche

Zulieferer für Maschinenbau und Automobilindustrie, Industriedienstleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Nach Bedarf und Marktlage

Gesuchte Fachrichtungen

Allg. Maschinenbau, Mechatronik, Wirtschaftsingenieurwesen.

Produkte und Dienstleistungen

Komplettanbieter der Bewegungstechnik mit den Kompetenzbereichen Lager und Lagereinheiten, Dichtungen, Mechatronik, Schmiersysteme und Industriedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Mehr als 160 Fertigungsstandorte in 29 Ländern, Präsenzen in über 130 Ländern

Anzahl der MitarbeiterInnen

In 2014: ca. 48.600

Jahresumsatz

In 2014: ca. 8,2 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Anwendungsingenieure/Technischer Berater, Account Manager, Industrial Engineer

Einstiegsprogramme

Studenteneinsätze, Abschlussarbeiten, Promotionen, Direkteinstieg mit individuellem Einarbeitungsprogramm, Traineeprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Während des Studiums möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Landesgesellschaft; nach der Einarbeitung möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Tarif (Metall) entsprechend Qualifikation und Berufserfahrung

Warum bei SKF bewerben?

Die schwedisch geprägte Unternehmenskultur ermöglicht herausfordernde Aufgaben in einem offenen Umfeld mit flachen Hierarchien und weltweiter Kommunikation.

SKF ist ein Unternehmen mit Tradition und einer gelebten Verantwortung für die Umwelt. Spüren Sie schon während Ihres Studiums durch einen Einsatz bei uns, wie es ist, als Ingenieur (w/m) zu arbeiten und verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen. Erleben Sie spannende Tätigkeiten in attraktiven Anwendungsfeldern, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein von Kollegialität geprägtes Arbeitsumfeld. Kommen Sie zu SKF und erleben Sie „The Power of Knowledge Engineering“

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

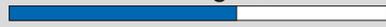
Examensnote 70%



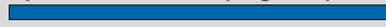
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 60%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



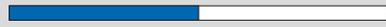
Ausbildung/Lehre 40%



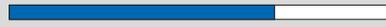
Promotion 20%



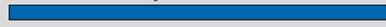
MBA 50%



Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



Sonstige Angaben

Mitarbeiter (w/m) mit Eigeninitiative, fachlicher, sozialer und interkultureller Kompetenz. Aufgeschlossene und mutige Persönlichkeiten, die Entscheidungen kritisch hinterfragen und Konflikte konstruktiv begegnen. Menschen mit Visionen, die bereit sind Veränderungen zu initiieren und zu gestalten und unseren Verhaltenskodex zu leben.



▶ Du willst schon während deines Studiums Erfahrungen sammeln, Kontakte zu Firmenvertretern knüpfen und währenddessen durch Deutschland reisen? Dann bietet dir die bonding-studenteninitiative e.V. genau das Richtige. Die bonding-studenteninitiative ist ein in ganz Deutschland aktiver Verein mit 11 Standorten, z. B. Berlin, Hamburg und München. In München sind wir mit unserem Büro in der Georgenstraße 63 nahe dem Josephsplatz vertreten.

Hauptsächlich organisiert bonding Veranstaltungen, auf denen Studenten (und auch Absolventen) mit Firmenvertretern



in Kontakt treten können, wie zum Beispiel Kontaktmessen, Thementage oder auch Exkursionen. Außerdem findet einmal jährlich eine deutschlandweite Engineering Competition statt. Dabei sind die Mitglieder für die gesamte Organisation der Veranstaltung von Akquise über Planung bis Marketing und Durchführung zuständig. Die bonding-studenteninitiative wird sowohl als Verein, als auch bei der Durchführung dieser Veranstaltungen von einem Förderkreis unterstützt dem namhafte Unternehmen, wie Audi, VW oder Bosch angehören.

Neben den dadurch gewonnenen Erfahrungen und Kontakten zu Firmenvertretern profitierst du auch von bondings umfangreichem Trainingssystem (dem sowohl Soft-Skill Trainings, wie Moderation, Verhandlungstechnik, etc. angehören, als auch Fachtrainings, zum Beispiel für den Umgang mit Adobe, DATEV, etc.). Außerdem existiert ein reger Austausch zwischen den Standorten, welcher es dir ermöglicht verschiedene Städte und viele Studenten in ganz Deutschland kennen zu lernen.

Möchtest du mehr über bonding erfahren? Dann komm zu einem unserer Infoabende am 16.04.2015, 23.04.2015 oder am 28.04.2015 um 19:00 Uhr in unserem Büro in der Georgenstraße 63 (U2 Josephsplatz, T27/T28 Nordendstraße). Weitere Informationen über bonding und zu unseren Veranstaltungen findest du auch auf unserer Homepage www.bonding.de/muenchen und auf Facebook (**bonding München**). ■



Dein Starter-Kit fürs Netzwerken

Heute muss ja alles etwas schneller gehen. Abitur in acht Jahren, Bachelor in sechs, höchstens sieben Semestern. Und wenn überhaupt den Master, dann bitte den, der in drei Semestern zu absolvieren ist. Warum sich dann beim Netzwerken lange Zeit lassen? Das gilt ja schließlich als Turboeinstieg zu deinem Traumjob.

Wenn etwas sehr schnell gehen muss, gibt es natürlich auch schon einmal „Unfälle“. Dann läuft es nicht ganz so rund, wie man sich das erhofft hat. Was kann also passieren:

- Du nimmst das mit dem Netzwerken sehr, sehr ernst und machst das nun in jeder Minute, an jedem Tag. Dein Dozent muss jedes Mal mit dir reden und kennt deine Hobbys bald besser als deine Versuchsergebnisse.
- Du kennst alle Studierendenorganisationen an deiner Hochschule. Natürlich nicht nur deren Namen, sondern auch deren Vorsitzenden und Stellvertreter. Über Termine und Protokolle bist du besser informiert als deren Mitglieder.
- Natürlich weißt du sehr genau zwischen wichtig und unwichtig zu unterscheiden. Du redest schließlich nicht mit jedem. Wer sich bei dir als ordentliches Mitglied oder schnöder Kommilitone outet, wird gnadenlos stehen gelassen.
- Bei Veranstaltungen an deiner Hochschule versuchst du mit so vielen Menschen wie möglich zu sprechen. Das reicht meist nicht für viel Inhalt, aber hey! – wir sind ja nicht zum Vergnügen hier.
- Da du weißt, wie wichtige Berufsnetzwerke auch im Internet sind, hast du bereits jetzt mindestens 1.000 Kontakte bei Xing. LinkedIn nicht zu vergessen, schließlich geht es ja um eine internationale Karriere.

Stopp!!



Diese Liste könnten wir natürlich noch ein bisschen weiterführen, schließlich steckt da ja durchaus ein wahrer Kern drin. Damit das mit dem Netzwerken aber nicht so stressig wird und dich auch noch als netten Menschen wirken lässt, hier das Starter-Kit für DEIN Netzwerk!

1. Wenn du dich noch mitten im Studium befindest, kannst du **wirklich gelassen ans Netzwerken herangehen**. Du kannst auch noch eine ganze Menge ausprobieren, ohne dass es gleich superkritisch von deinen Kollegen beäugt wird.
2. Mach dir erst einmal klar, **was für ein Typ fürs Netzwerken** du bist. Wenn du sehr offen und neugierig bist und gern auf Menschen zugehst, lohnt es sich für dich, auf Veranstaltungen zu gehen und dort neue Leute kennenzulernen. Wenn du jemand bist, dem das überhaupt nicht liegt, muss du andere Wege gehen, jemand zum Beispiel erst beim Lernen treffen oder dich auch im Internet austauschen.
3. Eine weitere wichtige Frage ist, dir darüber klar zu werden, wie groß deine **Chancen auf dem Arbeitsmarkt** sind. Ingenieure und Informatiker-

innen haben es nämlich leichter als Absolventen mit geisteswissenschaftlichem Abschluss. Wer also weniger nachgefragt ist, kann zum Beispiel viel über gutes Selbstmarketing erreichen. Es lohnt sich durchaus, sich damit vertraut zu machen.

4. Online-Business-Netzwerke wie Xing und LinkedIn bieten sehr viele Möglichkeiten an und selbst Experten entdecken (und empfehlen) immer neue Funktionen. Da es als Student günstiger ist, ein Premium-Profil zu buchen, würde ich mir das zumindest im letzten Studienjahr überlegen. Mehr als 4 Euro pro Monat sind das nicht = der Gegenwert von zwei Kaffee!
5. **Gehe immer vom Einfachen zum Schweren!** Wenn du ein Unternehmen besonders spannend findest und dort mal gern mit einem Mitarbeiter sprechen möchtest, lern es einfach erst einmal kennen, vielleicht auf einer Jobmesse oder bei einem Vortrag an deiner Hochschule. Oder übe erst einmal, mit Mitarbeitern von Unternehmen ins Gespräch zu kommen, für das du dich nicht interessierst. Du wirst überrascht sein, was sich manchmal ergibt.

6. **Schau dir mal an, welche Studierendenorganisationen es an deiner Hochschule gibt.** Es gibt so viele unterschiedliche, da findest du bestimmt auch eine, die dir gefällt. Wenn du wegen deines Studiums nicht so viel Zeit hast, schau doch mal, ob eine Organisation dich auch fachlich weiterbringt und du vielleicht Studien- und vielleicht sogar Abschlussarbeiten dort schreiben kannst.

7. **Gehe aber trotzdem vernünftig mit dir und deiner Zeit um.** Wenn dein Studium darunter leidet und du überhaupt nicht mehr zur Ruhe kommst, musst du immer überlegen, was wirklich machbar ist und was eben nicht.

8. **Vergiss den Spaß nicht!** Netzwerken hat auch immer etwas mit ganz viel Spaß zu tun! Daher sollte der auf keinen Fall zu kurz kommen.

In meinem Buch „Per Netzwerk zum Job. Insider zeigen, wie du deinen Traum verwirklichen kannst“ zeige ich auf, welche ungewöhnlichen Wege du für deine Jobsuche nutzen kannst. ■

Ute Blindert



Ute Blindert unterstützt Absolventen und Berufseinsteiger beim Einstieg in den Job und bei den ersten Weichenstellungen für ihre Karriere. Sie ist Autorin des Buches „Per Netzwerk zum Job. Insider zeigen, wie du deine Träume verwirklichen kannst“



Campus Frankfurt/
New York 2015,
ISBN:
9783593502205,
Preis:
17,99 Euro
inklusive
Webinar
und e-Book

Entdecke www.campushunter.de, denn wir haben den studentischen Mehrwert im Blick!

Karriere auf allen Seiten

» Warum es sich lohnt bei uns mal reinzuschauen? Ganz einfach – bei uns findest Du Wissenswertes rund um das Themenfeld Karriere und eine tolle Auswahl an potentiellen Arbeitgebern, die sich bei Dir vorstellen möchten.

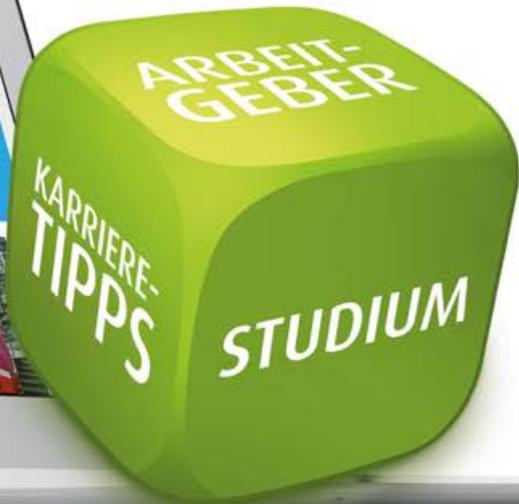
Was daran besonders ist fragst Du dich? Nun, bei uns musst Du Dich nicht registrieren um an wertvolle Informationen zu kommen und wirst bei umhersurfen auch nicht von lästiger Pop-up-Werbung und Bannern gestört, die Dich vom Wesentlichen abhalten – sich in Ruhe zu informieren. Die Informationen haben wir übersichtlich in Rubriken geordnet: Arbeitgebersuche, Karrieretipps, Online Magazine, Kooperationen und Aktuelles.

Du suchst nach dem passenden Arbeitgeber, brauchst einen Praktikumsplatz oder bist auf der Suche nach einer Abschlussarbeit, dann findest Du bei uns zahlreiche sehr ausführliche Arbeitgeberprofile mit umfassenden Informationen zu Karrieremöglichkeiten, Firmen- und Bewerberprofil, aktuelle Stellenanzeigen, gesuchte Fachrichtungen, Kontaktinformationen und ein direkter Link zur Karriereseite des Unternehmens, für noch mehr Informationen. Natürlich erfährst Du auch, wo das Unternehmen überall Niederlassungen hat. Zudem gibt es rund 200 weitere Adressen potentieller Arbeitgeber mit digitaler Visitenkarte.



Was bitte ist eine zeitgemäße Bewerbung?

Eignet sich Sprudel zum Zuprosten?



**Wie kann ich Killerfragen
beim Vorstellungsgespräch
clever nutzen?**

Alle unsere Karriere Magazine findest Du Online als Flip-Book und Download! campushunter Online ist auch über alle Endgeräte wie iPad, iPhone sowie Androide Tablets und Smartphones gut lesbar. Über unser Flip-Book kannst Du in campushunter und Engagier Dich auch von unterwegs virtuell blättern – campushunter 2 go.

Kommunikation,
Bewerbung und Co.,
Etikette und mehr,
Outfit oder
Wissenswertes.

Die Rubrik Karrieretipps gibt Auskunft in den Kategorien: Kommunikation, Bewerbung und Co., Etikette und mehr, Outfit oder Wissenswertes. Hochkarätige Gastredakteure, Buchautoren und Excellent Speaker beraten Dich in diesen Themen – alle Dokumente zum Ausdrucken und als PDF- Download.

Dich interessiert, welche studentischen Initiativen es regional oder überregional gibt, dann schau vorbei, denn auf der Infoseite zu unseren Kooperationen findest Du bestimmt die Initiative, die zu Dir am besten passt und das Ehrenamt sich lohnt, kannst Du ja auch in dieser Ausgabe nachlesen.

Die Rubrik Aktuelles und eine Bildergalerie von den Veranstaltungen die wir begleiten, runden das Angebot unserer Seite ab. ■

Wir würden uns freuen, wenn auch Du mal vorbeisurfst auf www.campushunter.de!

Nichts ruiniert
einen Freitag mehr als
die Erkenntnis, dass
erst Mittwoch ist.

www.campushunter.de

WENN DU MIT
ANPACKST
IST WIE WENN
ZWEI LOSLASSEN!

www.campushunter.de

Das kannst
schon so machen,
aber dann isses
halt scheiße!

www.campushunter.de

Ich bin ein
Mädchen!

Ich darf meine Meinung
jederzeit ändern!

www.campushunter.de

Diese und weitere Postkarten auch als E-Card verschicken!

Suche Dir die passendste aus und versende einen witzigen Gruß an Freunde oder Kollegen!

Inbox Zero – das Geheimnis eines klaren Kopfes

So arbeiten die E-Mail-Profis: Wer konsequent Hintergrundinformationen und Referenzmaterial von echten Aufgaben trennt, behält den Überblick, egal wie viele E-Mails täglich ankommen.

Mit einem leeren Posteingang ins Wochenende zu gehen, macht das Wochenende zum Kurzurlaub: Effiziente E-Mail-Profis erkennt man am Inbox-Zero-Abzeichen. Falls Ihre Chefs davon noch nie gehört haben, verleihen Sie sich einfach selbst eins!

➤ Wer alle E-Mails, auch die schon gelesenen, einfach im Posteingang liegen lässt, verliert irgendwann den Überblick darüber, in welchen E-Mails noch wichtige Aufgaben oder sogar Termine versteckt sind. Viele behelfen sich mit Fähnchen zur Nachverfolgung, mit Kategorien, oder indem sie E-Mails als ungelesen markieren. Das führt aber dazu, dass alle E-Mails, auch die, mit denen nichts mehr zu tun ist, immer wieder „gescannt“ werden müssen. So verbringt man seine Zeit damit, dieselben Betreffzeilen wieder und wieder zu lesen, und muss jedes Mal innerlich die Frage klären, ob in dieser Sache noch etwas aussteht. Mehr Klarheit bringt es, den E-Mail-Posteingang einmal täglich vollständig zu leeren – also auf null zu bringen.

2-Minuten Regel

Beim Durcharbeiten der E-Mails alles sofort erledigen, das nicht mehr als 2 Minuten in Anspruch nimmt. Alles, was länger dauert, als Termin/Aufgabe festhalten und später bearbeiten.

Erst mal reinen Tisch machen...

Wer schon auf einem Berg an E-Mails sitzt, kann erstmal alle, die älter als zwei Wochen sind, in einen Archivordner verschieben und nur die aktuellen bearbeiten. Das, was übrig bleibt, am besten so sortieren:

- ✉ Massenmails, Spam und (diesmal auch) alle Newsletter löschen.
- ✉ Alle Mails, bei denen Sie nur in „Cc“ gesetzt wurden, nach dem Lesen löschen (wer sich nicht traut, kann sie auch in einen Ablageordner schieben).
- ✉ Alle Mails, mit denen Sie nichts mehr tun müssen, die Sie aber als Referenzmaterial aufheben möchten, z. B. weil sie nützliche Informationen enthalten, als Referenzmaterial in einen Ablageordner verschieben.
- ✉ Alle Mails, mit denen noch etwas zu tun ist, sofort beantworten, wenn die Bearbeitung unter zwei Minuten dauern wird (2-Minuten-Regel), oder in einen Ordner „zu beantworten“ verschieben. Diesen über den Tag verteilt oder zu einer dafür frei gehaltenen Zeit leer arbeiten.

...und ab dann den leeren Posteingang zum Standard machen

Wer sich das tägliche, vollständige Leeren des Posteingangs zur Gewohnheit macht, stellt sicher, dass nichts hinten durchrutscht. Man erreicht damit ein Maß an Übersicht, das die meisten Wissensarbeiter nur einmal im Jahr haben – nämlich dann, wenn sie in Urlaub gehen und vorher noch den Schreibtisch aufräumen, um sicher zu sein, dass in ihrer Abwesenheit nichts „anbrennen“ kann. Dieses beruhigende Gefühl, können Sie aber auch jedes Wochenende genießen! ■



Ulrike Heiß organisiert ihre freiberufliche Arbeit seit vielen Jahren erfolgreich nach der Methode, die sie auch in ihrem Seminar *Zeit fürs Wesentliche* vermittelt. Sowohl zu beruflichen Themen als auch im Bereich Persönlichkeitsentwicklung hält sie Seminare und Vorträge und gibt Coachings.

1. E-Mails nur **1 x lesen** und gleich entscheiden, ob in der Sache etwas zu tun ist.
2. Einen oder mehrere **Ordner zum Ablegen** bearbeiteter E-Mails anlegen und nichts in diese Ablage verschieben, an dem noch ein „To Do“ hängt, das noch nicht als Termin/Aufgabe notiert wurde.
3. **Einen separaten Ordner „zur Nachverfolgung“** anlegen und mindestens einmal wöchentlich durchsehen. Hier kommen alle gesendeten E-Mails hinein, bei denen Sie aktiv nachhaken müssen, falls keine Antwort kommt, und außerdem alles, worauf Sie warten (z.B. Online-Bestellungen, Rückmeldungen von Vorgesetzten/Kunden).
4. **Feste Zeiten oder Intervalle** für das Bearbeiten von E-Mails einrichten, z. B. 3 x täglich oder am Anfang jeder vollen Stunde.
5. **Ablenkung eliminieren:** Benachrichtigungen, Signaltöne u. ä. beim Empfang von E-Mails abstellen. Das E-Mail-Programm immer schließen, wenn Sie am Stück an einer Aufgabe arbeiten möchten.



Weltweit renommiertes Testlabor für Elektromagnetische Verträglichkeit

» Das Aufgabenspektrum des deutschen Unternehmens Mooser EMC Technik GmbH in Ludwigsburg und des Schwesterunternehmens Jakob Mooser GmbH in Egling bei München ist äußerst kundenorientiert und vielseitig: Es reicht von Studien und Lastenheften über die Projektberatung bis hin zu kompletten Dienstleistungen im Bereich der elektromagnetischen Verträglichkeit (EMV). Schwerpunkt ist der Bereich Automotive, darüber hinaus ist Mooser aber auch in der Luftfahrt, Wehrtechnik und anderen Bereichen tätig.

Die besondere Leistungsstärke liegt in EMV-Lösungen und -Entwicklungen für den Automobilbereich. Unsere Firma in Ludwigsburg ist ausschließlich für Automotive-Aufgaben tätig. In Egling werden, begründet durch die Firmengeschichte, auch andere EMV-Bereiche wie Militär, Luftfahrt, Medizin, Eisenbahn und Industrie betreut. Doch auch hier liegt der Schwerpunkt auf dem Automotive-Sektor.

An den beiden Standorten stehen auf etwa 3500 Quadratmetern 20 Absorber-

und Schirmkabinen, Messplätze und Simulationsanlagen bereit – ein Testlabor, wie es derzeit kein zweiter hersteller-unabhängiger Dienstleister hat.

Ein Highlight in den Laboren ist die von Mooser selbst entwickelte eCHAMBER, ein Testsystem für Elektro-, Hybrid- und Brennstoffzellenantriebe. Diese weltweit einzigartigen beiden Testzellen testen alle Komponenten eines Elektroantriebs allein oder im Verbund. Mit dem umfangreichen Anlagenpark untersuchen und prüfen die mehr als 60 Ingenieure und Physiker von Mooser alle Kfz-Spezifikationen. Es gibt weltweit keine EMV-Spezifikation eines Fahrzeugherstellers, die Mooser nicht bearbeiten kann. Unsere Ziele sehen wir in der optimalen Betreuung und Entlastung der Kunden durch hochqualifizierte, erfahrene Ingenieure, der Unterstützung durch fundiertes Know-how.

Haben wir Ihr Interesse geweckt und Sie können sich vorstellen Teil unseres jungen und leistungsorientierten Teams zu werden, dann freuen wir uns über ihre Kontaktaufnahme!

Für unsere beiden Standorte Ludwigsburg und Egling suchen wir:

Prüfingenieur(in) / -techniker(in)
Elektromagnetische Verträglichkeit

Entwicklungsingenieur(in)
Elektrotechnik (HF) Kfz-Elektronik

Ingenieur(in) Elektromagnetische Verträglichkeit

EMV-Ingenieur(in) mit Erfahrung in der Simulation

Jakob Mooser GmbH
Amtmannstraße 5a
D-82544 Egling/Thanning
Tel.: +49 (0)81 76/9 22 50
Fax: +49 (0)81 76/9 22 52
kontakt@mooser-consulting.de

Mooser EMC Technik GmbH
Osterholzallee 140.3
D-71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 (0)71 41/6 48 26-0
Fax: +49 (0)71 41/6 48 26-11
kontakt@mooser-emctechnik.de

Ihre Aufgaben:

- EMV-Messtechnik auf höchster Ebene für unsere Kunden aus dem Automobilbereich, der Industrie, der Militärtechnik sowie der Luft- und Raumfahrttechnik
- Unterstützung und Beratung unserer Kunden sowie die Durchführung von EMV Qualifikationen
- Erstellung anspruchsvoller Prüfdokumentation in Englisch und Deutsch
- Entwickeln und Optimieren von HF- und Digitalelektronik
- EMV-Optimierung unserer Kundenprodukte
- EMV-Simulation

Es erwartet Sie eine hochinteressante und abwechslungsreiche Tätigkeit mit modernster Technik, ein sicherer Arbeitsplatz und leistungsgerechter Bezahlung!





Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie unter:
http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

Anschrift

Jakob Mooser GmbH
Amtmannstraße 5a
82544 Egling
Tel.: +49 8176 92250
Fax: +49 8176 92252

Mooser EMC Technik GmbH
Osterholzallee 140.3
71636 Ludwigsburg
Tel.: +49 7141 64826-0
Fax: +49 7141 64826-11

E-Mail

kontakt@mooser-consulting.de
kontakt@mooser-emctechnik.de

Internet

www.mooser-consulting.de
www.mooser-emctechnik.de

Direkter Link zum Karrierebereich

http://www.mooser-consulting.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

http://www.mooser-emctechnik.de/de_jobs.php?lang=deutsch&link=jobs

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per E-Mail im PDF-Format.

Angebote für Studierende

Praktika?

Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten?

Ja

Werkstudenten?

Nein

Duales Studium?

Nein

Trainee-Programm?

Nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

Nein

QR zu Mooser:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche

Automobilindustrie, Elektrotechnik, Prüflabor

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Hochfrequenztechnik,
Nachrichtentechnik, Elektromagnetische
Verträglichkeit

■ Produkte und Dienstleistungen

Messungen Elektromagnetische Verträglichkeit

■ Anzahl der Standorte

2 Standorte in Egling bei München
und in Ludwigsburg

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 60

■ Einsatzmöglichkeiten

Prüfingenieur, Entwicklungsingenieur

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Praktika, Studienabschlussarbeiten

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Nein

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

■ Warum bei Mooser bewerben?

In einem Team von über 60 EMV-Spezialisten führen Sie EMV-Prüfungen auf höchstem Niveau im Bereich Automotive, Industrie, Militärtechnik sowie Luft- und Raumfahrttechnik durch. Zudem entwickeln und optimieren Sie HF- und Digitalelektronik diverser Automobil-Zulieferer und sonstiger Industrieprodukte. Sie bearbeiten Projekte für einen internationalen Kundenkreis. Dank einer flachen Hierarchiestruktur können Sie durch Ihr Engagement und Ihren Ideenreichtum direkt zur Weiterentwicklung des Unternehmens beitragen.

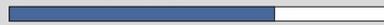
BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



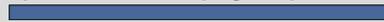
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 0%



Sprachkenntnisse (englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 40%



Promotion 20%



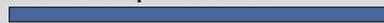
MBA 0%



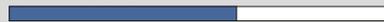
Außerunivers. Aktivitäten 30%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 60%



■ Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Flexibilität, Eigeninitiative,
unternehmerisches Denken

Lebenslaufchecks

 **IKOM Consulting Day**
07. Mai 2015

 **IKOM Life Science**
20. Mai 2015

 **IKOM Start-Up**
23. Juni 2015

 **IKOM**
22. – 25. Juni 2015

Die IKOM ist das Karriereforum an der Technischen Universität München. Etwa 100 ehrenamtlich arbeitende Studierende organisieren Süddeutschlands größtes Karriereforum mit rund 280 Unternehmen über vier Tage verteilt.

Darüber hinaus werden mit der IKOM Bau, der IKOM Life Science und der IKOM Start-Up drei spezialisierte Foren organisiert. Neben den Foren findet zudem einmal jährlich der IKOM Consulting Day statt. Abgerundet wird dieses Angebot durch spannende und interessante

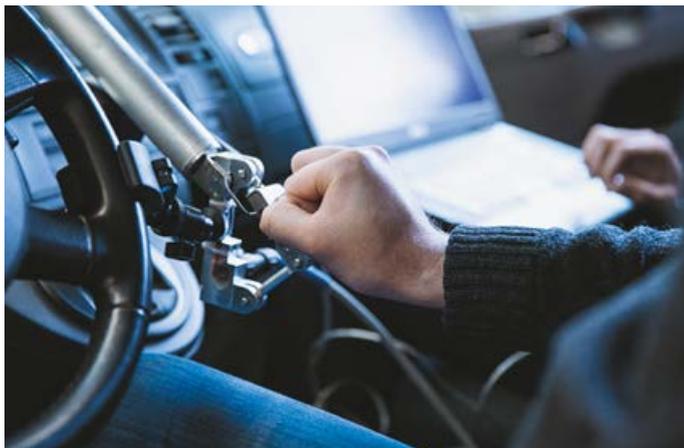
Exkursionen, Workshops und Vorträge über das gesamte Jahr hinweg.

Die IKOM bietet somit ein breites Programm rund um das Thema Karriere und Berufseinstieg und all das ist für Studierende natürlich kostenlos.

Die Kraftmessung für unterwegs

Studierende entwickeln einen Messkoffer für die Vorbereitung eines behindertengerechten Autombaus

Wie viele Newton benötige ich, um einen Schalthebel zu bedienen oder um das Bremspedal bei einer schnellen Bremsung kräftig durchzudrücken? Mit solchen Fragen beschäftigt man sich im Alltag eher selten. Menschen, die mit einem Handicap geboren wurden oder durch Unfall oder Krankheit eingeschränkt sind, benötigen speziell umgebaute Autos. Für einen Umbau ist die Frage nach diesen Bedienkräften sehr relevant.



Messung der Handkraft

Foto: Manuela Braunnüller

Bisher müssen Betroffene mit ihrem Wagen zu einer Werkstatt gefahren werden, die auf behindertengerechte Fahrzeuge spezialisiert ist. Dort werden die Messungen für die individuellen Umbaumaßnahmen vorgenommen. Die Anreise stellt eine große Belastung dar, da sie meist mit einem großen Zeit- und Kostenaufwand einhergeht.

Der Vorteil: Die Geräte sind leicht (unter 20kg), einfach zu bedienen und können vor Ort von einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin der REHA-Group im Inneren eines beliebigen Autotyps befestigt werden.



Dieses Problems nahmen sich vier Studenten des Studiengangs Maschinenbau an. Unter der Leitung von Prof. Christoph Maurer entwickelten und bauten Florian Früh, Tobias Edlböck, Stefan Daumoser und Sebastian Barton ein Set handlicher Messgeräte, die in einen Koffer passen. Mit der ebenfalls selbst entwickelten benutzerfreundlichen Software erfolgt direkt die Auswertung der Ergebnisse. Damit kann die Kraftmessung direkt beim Kunden stattfinden, die Anfahrt zu einer Werkstatt entfällt.

Das Kräftemessen

Vier Messeinrichtungen prüfen Reaktionszeit und Hand(schließ)kraft, inwieweit das Lenkrad bedient werden kann und mit welcher Kraft die Pedale gedrückt werden können. Der Vorteil: Die Geräte sind leicht (unter 20kg), einfach zu bedienen und können vor Ort von einem Mitarbeiter oder einer Mitarbeiterin der REHA-Group im Inneren eines beliebigen Autotyps befestigt werden.



Messung der Lenkkraft

Foto: Manuela Braunnüller



v. l. n. r. Prof. Christoph Maurer, Florian Früh, Tobias Edlböck, Stefan Daumosser, Sebastian Barton, Axel Börsing und Reinhard Gerritschen

Foto: Manuela Braunmüller

In diesem Semester setzten die Studierenden ihre Konstruktionsarbeit praktisch um und demonstrierten den fertigen Messinstrumente-Koffer der REHA Group. Reinhard Gerritschen, Niederlassungsleiter München: „Ich bin begeistert von der Idee der Studenten und der professionellen Umsetzung. Wir werden den Koffer noch weiterentwickeln und dann unseren AußendienstmitarbeiterInnen zur Verfügung stellen“.

Außerdem möchte die REHA Group in Zusammenarbeit mit dem TÜV versuchen, Standardwerte für diese Messungen festzulegen. Bisher gibt nur vage Erfahrungswerte dafür, wie lange z. B. bei einer Kraftmessung eine bestimmte Newtonzahl erreicht und diese gehalten werden muss. Definierte nationale und internationale Standards würden die eingebauten Hilfestellungen noch einfacher bedienbar und noch sicherer machen. ■

Louisa Tomayer

••• CAMPUS NEWS •••

Saubere Sache!



Der Pfandring ist einfach am Mülleimer montiert

campushunter®.de Sommersemester 2015

Studierende initiieren das Anbringen von Pfandringen an Mülleimern

Leere Flaschen und Dosen werden oft aus Bequemlichkeit weggeworfen, anstatt sie zurück in einen Supermarkt oder Kiosk zu bringen. Damit gehen sie entweder für den Recyclingkreislauf verloren, da sie mit dem Restmüll verbrannt werden oder als Scherbenhaufen enden, oder sie werden von Pfandsammlern mitgenommen. Dafür müssen diese jedoch in die schmutzigen Mülleimer greifen. Eine saubere Alternative sind Pfandringe: Dieser Zusatz für Mülleimer bietet Platz zum Abstellen von Leergut, was das Einsammeln erleichtert. Darüber hinaus ist er rostfrei, recycelbar, flexibel anpassbar und in vielen Farben bestellbar.

Vier Pfandringe auf dem Gelände der Hochschule München

Diese Problematik erkannten sechs angehende WirtschaftsingenieurInnen und setzten im Rahmen des Kurses Projekt- und Qualitätsmanagement das Projekt „Pfandringe für die Hochschule München“ um. Prof. Dr. Jürgen Spitznagel betreute sie dabei.

Mit den Pfandringen wollen die Studierenden das Recycling von Pfandgut und das Umweltbewusstsein fördern, unangenehmes Fassen in die Mülleimer vermeiden sowie die Überfüllung von Müllbehältern und Unordnung reduzieren. Für die Umsetzung verglichen sie verschiedene Beschaffungsmöglichkeiten, kontaktierten den Erfinder der Pfandringe, den Produktdesigner Paul Ketz, suchten Sponsoren und holten die Genehmigung der Hochschule ein.

Da die Pfandringe patentrechtlich geschützt sind, erhielt Paul Ketz den Auftrag zur Herstellung. Die Kosten für jeweils einen Ring übernahmen das SCE und Management sozialer Innovationen-Studierende des Jahrgangs 2012. Die Anzahl der gesponserten Flaschenhalter verdoppelte die Hochschule. Zu bestaunen sind die vier Pfandringe im Innenhof der Lothstraße 64. ■

Patricia Konrad



Hochschulkontaktmesse

4./ 5. November 2015

**Die HOKO bringt Dich
groß raus!**

HOKO® Hochschulkontaktmesse

Wann: jeden ersten Mittwoch und Donnerstag im November, 9:00-16:00 Uhr,
Eintritt frei

Wo: Hochschule München, Lothstraße 64 (R-Bau), 80335 München

Was: Praktikanten- und Werkstudentenstellen, Abschlussarbeiten und
Festanstellungen in den Bereichen Ingenieurwesen, Wirtschafts- und
Naturwissenschaften und Informationstechnologie

Mobilität sicher zu machen

– das ist der tägliche Auftrag von Knorr-Bremse



» Der Knorr-Bremse Konzern mit Firmensitz in München ist der weltweit führende Hersteller von Bremsensystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Als technologischer Schrittmacher treibt Knorr-Bremse seit 110 Jahren maßgeblich Entwicklung, Produktion, Vertrieb und Service moderner Bremsensysteme voran. 2014 erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz von 5,2 Mrd. Euro und beschäftigte weltweit über 24.000 Mitarbeiter.

Im Unternehmensbereich Systeme für Schienenfahrzeuge stützt das Traditionsunternehmen Fahrzeuge im Nahverkehr wie beispielsweise U-Bahnen und Straßenbahnen, aber auch Güterzüge, Lokomotiven sowie Personenverkehrs- und Hochgeschwindigkeitszüge mit hoch entwickelten Produkten aus. Neben Bremsensystemen zählen hierzu auch intelligente Einstiegssysteme, Klimaanlage, Energieversorgungssysteme, Steuerungskomponenten und Scheibenwischer, Bahnsteigtüren, Reibmaterial sowie Fahrerassistenzsysteme und Leittechnik. Zudem bietet Knorr-Bremse Fahrtrainern und E-Learning-Systeme für eine optimale Ausbildung des Zugpersonals an.

Die Unternehmensdivision Systeme für Nutzfahrzeuge bietet seinen Kunden Bremsensysteme für Lkws, Busse, Anhänger und Landmaschinen. Im Bereich Chassis-Systeme ist Knorr-Bremse sowohl bei der elektronischen Steuerung und bei Fahrerassistenzsystemen als auch bei der Luftaufbereitung führend. Weitere Produktfelder sind Systeme am Antriebsstrang sowie Drehschwingungsdämpfer für Dieselmotoren.

Mit all seinen Produkten leistet Knorr-Bremse rund um den Globus einen maßgeblichen Beitrag zur Sicherheit auf Schiene und Straße. Mehr als eine Milliarde Menschen weltweit vertrauen Tag für Tag den Systemen von Knorr-Bremse.

Werden Sie Teil unserer Zukunft und starten Ihre Karriere bei Knorr-Bremse. →



KNORR-BREMSE





Dr. Marc Pastowsky
 Personalleiter des
 Knorr-Bremse Konzerns

Herr Dr. Pastowsky, warum sollten sich Bewerber für die Knorr-Bremse AG als Arbeitgeber entscheiden?

Knorr-Bremse als Weltmarktführer für Bremssysteme für Schienen- und Nutzfahrzeuge braucht Mitarbeiter, die gefordert und gefördert werden wollen. Um als global agierendes Unternehmen die besten Mitarbeiter zu gewinnen und zu halten, motiviert Knorr-Bremse seine Beschäftigten durch herausfordernde, attraktive Aufgaben, eine gezielte Personalentwicklung mit internationalen Entwicklungsperspektiven, betriebliche Gesundheitsprogramme sowie eine Vielzahl an weiteren Leistungen und Angeboten.

„Bei Knorr-Bremse sind Macher gefragt.“

Für Knorr-Bremse zählen Verantwortung für Mensch, Umwelt und die Gesellschaft und damit der Anspruch auf Sinnstiftung im Beruf. Denn nur wenn mit dem ökonomischen Erfolg auch das ökologische und soziale Engagement steigt, kann ein Unternehmen wirklich zukunftsfähig sein. Ob bewusst oder unbewusst – jeden Tag vertrauen Millionen Menschen den Technologien von Knorr-Bremse. Sei es als Passagier im Zug, als Fahrer eines Lkw oder als Mitarbeiter bzw. Zulieferer. Aus dieser Erkenntnis leitet das Unternehmen eine besondere Verantwortung für die Sicherheit und Zuverlässigkeit seiner Produkte ab.

Welche Eigenschaften und Affinität sollten Bewerber ganz allgemein mitbringen, um ein Teil Ihrer Teams zu werden?

Ingenieure mit einem Funkeln in den Augen, wenn sie ein so komplexes Produkt wie Bremssysteme vor sich haben. Lust auf Internationalität. Es mögen, selbstständig zu arbeiten. Verantwortung gern übernehmen. Transparente Strukturen und flache Hierarchien machen zum einen kurze Entscheidungswege möglich, zum anderen individuelle Erfolge sichtbar; ebenso tragen sie dazu bei, dass unsere Mitarbeiter ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zügig umsetzen. Kurz: Bei Knorr-Bremse sind Macher gefragt.

Welche Karrierechancen findet ein Mitarbeiter bei Ihnen vor?

Ziel der Personalentwicklung bei Knorr-Bremse ist, den durch das Wachstum des Unternehmens steigenden Bedarf an Fach- und Führungskräften zu decken. Wir legen viel Wert auf eine durchgängige Identifikation von Managementpotenzialen, eine kontinuierliche Nachfolgeplanung sowie die Entwicklung von Führungskräften. Das beinhaltet Assessment Centers, Mentoringprogramme und Managemententwicklungsprogramme für Nachwuchsführungskräfte und das Mittlere Management. Im jährlichen Beurteilungsverfahren wird nicht nur ein strukturiertes Feedback zur Leistung gegeben, sondern mit den Mitarbeitern diskutiert, wohin sie sich entwickeln wollen, welche Mobilität sie für internationale Einsatz mitbringen und was der konkrete Trainingsbedarf in diesem Jahr ist. Und schließlich hängt Karriere davon ab, dass das Unternehmen spannende Aufgaben und interessante Herausforderungen anbietet und die Mitarbeiter sie annehmen, auch wenn sich beide Seiten dann manchmal aus der Komfortzone herausbewegen müssen.

Welchen Stellenwert hat bei Ihnen im Unternehmen der Bachelor-Abschluss und in welchen Bereichen setzen Sie Master oder Diplom voraus?

Dank der großen Bandbreite an Beschäftigungsmöglichkeiten bei Knorr-Bremse gibt es hier keine pauschale Antwort. Der erste Kontakt zur Knorr-Bremse entsteht häufig im Rahmen eines Pflichtpraktikums. Das kann bereits im Rahmen eines Bachelor-Studienganges sein. Die spannenden Praxiserfahrungen motivieren viele Studierenden dann dazu, sich fachlich weiter zu vertiefen über einen Master-Studiengang, ein Aufbaustudium oder eine Promotion. Letztlich ist es aber so, dass wir engagierte Mitarbeiter suchen, die eine fundierte Erstausbildung mitbringen und bereit sind, sich ständig weiter zu qualifizieren.

„Ob bewusst oder unbewusst – jeden Tag vertrauen Millionen Menschen den Technologien von Knorr-Bremse.“

Was tun Sie, um Ihren Mitarbeitern eine gute Work-Life-Balance garantieren zu können?

Als Weltmarktführer kann Knorr-Bremse nur deshalb so erfolgreich sein, weil wir die besten Talente und Experten in unserer Branche anziehen. Dabei stehen wir im harten Wettbewerb mit anderen bekannten Industrieunternehmen. Unseren Mitarbeitern bieten wir eine attraktive Vergütung und ein flexibles Arbeitsumfeld, das sich an die individuellen Bedürfnisse unserer Mitarbeiter anpasst und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht. Ebenso würdigen wir das Engagement der Mitarbeiter durch leistungs- und ergebnisorientierte Prämien.



Accelerate your Career



BEI KNORR-BREMSE IN MÜNCHEN.

Der Knorr-Bremse Konzern ist weltweit der führende Hersteller von Brems- und Sicherheitssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Mehr als eine Milliarde Menschen vertrauen täglich unseren Systemen. Durch die Innovationskraft und die Leidenschaft unserer Mitarbeiter machen wir Schiene und Straße sicherer. Jeden Tag – seit über 110 Jahren. Knorr-Bremse bietet engagierten Studenten/Absolventen (m/w) und Young Professionals (m/w) optimale Voraussetzungen für ihre spätere berufliche Karriere.

Student

für Praktika, Werkstudententätigkeiten oder Abschlussarbeiten (Bachelor/Master/Diplom)

Absolvent

für den direkten Berufseinstieg oder zur Teilnahme an unserem 18-monatigen Management-Entwicklungsprogramm (MEP)

Mehr Information im Stellenmarkt unter www.knorr-bremse.de



KNORR-BREMSE



FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.knorr-bremse.de

Anschrift

Moosacher Straße 80
80809 München

Telefon

Tel.: +49 89 35 47 0

E-Mail

info@knorr-bremse.com

Internet

www.knorr-bremse.com

Direkter Link zum Karrierebereich

www.knorr-bremse.de/de/careers/startseitestellenmarkt.jsp

Bevorzugte

Bewerbungsarten

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online.

Angebote für StudentInnen

Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
- Bachelor of Engineering - Maschinenbau
- Bachelor of Engineering - Wirtschaftsingenieurwesen
- Bachelor of Science - Wirtschaftsinformatik

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu Knorr-Bremse:



■ Allgemeine Informationen

Branchen

Maschinenbau / Elektrotechnik

Bedarf an Hochschulabsolventen (m/w)

Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Maschinenbau, Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Informatik, Mechatronik

■ Produkte und Dienstleistungen

Hersteller von Bremssystemen für Schienen- und Nutzfahrzeuge. Weitere Produktfelder: On-Board-Systeme für Schienenfahrzeuge, Bahnsteigtürsysteme und Drehschwingungsdämpfer.

■ Anzahl der Standorte

Über 100 Standorte

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 24.000

■ Jahresumsatz

5,2 Mrd. Euro (2014)

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm (Management Evolution Program), Duales Studium

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Je nach Qualifikation

■ Warum bei Knorr-Bremse bewerben?

Knorr-Bremse beschäftigt weltweit Menschen mit ganz individuellen Lebensläufen, Erfahrungen und Persönlichkeiten, von denen jeder einzelne seinen ganz eigenen Beitrag zum Unternehmenserfolg leistet. Die Vielfalt unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehen wir als eine unserer großen Stärken. Sie bietet ein umfangreiches Spektrum an Talenten und Kompetenzen, unterschiedlichsten Perspektiven, Sichtweisen und Ideen – für Knorr-Bremse der Schlüssel zu einem hohen Innovationspotenzial.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



Hinweis:

Die Knorr-Bremse AG weist darauf hin, dass die Anforderungen in den Bereichen sehr unterschiedlich sind.

Die spezifischen Anforderungen können in den einzelnen Stellenangeboten auf der Homepage (QR-Code oder www.knorr-bremse.de) eingesehen werden.



Soft Skills

Das Wissen über eigene Stärken und Schwächen als entscheidender Karrierefaktor.

➤➤ Hard Skills, also die reinen Fachkompetenzen, erlangen Sie in Ihrem Studium, Ihrer Ausbildung oder im Berufsleben. Bei der Bewerbung können Sie diese anhand von Zeugnissen und Erfahrungen aus Ihrem Berufsleben leicht darstellen. Im Gegensatz dazu sind Soft Skills Grundlagen Ihrer Lebens- und Berufserfahrungen. Man unterscheidet zwischen persönlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen.

Persönliche Kompetenzen

Zu persönlichen Kompetenzen zählen z.B. Einsatzbereitschaft, Verantwortungsbewusstsein, Selbstvertrauen und Kreativität. Sie zeigen Einsatzbereitschaft, wenn Sie sich besonders für Ihre Aufgaben einsetzen oder auch Kollegen Ihre Hilfe anbieten, um ein Projekt zu Ende zu bringen.

Verantwortungsbewusstsein beweisen Sie darüber hinaus, wenn Sie Ihre Aufgaben gewissenhaft erledigen und zu Ihren Ergebnissen stehen.

Soziale Kompetenzen

Kommunikationsfähigkeit, Empathie und Teamgeist ist die Basis fast aller Sozialkompetenzen. Sie können Ihre Meinung klar zum Ausdruck bringen ohne dabei andere zu denunzieren? Das zeugt von einer guten Kommunikationsfähig-

keit. Teamgeist haben Sie, wenn Sie gerne mit Ihren Kollegen zusammenarbeiten und sich gegenseitig bei Ihrer Arbeit unterstützen.

In Ihrer Bewerbung können Sie z.B. mit Mannschaftssportarten oder Teamarbeit in ehrenamtlichen Tätigkeiten punkten. So zeigen Sie dem Personalverantwortlichen, dass Sie bereits Erfahrung im Team gesammelt haben.

Methodische Kompetenzen

Bei methodischen Kompetenzen geht es darum, wie gut Sie Methoden und Techniken erlernen und anwenden können. Dazu zählt z.B. das Gestalten einer Präsentation und mit welchen Strategien Sie sich Ihre Zeit effektiv einteilen.

Die Bewerbung ist das Erste, das der Personaler von Ihnen sieht. Unterstreichen Sie Ihre Stärken z.B. durch ein ansprechendes Layout der Bewerbung. Ebenso spielt die Herausarbeitung der für das Berufsbild wichtigen Erfahrungen und Karrierestationen eine große Rolle.

Handlungskompetenz

Bringen Sie Ihre Stärken aktiv in Ihr Arbeitsleben ein und zeigen Sie, dass Sie bereit sind, sich Herausforderungen zu

stellen. Gehen Sie Ihre Aufgaben so an, dass Sie ständig Ihr Ziel vor Augen haben.

Ebenso können Erfolge aus Ihren Hobbys für den Personaler ausschlaggebend sein. Haben Sie bei einem musikalischen Wettbewerb gewonnen oder sind Sie sportlich aktiv? Diese Aktivitäten stehen für Ihre Belastbarkeit und Ihren Leistungswillen.

Einen ersten Eindruck Ihrer Soft Skills erhalten Personaler durch ihr Anschreiben, Lebenslauf oder Zeugnissen. Soft Skills können im Gegensatz zu den Hard Skills allerdings nur subjektiv bewertet werden, daher ist es schwer einzelne Fähigkeiten zu definieren. Ihr Anschreiben sollte daher aus der Masse herausstechen. Sehr wichtig ist, dass Sie auf die Anforderungen in der Stellenanzeige eingehen und dem Personaler damit zeigen, dass Sie ideal auf die zu besetzende Stelle passen. ■

jobvector career day

05.03.2015	in München
18.06.2015	in Frankfurt
08.10.2015	in Hannover
26.11.2015	in Düsseldorf

Mehr Infos unter jobvector.de/jobvector-career-day

Dos and Don'ts im Vorstellungsgespräch

Wenn die Einladung zum Vorstellungsgespräch kommt, ist die erste und größte Hürde im Bewerbungsprozess gemeistert. Die Unterlagen haben den Personaler schon mal überzeugt, jetzt gilt es, sich im persönlichen Gespräch zu beweisen und gut zu verkaufen – doch wie?

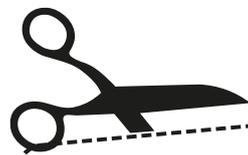
» Das Wichtigste ist eine gründliche Vorbereitung, bevor das Gespräch überhaupt stattfindet. Sind Sie unvorbereitet, könnten Sie grobe Fehler begehen und dadurch einen völlig falschen oder negativen Eindruck hinterlassen. Deshalb empfiehlt es sich dringend, sich im Voraus umfassend über das betreffende Unternehmen bzw. den potenziellen Arbeitgeber zu informieren. Dazu zählen Unternehmensstruktur, Konkurrenten, Kunden, Ausrichtung, Geschäftsfelder, Produkte/Dienstleistungen, etc. Es kann durchaus sein, dass Ihr Wissen und damit Ihr ernsthaftes Interesse am Unternehmen mit gezielten Fragen getestet werden. Legen Sie sich zudem zurecht, was Sie wie über sich erzählen können.

„Positives Selbstmarketing“ ist hier das Zauberwort. Besonders beliebt ist die oft gefürchtete Aufforderung „Erzählen Sie etwas über sich“. Diese sehr offen formulierte Frage bietet Ihnen die Möglichkeit einen zwei- bis dreiminütigen Monolog zu halten und Ihr Gegenüber „um den Finger zu wickeln“. Sie können sich im optimalen Licht positionieren und genau das von sich wiedergeben, was Sie explizit betonen möchten. Sie sollten allerdings immer sachlich und professionell bleiben und vor allem von Ihrem beruflichen Werdegang, Ihrem Studium und ersten Berufserfahrungen (Praktika, Ferienjobs, Nebenjobs) sprechen. Privates muss nicht außen vor bleiben, auf jeden Fall sollten Sie Ihre besonderen Fähigkeiten bzw.

Soft Skills ins Spiel bringen. Es ist wichtig, dass Sie selbstbewusst Ihre Erfolge und Stärken hervorheben und nicht zu nüchtern und eintönig vortragen. Trotzdem dürfen Sie nicht arrogant wirken. Es gilt vielmehr, ein angenehmes Mittelmaß zwischen Authentizität und bewusster Selbstdarstellung zu finden. Üben Sie dies am besten vorher vor vertrauten Personen. Auch die Unterstützung durch einen Karrierecoach kann sinnvoll sein, um die Selbstpräsentation sowie das richtige Darstellen der eigenen Stärken und Schwächen gezielt zu üben. So bekommen Sie wertvolles Feedback bezüglich Ihrer Wirkung sowie nutzenstiftende Verbesserungstipps.

Für den richtigen Auftritt und den ersten Eindruck ist eine angemessene Klei-

dung unerlässlich. Das Outfit sollte lieber ein wenig zu klassisch als zu ausgefallen oder leger sein. In einem Unternehmen mit strengen Hierarchien sind für Männer Anzug mit Krawatte und für Frauen ein Hosenanzug bzw. ein Kostüm gut geeignet. In der Kreativbranche oder bei der Bewerbung als Praktikant darf es auch etwas lockerer sein. Man sollte sich am branchenüblichen Dresscode orientieren. Außerdem sollte man Schmuck und Make-Up nur sehr dezent einsetzen und auf eine gepflegte Frisur sowie gepflegte Nägel achten. Wenn Sie zu Schwitzen neigen, achten Sie auf passende Kleidung, um peinlichen Schweißflecken vorzubeugen. Machen Sie sich keine Sorgen, wenn Sie vor dem Gespräch aufgeregt sind. Dieser Zustand ist eine gesunde Reaktion des Körpers, die uns



TIPPS FÜRS VORSTELLUNGSGESPRÄCH

- Angemessene Kleidung
- Überzeugender Lebenslauf
- Gute Vorbereitung
- Übe ein Bewerbungsgespräch
- Vermeide Fehler
- Sei selbstsicher
- Sei höflich
- Bedanke dich

Befolge diese Tipps!

Ohne Verfallsdatum

Höchstleistungen ermöglicht. Werten Sie Ihre Nervosität also positiv und nutzen Sie diese Energie!

Meist baut sich die Anfangsnervosität sofort ab, wenn die Begrüßung und ein lockerer Einstieg ins Gespräch geschafft sind. Haben Sie hier keine Scheu vor einem kurzen Smalltalk. Dieser eignet sich gut, um die Atmosphäre „aufzuwärmen“ und erste Sympathiepunkte zu sammeln. Im Gespräch ist eine angemessene Körperhaltung wichtig. Sitzen Sie gerade, verschränken Sie nicht die Arme, lächeln Sie von Zeit zu Zeit und halten Sie regelmäßig Blickkontakt. Wilde, unruhige Gesten sollten ebenso vermieden werden wie eine zu steife Körperhaltung. Auch hier gilt wieder das gesunde Mittelmaß. Hören Sie außerdem gut zu und stellen Sie auch aus eigener Initiative Fragen. Das signalisiert Interesse an der Stelle und zeugt von Aktivität.

Im Gespräch kommt es in allererster Linie darauf an, dass Sie Ihrem Gesprächspartner klarmachen, warum Sie und kein anderer Bewerber der ideale Kandidat sind. Sie müssen das „Matching“ Ihrer Qualifikationen und persönlichen Stärken mit dem Anforderungsprofil der Stelle hervorheben. Für unwillkommene Fragen, wie z. B. zu Lücken im Lebenslauf, Schwächen o. ä. können Sie sich vorher passende Antworten zurechtlegen. Bestimmte Mängel oder Makel lassen sich nicht komplett vertuschen. Unglaubliche Lügengeschichten aufzutischen, warum man z. B. ein Jahr Australienurlaub einem nahtlosen Übergang von Schule zu Studium vorgezogen hat, machen wenig Sinn und schaffen keine Sympathie. Bleiben Sie lieber ehrlich und stehen zu Ihren Entscheidungen. Dann wirken Sie authentisch und keiner wird Ihnen Ihr „Manko“ übelnehmen. Es gibt



Foto: ©contrastwerkstatt – Fotolia.com

allerdings auch unzulässige Fragen. Hierzu zählen Fragen nach Religion, sexuellen Vorlieben, Krankheit und Schwangerschaft. Auf Fragen dieser Kategorie müssen Sie nicht antworten. Insistiert Ihr Gegenüber weiter, sollten Sie sich überlegen, ob dies wirklich der richtige Arbeitgeber ist.

Ein weiteres, oft unangenehmes, aber besonders für den Bewerber wichtiges Thema, ist das zu erwartende Gehalt. Dieser Punkt gehört unbedingt ins Bewerbungsgespräch, um die beiderseitigen Erwartungen abzugleichen. Am besten wird dieses Thema erst sehr spät bzw. gegen Ende des Gesprächs aufgegriffen. Spricht der Personaler das Thema nicht selbst an, darf ruhig die Initiative ergriffen werden. Sagen Sie ehrlich und selbstbewusst, bei welcher Summe sich Ihre Vorstellungen bewegen und bringen

Sie Argumente, die Ihren Marktwert rechtfertigen. Beziehen Sie sich hierbei auf Ihr Know-how, Ihre Erfahrung und Ihre Qualifikation. Bei Unsicherheit können Sie sich vorher über branchen- und positionsübliche Gehälter im Internet informieren.

Das Vorstellungsgespräch verläuft meist erfolgreich, wenn sich beide Gesprächspartner spontan wohlfühlen und sich das Gespräch mit der Zeit wie von selbst entwickelt, ohne dass der Gesprächsfluss zäh und anstrengend wird. Natürlich hängt ein ideales Gespräch immer von der „gleichen Wellenlänge“ bzw. der Sympathie ab. Diese ist oft subjektiv und nicht direkt steuerbar. Wenn Sie jedoch die genannten Tipps berücksichtigen, können Sie auf jeden Fall punkten und Ihr Gegenüber von sich überzeugen. ■

**KARRIERECOACH
MÜNCHEN**

Walter Feichtner – Karrierecoach München



- Dipl.-Kulturwirt und Inhaber von Karrierecoach München
- Coach und Berater für alle Fragen rund um Bewerbung, Assessment Center, Arbeitszeugnisse, Karriere, Berufseinstieg, berufliche Neuorientierung oder berufliche und persönliche Weiterentwicklung
- hat sich auf die Unterstützung von Hochschulabsolventen spezialisiert und kennt sowohl deren Anforderungen als auch die der Personalabteilungen und des Arbeitsmarktes
- Gastdozent an über 10 Unis und Fachhochschulen
- unterstützt auch Unternehmen beim Personal-Recruiting und bei der Mitarbeiterauswahl

weitere Infos unter www.karrierecoach-muenchen.de und 089-202081718

Herausforderung: Theorie und Praxis Advantech-DLoG unterstützt Sie

Sie möchten die im Studium erlernte Theorie in der Praxis einsetzen und haben keine Angst vor Herausforderungen? Sie trauen es sich zu mit einem kompetenten Team an großen Projekten zu arbeiten und möchten gleich durchstarten? Dann ist es Zeit für Ihre Karriere bei Advantech-DLoG.



Über Advantech-DLoG

Advantech-DLoG ist einer der weltweit führenden Hersteller von hochwertigen Industriecomputern für Anwendungen in der Intralogistik, im Flottenmanagement, auf Großmaschinen und in der industriellen Fertigung. Die DLoG GmbH wurde 1985 gegründet. Seit März 2010 ist das Unternehmen Teil der Advantech-Gruppe. Unser Firmensitz befindet sich in Germering, westlich von München.

Unsere Produkte werden überall dort eingesetzt, wo es um Datenerfassung und Prozessvisualisierung unter extrem anspruchsvollen Umgebungsbedingungen geht. Durch unser Technologie-Know-how, unsere Innovationskraft und das außergewöhnliche Engagement unserer Mitarbeiter gehört unser mittelständisches Unternehmen zu den Qualitäts- und Technologieführern in unserer Branche und befindet sich unabhängigen Marktanalysen zufolge unter den drei Spitzenanbietern weltweit.

Made in Germany wird dabei Großgeschrieben. Wir entwickeln und produzieren komplett in Deutschland. Solide Ingenieurleistung und strengste Qualitätsmaßstäbe sorgen für höchste Produktqualität.

Ihr Einstieg

Bei Advantech-DLoG stehen den Studierenden und den Hochschulabsolventen zahlreiche Einstiegsmöglichkeiten offen. Egal ob Praxissemester, Werkstudententätigkeit, Abschlussarbeit oder Direkteinstieg – motivierte und engagierte Bewerber sind bei uns immer herzlich Willkommen. Für all die, die nach dem Bachelorstudium sich weiterentwickeln möchten, bieten wir das Duale Master Studium in den Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen und Elektrotechnik an.

Auf den Punkt gebracht

Advantech-DLoG bietet Ihnen

- die Möglichkeit erste praktische Erfahrungen in Ihrem Studiengbiet zu sammeln
- attraktive Arbeitsaufgaben mit viel Abwechslung und Dynamik
- gezielte und auf Ihre Persönlichkeit abgestimmte Entwicklungsmöglichkeiten
- ein internationales Arbeitsumfeld
- Teamwork, das gelebt wird
- schnelle Verantwortungsübernahme und viel Freiraum für kreative Ideen
- offene Unternehmenskultur und einen respektvollen Umgang miteinander ■



ADVANTECH **DLOG**

Digital Logistics & Fleet Management

Wir bieten Ihnen

- Praktika
- Werkstudententätigkeit
- Abschlussarbeiten
- Direkteinstieg

ADVANTECH

DLOG

Digital Logistics & Fleet Management

Informieren Sie sich über Ihre Zukunft bei uns
und besuchen Sie uns auf unserer neuen Karriereseite unter
www.karriere.advantech-dlog.com.



Advantech-DLoG
DLoG GmbH
Industriestraße 15
82110 Germering

Kontakt

Ansprechpartner
Frau Maria D’Arcangelo
Human Resources Manager

Anschrift

Advantech-DLoG
DLoG GmbH
Industriestraße 15
82110 Germering

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 41 11 91 0

E-Mail

job@advantech-dlog.com

Internet

www.advantech-dlog.com

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

www.karriere.advantech-dlog.com

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**

Online-Bewerbung auf
www.karriere.advantech-dlog.com

**Angebote für Studierende
Praktika? Ja**

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,
• Bachelor of Engineering (B.Eng.) - Elektrotechnik
• Master of Engineering (M.Sc) – Elektrotechnik
• Master of Engineering (M.Sc) - Wirtschaftsingenieurwesen

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Advantech-DLoG:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Industrie-Computer/ Hardwareentwicklung

■ **Bedarf an HochschulabsolventInnen**

Kontinuierlicher Bedarf
Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter:
www.karriere.advantech-dlog.com

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Elektrotechnik, Ingenieurwesen, Kommunikations-/ Nachrichtentechnik, Wirtschaftsingenieurwesen

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Industriecomputer für Anwendungen in der Intralogistik, im Flottenmanagement, auf Großmaschinen und in der industriellen Fertigung

■ **Anzahl der Standorte**

Inland: Germering bei München
Weltweit: Advantech (Mutterkonzern) Headquarter in Taipei/ Taiwan; ca. 39 Standorte in 18 Länder

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Deutschland: >100
Weltweit: >7800

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Produktentwicklung, Produktmanagement, Marketing

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, Duales Master Studium

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

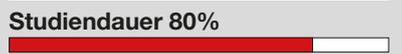
Nach Vereinbarung

■ **Warum bei Advantech-DLoG bewerben?**

Wir wissen die Kenntnisse und das Engagement unserer Studierenden zu schätzen. Wir legen hohen Wert darauf, dass Sie bei uns viel lernen und eigenes Know-how unter Beweis stellen. Deshalb bieten wir Ihnen spannende und vielfältige Projekte, die es Ihnen ermöglichen, bereits während des Studiums fachrelevante Praxiserfahrung zu sammeln und natürlich Geld dabei zu verdienen.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Teamfähigkeit
interpersonelle Kommunikationsfähigkeit
Fähigkeit zum Querdenken
Interkulturelle Erfahrung

Hinweis:

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass die Anforderungen stellenspezifisch sind und wir keine allgemeingültigen Prozentangaben treffen können – die nebenstehenden Angaben sind reine Circaangaben. Die spezifischen Anforderungen finden Sie in den einzelnen Stellenangeboten auf unserer Homepage.



SMART CAREERS FÜR MINT-BERUFE!

job and career Messen präsentieren Karrieremöglichkeiten, interessante Unternehmen, offene Stellen und Angebote zur persönlichen und beruflichen Weiterentwicklung – eingebettet in führende Fachmessen.

Erfahren Sie mehr unter:

→ www.jobandcareer.de



**job and career at HANNOVER MESSE,
13.-17. April 2015**

**job and career at IAA Pkw,
17.- 27. September 2015**

Veranstalter



Unternehmensgruppe



job and career Messen 2015 auf



Strom, Wasser, Nahrung – ein Solarhaus, das seine Bewohner versorgt

Uni-Team baut „NexusHaus“ für US-Solarwettbewerb

» Ein Haus, das mehr Strom erzeugt, als seine Bewohner verbrauchen – für solche Plusenergiehäuser gibt es schon viele Beispiele. Studierende der Technischen Universität München (TUM) und der University of Texas at Austin (UTA) gehen jetzt einen Schritt weiter: Sie entwerfen und bauen ein Plusenergiehaus, das fast vollständig aus nachhaltigen Materialien besteht und Wasser effizient aufbereitet. Mit dem „NexusHaus“ treten sie als einziges Team mit deutscher Beteiligung im renommierten US-Wettbewerb Solar Decathlon 2015 an. Nun finden in Austin erste Bauarbeiten und Tests an dem Haus statt.



Sonnenstrom und Regenwasser: das „NexusHaus“ nutzt fast ausschließlich natürliche Ressourcen – und schont so Klima und Grundwasser. Foto: UTA/TUM

So wie Austin entwickeln sich viele Städte im Süden der USA: Die Bevölkerung wächst rapide. Bezahlbarer Wohnraum ist entsprechend knapp, insbesondere für Singles, Familien oder Wenigverdiener. Eine Möglichkeit, die Zahl günstiger Wohnungen zu erhöhen, ist die Nachverdichtung: die Errichtung von Häusern auf bereits bebauten Grundstücken. Solche „Accessory Dwelling Units“ sind allerdings auf die bereits vorhandene Infrastruktur angewiesen und stellen die ohnehin prekäre Strom- und Wasserversorgung vieler amerikanischer Städte auf eine Belastungsprobe.

Studierende der TUM und der UTA entwickeln nun ein Haus, das kostengünstig ist und dabei zentrale Kriterien der Kreislaufwirtschaft („cradle-to-cradle“) erfüllt: Es deckt den Strom- und Wasserbedarf der Bewohner weitgehend selbst ab und besteht zum Großteil aus nachwachsenden bzw. wiederverwendbaren Materialien. Mit dem „NexusHaus“ startet das deutsch-ameri-



Technische Universität München

kanische Team beim renommierten US-Wettbewerb Solar Decathlon 2015.

„Nexus“: Verbindung von drinnen und draußen

Das „NexusHaus“ ist als eingeschossiger Pavillon konzipiert: Wohn- und Schlafbereich sind eigenständige Einheiten und modular nebeneinander angeordnet. Verbunden werden sie durch den „Nexus“ – ein zusätzlicher Raum, der je nach Bedarf als Wintergarten, überdachte Terrasse oder vergrößertes Wohnzimmer dient. Er sorgt zudem für angenehme Temperaturen: im Sommer als Teil des Lüftungssystems, im Winter als Puffer zwischen kalter Außen- und wärmerer Innenluft.

Erneuerbarer Strom

Das Wort „Nexus“ im Konzept der Studierenden steht aber nicht nur für den Verbindungsraum zwischen Wohn- und Schlafmodul. Es bezeichnet auch die Einbindung von Energie- und Wasserversorgung in das Wohnumfeld: Über Photovoltaikmodule auf dem Flachdach gewinnt das „NexusHaus“ so viel Strom, wie seine Bewohner für Beleuchtung, Haushaltsgeräte und ein Elektrofahrzeug benötigen. Für die Klimatisierung wird



Dream-Team: Studierende der Technischen Universität München und der University of Texas at Austin präsentieren ein Modell ihres Solarhauses Foto: Astrid Eckert/TUM

ebenfalls Solarstrom verwendet. Damit wird in Kombination mit einer Kältemaschine bzw. Wärmepumpe der Wasserkreislauf gekühlt bzw. erwärmt. Ein integriertes thermisches Speichersystem verschiebt die Kühlung aus den Spitzenzeiten in die Nachtstunden mit weniger Bedarf.

Aufbereitung von Regen- zu Trinkwasser

Auch den Wasserbedarf der Bewohner soll das „NexusHaus“ weitgehend selbst decken: Dafür wird Regenwasser in großen Speichertanks gesammelt und mithilfe eines Filtersystems auf Trinkwasserqualität aufbereitet. Die Studierenden untersuchen zudem neue Konzepte für „urban farming“, die Nahrungsmittelproduktion in der Stadt. Für die Bewässerung des Gartens wird das Wasser aus Waschmaschine, Waschbecken und Dusche genutzt. Zudem wird in einem Aquaponiksystem das Kondensatwasser der Klimageräte aufbereitet: Das Wasser dient dabei zur Bewässerung von Nutzpflanzen. Speisefische liefern durch ihre Fäkalien die Nährstoffe für das angebaute Obst und Gemüse. Die Pflanzen filtern wiederum das Wasser

Über Photovoltaikmodule auf dem Flachdach gewinnt das „NexusHaus“ so viel Strom, wie seine Bewohner für Beleuchtung, Haushaltsgeräte und ein Elektrofahrzeug benötigen.

und erhalten so den Lebensraum der Fische. Der Wasserbedarf aus dem öffentlichen Netz wird so deutlich reduziert. Damit werden die Bewohner unabhängiger von Preisschwankungen. Auch das Grundwasser wird geschont – ein wichtiger Aspekt in einer Klimaregion, in der seit fünf Jahren die schwerste Dürre der vergangenen Jahrzehnte herrscht.

Baumaterialien: gesund und nachhaltig

Bei der Wahl der Materialien geht das Team aus München und Austin ebenfalls neue Wege: Es kommen größtenteils schadstofffreie Komponenten zum Einsatz, die vorwiegend aus nachwachsenden Rohstoffen bestehen oder nach Möglichkeit sortenrein in ihre Einzelbausteine zerlegt werden können, um

Über den Solar Decathlon



Der Solar Decathlon ist ein zweijährlich stattfindender Wettbewerb, der vom Energieministerium der Vereinigten Staaten (U.S. Department of Energy, DoE) organisiert wird. Er stellt Hochschulteams vor die Herausforderung, kostengünstige, energieeffiziente und innovative Solarhäuser mit einer Größe von ca. 90 m² zu entwerfen, zu bauen und zu betreiben. 20 Hochschulteams wurden ausgewählt, am Solar Decathlon 2015 teilzunehmen. Der Wettbewerb findet im Oktober 2015 im Orange County Great Park in Irvine (Kalifornien) statt. Während der Wettbewerbswoche sammeln die Teams in 10 Wettkämpfen Punkte, die entweder durch eine Jury vergeben oder gemessen werden, und die die Energiebilanz, Nutzbarkeit und Wirtschaftlichkeit beurteilen.



Wenig Verbrauch, viel Komfort: Wie es sich in einem super-effizienten Haus lebt, zeigt ein Blick ins „NexusHaus“

Foto: UTA/TUM

das Recycling zu erleichtern. Die Fassade besteht nahezu vollständig aus dem nachwachsenden Rohstoff Holz, im Bad kommen cradle-to-cradle-zertifizierte Keramikfliesen zum Einsatz. Über QR-Codes, die außen am Gebäude angebracht werden, können die Besucher und Bewohner des „NexusHauses“ Informationen zur Herkunft und Wiederverwendbarkeit der verbauten Materialien abrufen.

Wettbewerbsfinale mit Washtag und Filmabend

Seit Anfang März führen die Nachwuchsarchitekten in Austin erste Bauarbeiten am „NexusHaus“ durch. Bis zum Sommer errichten sie die Wohn- und Schlafmodule und testen die Energie- und Wasserversorgung. Anschließend wird das Haus nach Irvine, Kalifornien, transportiert. Dort findet ab dem 8. Oktober 2015 das Solar Decathlon-Finale statt.

Eine Jury bewertet unter anderem die Architektur, Marktattraktivität und Technik der Wettbewerbshäuser. Die Uni-Teams treten aber auch in ungewöhnlicheren Disziplinen an: Sie müssen innerhalb einer Woche beispielsweise acht Ladungen Wäsche waschen und trocknen, zwei Dinner-Partys und einen Filmabend für die Nachbarn organisieren. „Auch in einem energie- und materialsparenden Haus ist die Lebensqualität der Bewohner hoch“, sagt Prof. Werner Lang, von der Technischen Universität München. Das „NexusHaus“ ist dafür unter anderem mit moderner Haustechnik ausgestattet, die über ein von den Studierenden entwickeltes Home-Management-System gesteuert werden soll.

Dem Konzept kommt im Wettbewerb zudem seine Kosteneffizienz zugute: „Das „NexusHaus“ soll nicht nur eine ausgeglichene ökologische Bilanz aufweisen, sondern auch einen positiven Beitrag zur Gemeinschaft vor Ort leisten“, sagt Prof. Petra Liedl, die das Uni-Team von Seiten der UT Austin unterstützt. „Wir können die Zahl der Wohnmodule beliebig erweitern oder verringern – und so Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund ein komfortables Wohnumfeld bieten.“

Dresscodes

Eine berufliche Einladung kommt – fast jeder überlegt, was man dann anziehen soll. Nicht immer ist klar, dass man einfach in der normalen Kleidung des beruflichen Alltags hingehen soll, nicht immer ist ein expliziter Dresscode formuliert. So kommt die Frage: Was soll ich nur anziehen? Eine wichtige und auch eine schwierige Frage. Schließlich möchten auch Sie nicht unangenehm auffallen, weil Sie in einem ganz anderen Stil gekleidet sind, als der Rest der Gäste. Kaum jemand fühlt sich wohl, wenn alle im dunklen Anzug sind, man selbst kommt in der Jeans. Auch anders herum: Alle sind locker gekleidet und ich schwebe im Abendkleid an, ist unangenehm. Deshalb ist es wichtig, sich vor jeder Feier darüber zu informieren, was an Kleidung wohl passend ist.

Dazu gibt es mehrere Möglichkeiten:

1. Der gesamte Stil der Einladung: Habe ich einen handgeschriebenen Brief auf Büttenpapier bekommen, der insgesamt einen feierlichen, vielleicht auch förmlichen Eindruck macht? Oder war es eine lockere E-Mail?
2. Wo genau findet die Veranstaltung statt? Rustikal Atmosphäre oder Schlosshotel? Die Bilder der meisten Hotels und Restaurants im Internet helfen weiter, eine Entscheidung zu fällen.

3. Der Anlass an sich: Je seltener ein Anlass ist, desto gehobener ist meist die Kleidung. Wird nur ein neues Gebäude eingeweiht, ist es oft informeller als bei einem Fest zum hundertjährigen Bestehen des Unternehmens.
4. Das einladende Unternehmen an sich: Welches Image hat die Firma?
5. Mein Arbeitgeber/meine Firma: Wie wollen wir uns zeigen? Was passt zu unserem Image?
6. Notfalls den Gastgeber fragen. Gerade bei großen Feiern, im beruflichen Umfeld, oder wenn die Botschaft der Einladung nicht so klar war: Rufen Sie an! Fragen Sie nach! Viele scheuen sich davor, weil sie denken, das sei peinlich. Peinlich ist, in der falschen Garderobe zu erscheinen und sich selbst und den Gastgeber damit in Verlegenheit zu bringen. Wer diplomatisch agiert, der fragt auch nicht direkt, sondern ruft an, um sich für die Einladung zu bedanken, plaudert ein wenig und versucht dabei herauszufinden, wie formell oder informell das Ganze wird.

Ein Dresscode auf der Einladung. Manchmal stehen Hinweise zur Kleidung auf der Einladung. Doch diese Begriffe werden durchaus unterschiedlich interpretiert. Hier einige Hilfen:

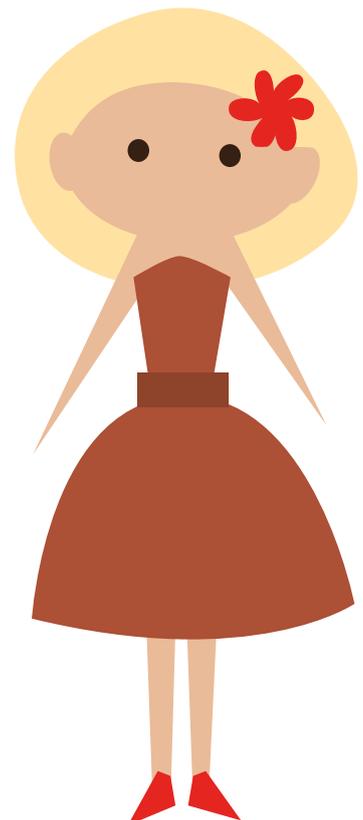
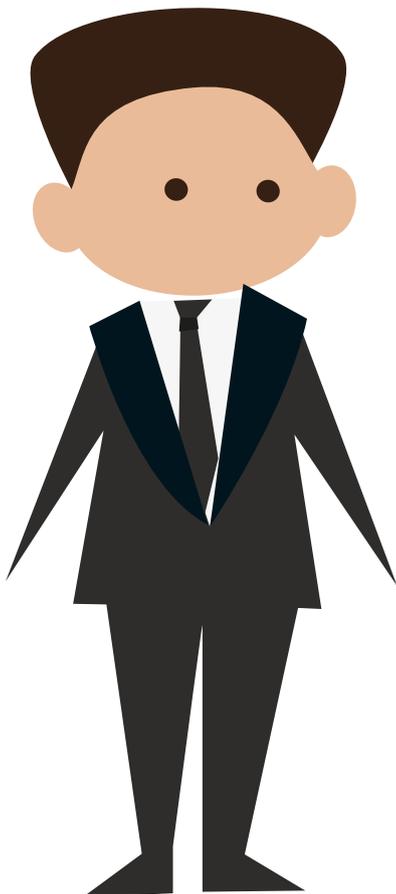
Kleiderordnung für offizielle Anlässe

Sicher ist Ihnen aufgefallen, dass die Kleidervermerke auf Einladungen nur Herrenkleidung benennen, sie haben aber auch Konsequenzen für die Damen. Wo auch immer Sie gemeinsam hingehen:

Achten Sie darauf, dass Ihre Kleidung im Stil aufeinander abgestimmt ist, aber kein Partnerlook ist.

Weitere Tipps für die Damen bei festlichen Anlässen:

Ist die Abendveranstaltung mit Essen und Tanz, dann sollten während des Essens die Schultern durch ein Cape oder eine Stola bedeckt sein. Abendhandschuhe können Sie immer anbehalten, sollten Sie sie ablegen wollen, dann bitte nicht auf den Tisch. Je später eine Abendveranstaltung ist und je festlicher sie ist, desto kleiner sollte die Handtasche sein.



Für Damen und Herren gilt: Bei jeglicher festlicher Abendgarderobe sollten Sie auf eine Armbanduhr verzichten. Die Zeit sollte an so einem Abend anders gemessen werden und nicht durch die Uhr regiert werden.

Übrigens: In Gegenwart von Damen das Jackett abzulegen, ohne vorher die Erlaubnis bekommen zu haben, gilt als Fauxpas. Normalerweise gibt der Gastgeber die Erlaubnis dazu und fragt, ob die Damen etwas dagegen haben.

Noch ein Wort zum Schluss: Auch bei legeren Festen, wenn Sie zweifeln und sich fragen, ob Sie dort wohl in der Jeans erscheinen können - entscheiden Sie sich lieber dagegen. Eine Stoffhose statt Jeans sieht immer „angezogener“ aus.

Dresscode „Casual“

Frei übersetzt bedeutet „casual“ so etwas wie „elegante oder gehobene Freizeitkleidung“. Jeans und T-Shirt sind damit aber nicht gemeint, die Betonung liegt auf „elegant“.

Je später eine Abendveranstaltung ist und je festlicher sie ist, desto kleiner sollte die Handtasche sein.

Das bedeutet für Männer

Keine Jeans, entweder Stoffhose + Hemd oder eine Kombination, jedoch keine Krawatte. Es kann auch zur Stoffhose ein Polohemd mit Jackett sein, auch ein dünner und eleganter V-Pulli über dem Hemd ist in Ordnung. Wenn Sie eine Kombination oder ein Jackett tragen, dann achten Sie darauf, keine Kleidungsstücke zu tragen, die nach Büro und Beruf aussehen: Möglichst kein anthrazit oder dunkelblau, keine Nadelstreifen.

Für Frauen bedeutet „casual“

Ebenfalls keine Jeans, schicker Hosenanzug (kein Business-Outfit!), oder Rock + Bluse, auch ein Twinset anstelle eines Jacketts ist möglich, genauso ein schönes Shirt unter dem Jackett.

Achten Sie darauf, dass Ihre Kleidung im Stil aufeinander abgestimmt ist, aber kein Partnerlook ist.

Dresscode „Dunkler Anzug“

Für den Herrn bedeutet das: Schwarzer, anthrazitfarbiger oder mitternachtsblauer Anzug, weißes Hemd und Weste, dezente Krawatte, keine farbige Schleife, Oxford-Schuhe, keine Budapester! Einstecktücher muntern das Bild auf. Sie können ein solches Tuch tragen, müssen es aber nicht. Einstecktücher werden entweder farblich auf das Hemd oder die Krawatte abgestimmt. Das Einstecktuch ist dann also entweder aus Baumwolle und weiß oder es ist aus Seide, passt zur Krawatte ist aber nicht genau der gleiche Stoff mit dem gleichen Muster wie die Krawatte! Der offizielle Anzug oder Abendanzug wird immer mit Hosen ohne Umschlag getragen.

Die Dame trägt bei diesem Hinweis für die Kleidung ein Abendkleid, das aber eigentlich nicht lang sein sollte oder einen sehr eleganten, festlichen Hosenanzug. Dass das Kleid nicht lang sein sollte ist eine alte Regel, die heute nicht mehr so streng gesehen wird, da für viele Einladungen, bei denen früher ein Smoking üblich war, darauf verzichtet wird. Viele Herren haben keinen mehr. Die Damen fühlen sich aber bei Tanzveranstaltungen im langen Kleid besser aufgehoben, so dass Sie die Kombination von dunklem Anzug mit langem Kleid öfter sehen werden. Stilrichtig ist es nicht.

Dresscode „Smoking“

Hier hat ein Herr nur die Möglichkeit sich einen Smoking zu leihen oder zu kaufen, falls er keinen besitzt. Dazu trägt man: Smokinghemd (Umschlagkragen, verdeckte Knopfleiste, Doppelmanschetten), Weste oder Cummerbund, schwarze Fliege, Oxford oder schwarze Lackschuhe. Hier trägt eine Dame besser ein langes Kleid statt einem kurzen. ■



Nandine Meyden



Autorin mehrerer Sachbücher zum Thema Umgangsformen.

Mehr Informationen zu Nandine Meyden finden Sie unter: www.etikette-und-mehr.de

Aus Fehlern lernt man!

Vor kurzem tweetete eine Schülerin, dass sie zwar keine Ahnung von Steuererklärung und Mietrecht hätte, aber dafür eine Gedichtinterpretation in vier unterschiedlichen Sprachen schreiben könnte. Dieser Tweet sorgte für große Auffuhr und wird jetzt in Politik und der Öffentlichkeit ausgiebig diskutiert. Aber was steckt denn wirklich dahinter?

» Es steht ja außer Frage, dass die Schule uns nicht wirklich auf das wirkliche Leben vorbereitet. Wir kommen aus der Schule und stürzen kopfüber in das Studentenleben. Wie viele am Putzen, Kochen, Einkaufen und noch an Uni und Feiern scheitern, weiß wahrscheinlich niemand so recht. Aber selbst ich kann ein Lied davon singen und meine Mutter hätte die Hände über dem Kopf zusammengeschlagen, wenn sie meine Wohnung gesehen hätte. Aber nach fünf langen Studienjahren haben es die Meisten von uns in den Griff bekommen. Doch dann kommt der nächste Sprung ins kalte Wasser: das Berufsleben! Und wieder hat uns die Uni nicht so wirklich auf diesen Alltag vorbereitet. Plötzlich muss man sich ordentlich kleiden, hat feste Arbeitszeiten und einfach mal nicht hingehen ist nicht drin.

Unser Arbeitgeber erwartet, dass wir Verantwortung übernehmen, Proaktiv und zuverlässig sind, im Team arbeiten, unsere Aufgaben rechtzeitig und ordentlich erledigen, das Ganze auch noch qualitativ hochwertig und Fehler, Versehen und Missverständnisse sind partout nicht erwünscht.

„Aus Fehlern lernt man!“, und nach einem Fehler wirst du stärker, größer und entwickelter aus der Situation hervorgehen.





Schon Winston Churchill hat gesagt: „Es ist ein großer Vorteil im Leben, die Fehler, aus denen man lernen kann, möglichst früh zu begehen.“

Aber wenn uns das weder Schule noch Uni lehrt, wie sollen wir das lernen? Denn nach dem Abschluss wird es sofort von uns erwartet

Manchmal ist die Lösung nur einen kleinen Schritt entfernt: AIESEC. Die Studentenorganisation AIESEC bietet deutschlandweit über 2.600 Studierenden die Möglichkeit sich zu entwickeln, zu wachsen und sich auszuprobieren. Und das in den unterschiedlichsten Bereichen. Jeder Student aus jeder Studienrichtung findet eine Aufgabe bei AIESEC, in der er sein Wissen und seine Interessen anwenden und ausleben kann. Egal ob Marketing, Finanzen, der Kontakt zu Firmen, Studenten oder Hochschulen oder das Organisieren einer Konferenz, eines der wichtigsten Aspekte ist das Teamgefühl. Egal in welche Position man sitzt, sei es als Mitglied, Teamleiter, lokaler Vorstand, nationaler Vorstand oder Unterstützungsteam, Philosophie und Zweck ist, dass das „Wir“ gemeinsam die geplanten und gesetzten Ziele erreicht und dabei sind Fehler und Scheitern durchaus erlaubt! Denn letztendlich sind wir alle nur Menschen!

Aber das heißt nicht, dass wir dauernd nur Fehler machen. Nein, es heißt das wir Fehler machen dürfen, keiner uns dafür

den Kopf abreißt und wir letztendlich aus unseren Fehlern lernen können und das nächste Mal diese Fehler vermeiden können. Außerdem legt sich jeder einzelne von uns sich mächtig ins Zeug, um nach einem Fehler das Beste aus der Situation zu holen! Und da wir eine sehr dynamische Organisation sind können wir nicht nur aus unseren eigenen Fehlern lernen, sondern auch aus denen der Anderen. Dadurch wachsen wir nicht nur persönlich, sondern auch als Organisation und das nicht nur in Deutschland, sondern weltweit! Denn nur gemeinsam und mit der Hilfe jedes Einzelnen können wir die größte Studierendenorganisation der Welt sein!

Und wo könnte man sich besser selbst finden, sich ausprobieren und entwickeln als im Ausland bei einer fremden Kultur mit Menschen aus aller Welt, die ebenfalls etwas bewirken wollen. Wir bieten dir die Möglichkeit ein unvergessliches Abenteuer zu erleben und wenn du zurückkommst, hast du Erfahrungen gesammelt, die dich und dein Leben verändern. Wie auch sonst im Leben sind auch im Ausland Fehler vorprogrammiert. Aber auch hier gilt die Devise „Aus Fehlern lernt man!“, und nach einem Fehler wirst du stärker, größer und entwickelter aus der Situation hervorgehen.

Schon Winston Churchill hat gesagt: „Es ist ein großer Vorteil im Leben, die Fehler, aus denen man lernen kann, möglichst früh zu begehen.“ Wenn du also nicht ins kalte Wasser springen möchtest und ein Teil eines riesigen, weltweiten Netzwerks sein möchtest, dann traue dich und nutze die Chance aus deinen Fehlern zu lernen! Mehr Infos findest du auf www.aiesec.de



Lidl lohnt sich.

Was macht Lidl als Arbeitgeber besonders – auch im Vergleich zum Discountwettbewerb?

Lidl zählt zu den führenden Unternehmen im Lebensmitteleinzelhandel in Deutschland und ist als internationale dynamische Unternehmensgruppe mit eigenständigen Landesgesellschaften in ganz Europa aktiv.

Zufriedene Mitarbeiter, kurze Arbeitswege, Bodenständigkeit, Fairness, gegenseitige Achtung und Förderung bilden die Grundlage für unseren Unternehmenserfolg, weshalb wir sie in den Mittelpunkt unseres Handels stellen.

Wir vertrauen unseren Mitarbeitern, geben ihnen genügend Handlungsspielraum, bieten ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten und Raum für Entfaltung, um das Unternehmen weiter voranzubringen. Wir sind ein Unternehmen, das von Geschwindigkeit und Dynamik geprägt ist. Diese Chance bieten wir auch unseren Mitarbeitern. Schlanke Strukturen, zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen und nationale Förderprogramme eröffnen beste Perspektiven.



Wie schnell kann man bei Lidl Verantwortung übernehmen?

Verkaufsleiter steigen bei Lidl auf der mittleren Führungsebene ein und übernehmen vom ersten Tag an Verantwortung.

Damit sich unsere „neuen“ Verkaufsleiter ihrer Verantwortung bewusst werden, bereiten wir sie schrittweise auf ihre zukünftigen Aufgaben vor. In insgesamt neun Monaten durchlaufen sie verschiedene praktische Phasen und bekommen dabei einen gründlichen Einblick in die täglichen Abläufe bei Lidl. In zusätzlichen Seminaren vermitteln wir unseren Verkaufsleitern das notwendige Hintergrundwissen, und für individuelle Fragen steht während der gesamten Zeit ein erfahrener Verkaufsleiter als Pate zur Seite.

Wie sieht eine klassische Karriere bei Lidl aus?

Vom Dualen Studenten zum Geschäftsleitungsmitglied – Lidl besetzt vornehmlich Führungspositionen aus den eigenen Reihen. Dementsprechend ist eine Karriere bei Lidl nicht „klassisch“, sondern individuell. Wer Leistungswille zeigt, kann sich als Verkaufsleiter auf derselben Hierarchieebene (z.B. als Aus- und Weiterbildungsleiter) oder auf eine höhere Hierarchieebene (z.B. Vertriebsleiter) entwickeln. Schlanke Strukturen und zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen eröffnen hierfür beste Perspektiven.

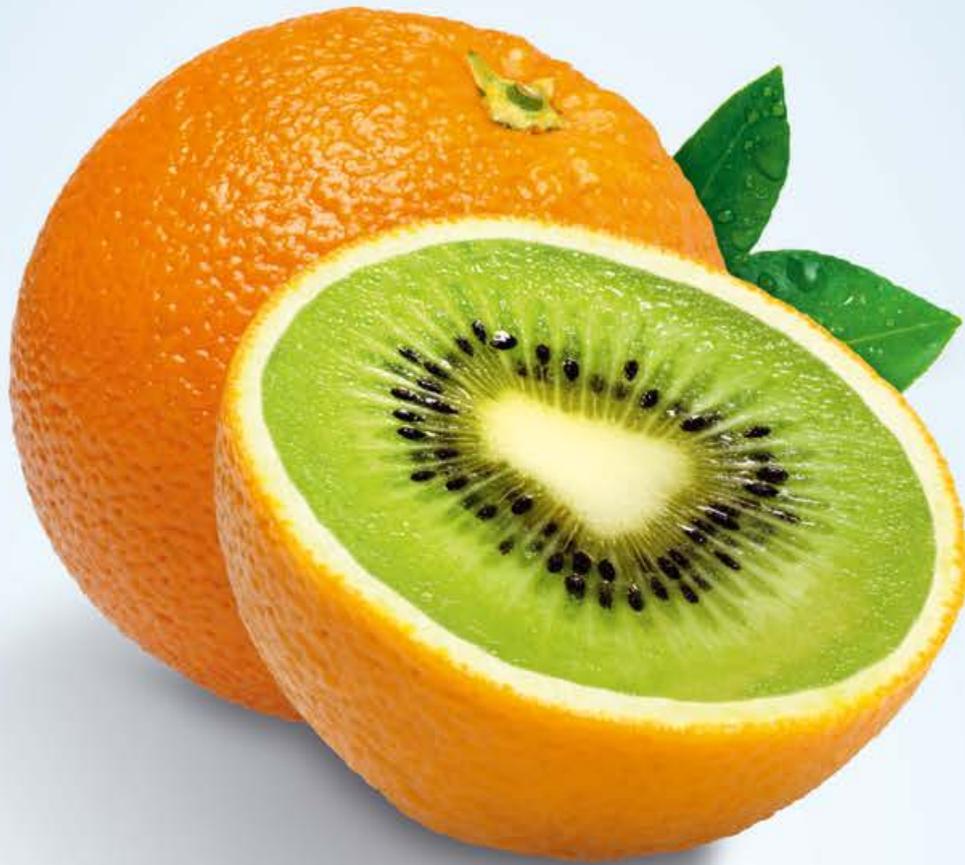
Eine Karriere bei Lidl, nicht „klassisch“, sondern individuell.

An unserem Verwaltungshauptsitz haben Hochschulabsolventen ebenfalls die Möglichkeit eine Fach- und/oder Führungslaufbahn zu durchlaufen. Je nachdem wo die persönlichen Stärken des Einzelnen liegen, ist auch eine Weiterentwicklung in andere Fachgebiete möglich z.B. in den Logistikbereich, in den zentralen Einkauf oder in die Verwaltung.

Wie entwickelt sich das Gehalt?

Verkaufsleiter erhalten vom ersten Tag an einen unbefristeten Arbeitsvertrag, 63.000 Euro Jahresgehalt, einen Firmenwagen (der auch privat genutzt werden kann) und ein Mobiltelefon sowie ein iPad (für die Organisation der täglichen Arbeit). ■

Alles **außer** gewöhnlich.



**Verkaufsleiter bei Lidl:
www.karriere-bei-lidl.de/verkaufsleiter**

Ihr Einstieg zum Aufstieg

Sie haben Ihr Studium abgeschlossen und möchten schnell Führungsverantwortung übernehmen? Als Verkaufsleiter (w/m) planen Sie einen Großteil der geschäftlichen Aktivitäten von fünf bis sechs unserer Filialen und sind für 80 bis 100 Mitarbeiter verantwortlich. Bei diesen Herausforderungen lassen wir Sie jedoch nie allein: In der Einarbeitungsphase werden Sie von uns auf Ihre nächsten Schritte vorbereitet und intensiv gefördert. Individuelle Seminare vermitteln Ihnen wichtiges Know-how, das Sie für Ihre Laufbahn perfekt einsetzen können. Und weil wir langfristig mit Ihnen zusammenarbeiten möchten, erhalten Sie bei uns vom ersten Tag an einen unbefristeten Vertrag und ein überdurchschnittliches Gehalt.

Interesse geweckt? Mehr Informationen: www.karriere-bei-lidl.de



EINSTIEG BEI LIDL

Lidl lohnt sich.



Lidl lohnt sich.

Kontakt

Ansprechpartner
Michael Stammel

Anschrift

Rötelstr. 30
74172 Neckarsulm

E-Mail

bewerbung@lidl.de

Internet

www.lidl.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich bevorzugt online und mit vollständigen Bewerbungsunterlagen unter:
www.karriere-bei-lidl.de

Direkter Link zum

Karrierebereich

Karriere-bei-lidl.de

Angebote für Studierende Praktika?

Ja, deutschlandweit

Abschlussarbeiten?

Nein

Werkstudenten?

Ja, deutschlandweit

Duales Studium?

Ja, deutschlandweit:

- Bachelor of Arts (B.A.) Handel/Konsumgüterhandel
- Bachelor of Arts (B.A.) Immobilienwirtschaft
- Bachelor of Arts (B.A.) Warenwirtschaft und Logistik

Trainee-Programm?

Ja, das Internationale Traineeprogramm an unserem Hauptsitz in Neckarsulm

Direkteinstieg?

Ja

Promotion

Nein

QR zu LIDL:



FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche

Lebensmitteleinzelhandel

Bedarf an Hochschulabsolventen

Wir suchen jährlich insgesamt über 150 Hochschulabsolventen – für den Vertrieb deutschlandweit und für unseren Hauptsitz in Neckarsulm.

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften, (Wirtschafts-) Informatik, Logistik, Wirtschafts- und Bauingenieurwesen, u.v.m.

Produkte und Dienstleistungen

In den Lidl-Filialen wird ein reichhaltiges Sortiment mit über 1.600 verschiedenen Artikeln des täglichen Bedarfs angeboten – neben Qualitätseigenmarken auch Markenartikel. Dazu gehören Molkereiprodukte, Tiefkühlkost, Wurstwaren, Frischfleisch und -geflügel, täglich frisches Obst und Gemüse, ein vielseitiges Brotsortiment sowie diverse (Nonfood-) Aktionsartikel. Darüber hinaus bietet Lidl unterschiedlichste Produkte im Lidl-Onlineshop und Dienstleistungen wie z. B. Lidl-Reisen, Lidl-Fotos oder Lidl-Blumen an.

Anzahl der Standorte

Lidl ist als internationale Unternehmensgruppe mit eigenständigen Landesgesellschaften in ganz Europa aktiv. Mit rund 10.000 Filialen in 26 Ländern betreiben wir das größte Netz an Lebensmittelmärkten in Europa. In Deutschland sorgen 38 rechtlich selbständige Regionalgesellschaften mit rund 3.300 Filialen für die Zufriedenheit der Kunden.

Anzahl der MitarbeiterInnen

Über 70.000 Mitarbeiter deutschlandweit.

Jahresumsatz

Verkaufsumsatz brutto bei Lidl deutschlandweit im Geschäftsjahr 2013: ca. 18 Mrd. Euro

Einsatzmöglichkeiten

Vertrieb, Logistik, IT, Einkauf, Beschaffung, Warengeschäft, Personal, Bau, Verwaltung etc.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Internationales Traineeprogramm, Seminare, Patenkonzept, „Training on the job“, individuelle Einarbeitungsprogramme.

Mögliche Einstiegstermine

Nach Absprache

Auslandstätigkeit

Möglich, aber Bewerbung in der Regel direkt über die jeweilige Ausschreibung der Landesgesellschaft

Einstiegsgehalt für Absolventen

Verkaufsleiter (w/m) erhalten vom ersten Tag an einen unbefristeten Arbeitsvertrag, 63.000 Euro Einstiegsjahresgehalt, einen Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann und ein Mobiltelefon sowie iPad für die Organisation der täglichen Arbeit. Das Gehalt für alle weiteren Einstiegspositionen ist individuell und abhängig von der Stelle.

Warum bei Lidl bewerben?

Wir vertrauen unseren Mitarbeitern, geben ihnen genügend Handlungsspielraum, bieten ihnen interessante Aufstiegsmöglichkeiten und Raum für Entfaltung, um das Unternehmen weiter voranzubringen. Wir sind ein Unternehmen, das von Geschwindigkeit und Dynamik geprägt ist. Diese Chance bieten wir auch unseren Mitarbeitern. Schlanke Strukturen, zielgerichtete Weiterentwicklungsmaßnahmen und nationale Förderprogramme eröffnen beste Perspektiven.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 50%



Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 20%



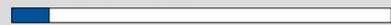
Sprachkenntnisse (englisch) 10%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 10%



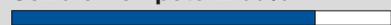
MBA 20%



Außerunivers. Aktivitäten 60%



Soziale Kompetenz 80%



Praktika 70%



Je nach zu besetzender Stelle können die Prozentwerte abweichen!

Sonstige Angaben

Wir suchen motivierte und engagierte Mitarbeiter mit Verantwortungsbewusstsein, Teamgeist, sozialer Kompetenz, Offenheit und Flexibilität.

LMU München

FirmenKontaktGespräch München

08. – 09. Juni 2015



“Be safe
about your future”

Die LMU

Die Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) ist mit ihren über 50.000 Studierenden nicht nur eine der größten, sondern auch eine der renommiertesten Universitäten im deutschsprachigen Raum.

Seit über 500 Jahren wird Forschung an der LMU groß geschrieben. Dies spiegelt sich auch im hervorragenden Abschneiden in zahlreichen Universitätsrankings und der Auszeichnung als „Exzellenzuniversität“ wieder. Darüber hinaus ist die LMU als erste deutsche Universität unter den Top 30 im renommierten „World University Ranking“ des „Times Higher Education Magazine“ vertreten.

Über 700 Professorinnen und Professoren forschen und lehren an den 18 Fakultäten. Von Geistes- und Sozialwissenschaften über Medizin bis hin zu den Naturwissenschaften wird somit das breite Spektrum aller Wissensgebiete abgedeckt und ein interdisziplinärer Wissensaustausch ermöglicht.

Das FirmenKontaktGespräch im Überblick

Das FKG – FirmenKontaktGespräch - in München ist ein von Studenten der LMU organisiertes Karriereforum, mit der Zielsetzung den vorberuflichen Kontakt zwischen Studenten und Unternehmen herzustellen und zu fördern. Das FKG wird einmal jährlich vom Verein Wasti e.V. in enger Zusammenarbeit mit den Fachschaftsvertretungen BWL/VWL ausgerichtet und somit ausschließlich von Studenten organisiert. In den vergangenen fünfzehn Jahren entwickelten wir uns immer weiter und konnten uns deutschlandweit als eine der größten Campus-Recruiting-Messe im Bereich der Wirtschaftswissenschaften sowie damit verwandter Fachbereich etablieren.

Mit rund ca. 8.000 Studierenden an den Fakultäten BWL und VWL sowie zahlreichen weiteren Studenten naheliegender Themengebiete, wie beispielsweise der Mathematik, Informatik oder Jura eröffnet sich eine breite Zielgruppe. Die zentrale Lage im Herzen Münchens lockt zudem weitere Studenten der Technischen Universität sowie der Hochschule an. Beste Voraussetzungen also, um qualifizierte und motivierte Mitarbeiter zu gewinnen, deren Blick auch über den Tellerrand hinausreicht.



Neue Forschungsgruppe – Organizations Research Group (ORG)

» Die Organizations Research Group (ORG) wurde Anfang 2014 unter der Leitung der Professoren Tobias Kretschmer (BWL), Florian Englmaier (VWL) und Ingo Weller (BWL) ins Leben gerufen. Die Forschungsgruppe bezieht Wissenschaftler auf verschiedenen Stufen sowie Masterstudierende der Fakultäten für Betriebs- und Volkswirtschaft der LMU München ein. Die Projekte werden teils von der Deutschen Exzellenzinitiative und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) finanziert. Zudem pflegt die ORG auch eine enge Verbindung zum Münchner Graduiertenkolleg für Volkswirtschaftslehre (MGSE).

Organisationen, insbesondere Firmen, sind die wesentlichen ökonomischen Einheiten, die das Wirtschaftswachstum und letztlich auch den gesellschaftlichen Nutzern fördern. Allerdings berücksichtigt ein großer Teil der aktuellen Forschung zur Produktivität von Firmen nicht die Organisationsstruktur von Firmen



als Inputfaktor. Andere Studien, die Teile der Struktur mit untersuchen, befassen sich nicht mit den komplexen Interaktionen zwischen den verschiedenen Elementen der Organisationsstruktur. Die ORG-Forscher wollen diese Interaktionen untersuchen und quantifizieren und damit die übergeordnete Frage der signifikanten Produktivitätsunterschiede zwischen Unternehmen adressieren. Zu diesem Zweck werden Bündel von komplementären Aktivitäten und Eigenschaften identifiziert, die zu Leistungsunterschieden zwischen Firmen beitragen, und es werden verschiedene Fragestellungen zur Organisation auf Individuums-, Team- und Firmenebene untersucht.

Das Hauptziel dieser Initiative ist es, die LMU und im Besonderen ORG als Kompetenzzentrum für quantitative Organisationsforschung zu etablieren. Die ORG ist interdisziplinär aufgebaut und soll eine groß angelegte, langfristige Initiative werden, die vielen Mitarbeitern eine auf lange Sicht attraktive Infrastruktur zur Verfügung stellt.

Zu den Aktivitäten des ORG zählen der jährliche „wORG-shop“ sowie wöchentliche Gastvorträge, die sogenannten „ORG Seminare. Weitere Informationen und aktuelle Veranstaltungen sind auf der offiziellen ORG-Homepage zu finden: ■

www.organizations-research-group.uni-muenchen.de/index.html 

CAMPUS NEWS • • • CAM

Herzlich willkommen, Frau Prof. Dr. Brooke Shaughnessy!

» Seit Juli 2014 ist Brooke Shaughnessy Juniorprofessorin am Institut für Leadership und Organisation (ILO) an der Fakultät für Betriebswirtschaft. Sie studierte Psychologie, Spanisch und Soziologie an der State University of New York in Buffalo, wo sie auch im Jahr 2012 im Fach Betriebswirtschaftslehre promovierte. Bevor sie an die LMU berufen wurde, war Brooke Shaughnessy von 2012 bis 2014 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Technischen Universität in München wo sie an einem Forschungsprojekt zu der Auswahl und Beurteilung von Führungskräften in Wirtschaft und Wissenschaft zusammen mit Frau Prof. Dr. Claudia Peus gearbeitet hat.

In ihrer Forschung beschäftigt sich Brooke Shaughnessy mit den Themen der Führung, Geschlechter- und kulturellen

Diversität, Verhandlungsstrategien, und sozialen Prozessen. Darüber hinaus ist sie Expertin zum Thema Geschlechterforschung und Frauen in der Rolle von Führungskräften und arbeitet mit den Wissenschaftlern des ILOs zu verschiedenen Themen im Bereich von Führung und Innovation zusammen. Für ihre Leistungen wurde sie bereits 2014 mit dem Outstanding Paper Award von dem American Journal of Business sowie mit dem Highly Commended Paper Award von dem Journal of Managerial Psychology geehrt. Die Forschung von Brooke Shaughnessy wurde in internationalen Zeitschriften wie dem Basic and Applied Social Psychology und The Leadership Quarterly publiziert. ■

Interdisciplinary, international and absolutely hands-on: CDTM

» The Center for Digital Technology and Management (CDTM), a joint institution of the Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU) and the Technische Universität München (TUM), offers talented students the international and interdisciplinary study program Technology Management. In close cooperation with industry and research CDTM's education focuses on trend research, ideation and prototyping of innovative product and service solutions as well as management in High-Tech companies related to digital technologies. CDTM simultaneously is committed to preparing students for future leadership positions in their professional career. Students learn to work in a cross-functional, international and highly energetic environment. The program encompasses lectures, research projects and workshop dealing with future technologies and their economic impact. CDTM's education can draw on a set of renowned lecturers from industry and academic cooperation partners from CDTM's strong international network.

In addition to its hands-on education, research activities constitute another important branch at CDTM. Concentrated on topics of the TIME-sector (Telecommunication, Information Technology, Media & Entertainment), research focuses on results applicable in industry (i.e. prototype development and



business modeling). CDTM is run by a board of professors from LMU and TUM supported by an executive team which defines the curriculum, seizes new research opportunities and takes over the administration of CDTM.

Deadlines for an intake for the Technology Management program are May 30 and November 30. ■

••• CAMPUS NEWS •••

LMU Management Alumni Netzwerk

» Das gemeinnützige Ehemaligen-Netzwerk der BWL-Fakultät mit mittlerweile über 2.200 persönlichen Mitgliedern und über 60 Fördermitglieder wurde 2003 gegründet. Ziel ist es, ehemalige Studierende, aktuell Studierende, Unternehmen und Förderer untereinander und mit der Fakultät zu verbinden und die Fakultät ideell und finanziell zu unterstützen. Aktuelle und ehemalige BWL-Studierende können von vielen regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen, Publikationen und Angeboten profitieren:

- BWL-Fakultätstage, die alle zwei Jahre stattfinden und hochkarätige Redner zu einem spannenden und aktuellen Thema präsentieren
- Alumni-Dialoge und Events mit dem Motto „Alumni für Alumni“
- Lebenslange E-Mail-Adresse @bwl.alumni.lmu.de
- Eigenes soziales Netzwerk „myLMUAlumni“
- Career Services für aktuell Studierende
- Der jährlich erscheinenden Fakultätszeitung „Munich School of Management Magazine“
- Dem Absolventenbuch, mit dem jeweils aktuelle Absolventen eine bequeme Möglichkeit haben, sich schnell und kostenlos über 60 Unternehmen vorzustellen.
- Regelmäßige Newsletter mit aktuellen Informationen über das, was an der Fakultät und im Alumni-Netzwerk passiert.

Save the date:

der nächste Fakultätstag findet am 14.11. 2015 statt.

Das Motto lautet: Erfolg im Mittelstand! ■



Weitere Informationen



Absolventen können im Jahr ihres Abschlusses eine kostenfreie Personenmitgliedschaft im Netzwerk LMU Management Alumni erwerben. Die Mitgliedschaft bleibt nach Studienabschluss für ein weiteres Jahr beitragsfrei.

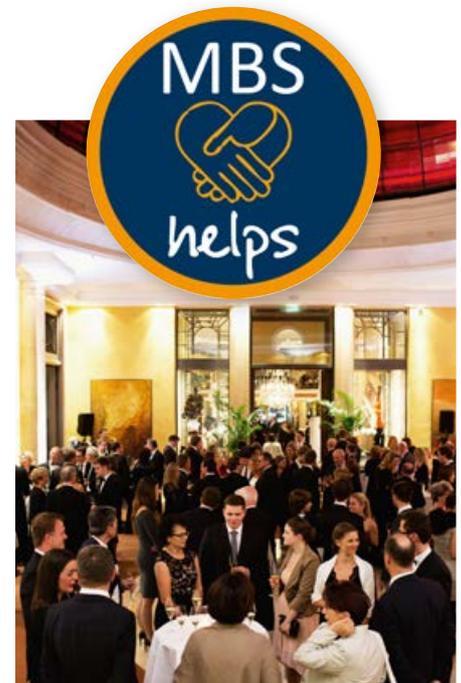
MBS Helps unterstützt HIV-infizierte Waisenkinder in Äthiopien

MBS Helps e.V., eine Studenteninitiative der Munich Business School, hat ihr nächstes erfolgreiches Charity-Projekt durchgeführt: eine Spendenaktion zur Unterstützung HIV-infizierter Waisenkinder in Äthiopien. Im Rahmen der MBS Absolventengala im November 2014 im Bayerischen Hof in München konnten die Studenten durch Spenden und den Verkauf von Tombola-Losen Gelder in Höhe von knapp EUR 7.500 generieren.

» OSSA (Organisation for Social Services for AIDS) ist eine äthiopische Nicht-regierungsorganisation (NGO), die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Verbreitung von HIV und AIDS in Äthiopien zu verringern und den Opfern dieser Krankheiten zu helfen. In einem dieser Projekte werden HIV-infizierte Kinder unterstützt, deren Eltern an den Folgen der Infektion gestorben sind oder so geschwächt sind, dass sie nicht mehr für ihre Kinder sorgen können. Die von MBS Helps bei der Absolventengala erwirtschafteten Spenden fließen zu 100% in dieses OSSA-Projekt. Diese Unterstützung aus Deutschland sichert die Ausbildung der Kinder und gewährleistet eine bessere Zukunft, indem sie nicht arbeiten müssen, sondern zur Schule gehen können. Sie werden ausreichend ernährt, eingekleidet, bekommen Schulmaterial, Medikamente und ein Zuhause. Die Sozialarbeiter von OSSA stehen ihnen als Bezugspersonen immer zur Seite.

„Das Projekt war ein voller Erfolg. Wir möchten uns an dieser Stelle bei der Munich Business School, bei allen Sachspendern und bei allen Gästen, die für diesen guten Zweck Lose gekauft haben, für ihre Großzügigkeit bedanken. Auch und vor allem im Namen von OSSA und den Kindern in Äthiopien, denen wir durch das Geld Unterstützung in Form von Nahrung, Medikamenten und Ausbildungshilfen zukommen lassen können“, so Leonhard Lutz, Vorsitzender der MBS Helps e.V. Studenteninitiative. Unterstützt wurde das Projekt von der Munich Business School, die einen Anteil von EUR 10 jeder verkauften Gala-Eintrittskarte spendete sowie von Lindner Hotels & Resorts, Donner & Reuschel, Sky, Lego, und dem Hotel Bayerischer Hof, die Sachpreise für die Tombola zur Verfügung gestellt hatten.

„Wir freuen uns natürlich besonders, dass durch die Spenden eine Organisa-



tion wie OSSA die so dringend benötigte Unterstützung für ihre großartige Arbeit erhält“, sagte MBS Dekan Prof. Dr. Stefan Baldi am Rande der Veranstaltung. „Gleichzeitig sind wir auch sehr stolz darauf, dass das MBS Helps-Team zum wiederholten Mal eine solch tolle und erfolgreiche Aktion auf die Beine gestellt hat. Dieses absolut lobenswerte außer-curriculare Engagement zeigt, dass die Studenten der MBS ihre soziale Verantwortung ernst nehmen und auch über den betriebswirtschaftlichen Tellerrand hinaus blicken“.



Weitere Informationen

www.munich-business-school.de

„Hier geht's nach oben“

– Ihr Karrierestart als Trainee bei der BayernLB

» Die BayernLB zählt zu den führenden Geschäftsbanken für große und mittelständische Kunden in Deutschland und ist ein leistungsfähiger Unternehmens- und Immobilienfinanzierer. Als Mitglied der Sparkassen-Finanzgruppe steht die BayernLB den bayerischen Sparkassen in enger Partnerschaft und mit einem breiten Angebot zur Verfügung, gleichzeitig erfüllt sie die Zentralbankfunktion im Verbund.

Wir achten darauf, die Tätigkeiten herausfordernd zu gestalten, so dass sie Spaß machen und sich darüber hinaus Weiterbildungs- sowie berufliche Aufstiegschancen für unsere Mitarbeiter (m/w) ergeben.

Wir haben den Anspruch flexibel auf die Bedürfnisse unserer Kunden zu reagieren. Um dieses Ziel zu erreichen brauchen wir jetzt und in Zukunft engagierte sowie motivierte Mitarbeiter (m/w), die mit Energie und Herz am Erfolg der BayernLB arbeiten.

Der Konzern BayernLB bietet Arbeitsplätze für rund 5.600 Mitarbeiter (m/w) weltweit mit facettenreichen Aufgaben in interessanten und innovativen Themenfeldern. Wir achten darauf, die Tätigkeiten herausfordernd zu gestalten, so dass sie Spaß machen und sich darüber hinaus Weiterbildungs- sowie berufliche Aufstiegschancen für unsere Mitarbeiter (m/w) ergeben. Wir unterstützen unsere Mitarbeiter (m/w) durch zahlreiche Weiterbildungsmaßnahmen und -programme dabei, ihre persönlichen Interessen sowie Neigungen zu identifizieren und ermuntern Sie, diese in ihre tägliche Arbeit einzubringen.

Die BayernLB bietet ein fokussiertes, auf den Bedarf ihrer Kunden ausgerichtetes Leistungsspektrum an Produkten und Dienstleistungen im Corporate sowie Retail Banking, im gewerblichen Immobiliengeschäft und als Zentralbank der bayerischen Sparkassen. Zu den Kundensegmenten der BayernLB zählen: Großkunden einschließlich Institutionen sowie die Öffentliche Hand in Deutschland, Kunden im gewerblichen Immobiliengeschäft, mittelständische Firmenkunden und Privatkunden. Die Kombination aus strategisch ausgerichtetem Firmenkundengeschäft sowie effizientem, gemeinsam mit Sparkassen und Tochterunternehmen umgesetztem Privatkundengeschäft bildet eine solide Basis für den nachhaltigen Unternehmenserfolg der BayernLB im Wettbewerb. →





Jeder Mensch hat andere Talente und Fähigkeiten. Deshalb bieten wir mit unseren Trainee-programmen einen individuell konzipierten Berufseinstieg.

Im Verbund mit den bayerischen Sparkassen zeichnet sich das Profil der BayernLB durch eine ausgeprägte Kundennähe und Kundenorientierung sowie Solidität und Verantwortungsbewusstsein gegenüber Kunden, Geschäftspartnern, Anteilseignern und ihren Mitarbeitern aus. Mit klarer Geschäftsstrategie, anerkannter Expertise sowie effizienten kunden- und produktorientierten Organisationsstrukturen sind wir bestens aufgestellt für die Herausforderungen der Zukunft.

Auch soziales Engagement wird bei der BayernLB groß geschrieben. Im Rahmen unseres gemeinnützigen Engagements unterstützen wir vorrangig Projekte mit den Schwerpunkten Bildung, Kinder, Jugend und Armutsbekämpfung. Bei den Aktivitäten auf diesem Gebiet ermutigt die Bank auch ihre Mitarbeiter, sich persönlich zu engagieren, z. B. im Ehrenamtprogramm „Corporate Volunteering“. Für das Programm stellt die Bank ein jährliches Zeitkontingent von 500 Arbeitstagen bereit.



Eine andere Form des sozialen Engagements ist das Mentorenprogramm bei der JOBLINGE AG. Hier werden Jugendliche, die keine Ausbildungsstelle finden, über einen Zeitraum von sechs Monaten betreut und qualifiziert. BayernLB-Mitarbeiter und Joblinge bilden dabei Tandems; die Bankmitarbeiter unterstützen die Jugendlichen auf vielfältige Art und Weise.

Dies ist nur ein kurzer Auszug über das Engagement der BayernLB. Bei weiterem Interesse finden Sie unseren vollständigen Nachhaltigkeitsbericht unter:

http://www.bayernlb.de/internet/de/content/metanav/bayernlb/unternehmerische_verantwortung_1/unternehmerische_verantwortung.jsp

Talentierte junge Nachwuchskräfte können Ihren Einstieg bei der BayernLB sowohl während als auch nach dem Studium finden:

Erfahrungen können Studenten (m/w) bereits im Rahmen eines Praktikums in unserer Zentrale sammeln und dabei in vielen attraktiven Bereichen wie zum Bsp. im Risikomanagement, dem Wertpapierhandel oder in einem unserer Stabsbereiche einen ersten Einblick gewinnen.

Jeder Mensch hat andere Talente und Fähigkeiten. Deshalb bieten wir mit unseren Traineeprogrammen einen individuell konzipierten Berufseinstieg für Hochschulabsolventen (m/w). Unsere Grundphilosophie: Ein hohes Maß an Flexibilität, um so einerseits bedarfsorientiert auszubilden und andererseits auf die Wünsche sowie Vorstellungen unserer Trainees (m/w) eingehen zu können. Die Zielposition ist somit nicht von vornherein festgelegt, sondern wird in 15 Monaten gemeinsam entwickelt.

Der Einsatz erfolgt im Bankgeschäft, wir erwarten daher auch wirtschaftswissenschaftlich bzw. bankfachlich ausgerichtete Vorkenntnisse, die in unseren Fachbereichen angewendet werden können.

Darüber hinaus sollten Hochschulabsolventen (m/w) Neugier, Eigeninitiative sowie Ideenreichtum mitbringen und dazu Spaß an der Dienstleistung sowie am Kundenkontakt haben. ■





[Leistung]

Wir haben nichts gegen hohe Ziele

Das Trainee-Programm der BayernLB

Sie haben einen überdurchschnittlichen Abschluss in Wirtschaftswissenschaften oder Jura und bringen erste Praxiserfahrung im Finanzwesen mit? Sie sind engagiert und haben Spaß an der Dienstleistung? Dann haben Sie beste Voraussetzungen für die Aufnahme in unser Trainee-Programm.

15 Monate lang arbeiten Sie in einer dynamischen deutschen Geschäftsbank. In einem maßgeschneiderten Programm werden Sie dabei intensiv und individuell von uns gefördert – nach Ihren Fähigkeiten und nach Ihren Neigungen. Ihr Gewinn: Professionalität und eine faszinierende Berufsperspektive in der Welt der Wirtschaft.

Die BayernLB ist eine dynamische deutsche Geschäftsbank – verwurzelt in Bayern, erfolgreich in Deutschland und geschätzt für maßgeschneiderte Finanzlösungen. Mit neuer Struktur und einem überzeugenden Geschäftsmodell sind wir bestens aufgestellt für die Herausforderungen der Zukunft.

► Interessiert? Dann richten Sie Ihre Bewerbung bevorzugt online an: trainee@bayernlb.de

BayernLB · Corporate Center Bereich Personal · Nachwuchsentwicklung · 80277 München
Telefon +49 89 2171-24915 · www.bayernlb.de

Kontakt
Ansprechpartner

Duales Studium:
 Frau Carolin Breitkopf
 Tel.: +49 89 2171-21596
 E-Mail: ausbildung@bayernlb.de

Praktikum/Abschlussarbeit:

Frau Sylvia Bohner
 Tel.: +49 89 2171-28518
 E-Mail: praktikum@bayernlb.de

Traineeprogramm:

Frau Gabriele Dorfmeister
 Tel.: +49 89 2171-24915
 E-Mail: trainee@bayernlb.de

Anschrift

BayernLB
 Personalentwicklung, 1630
 Nachwuchsentwicklung
 Brienner Straße 18
 80333 München

Telefon/Fax

Telefon: +49 89 2171-01

E-Mail

Siehe Ansprechpartner

Internet

www.bayernlb.de

**Direkter Link zum
 Karrierebereich**

www.bayernlb.de/karriere

Bevorzugte
Bewerbungsart(en)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
 Dann freuen wir uns über Ihre
 Bewerbung mit
 → Anschreiben
 → Lebenslauf
 → Nachweise über die Hochschul-
 reife (Abiturzeugnis) sowie die
 bisherigen Studienleistungen
 → Nachweise über Praktika sowie
 relevante Zusatzqualifikationen
 entweder postalisch, per E-Mail an
 unsere Kontaktpostkörbe oder über
 unseren Onlinebewerbungsbogen.

**Angebote für Studierende
 Praktika?**

Ja, Einsatzmöglichkeiten für
 ca. 70 Praktikanten pro Jahr

Diplom-/Abschlussarbeiten?
 Auf Anfrage

Werkstudenten? Auf Anfrage

Duales Studium? Ja

- Bachelor of Science (B.Sc.)
 (w/m), Fachrichtung Wirt-
 schaftsinformatik
- Bachelor of Arts (B.A.) (w/m),
 Fachrichtung Bank

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Auf Anfrage

Promotion? Auf Anfrage

QR zu BayernLB:


FIRMENPROFIL

Allgemeine Informationen

Branche
 Bank

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf an bis zu 12 p.a.
 für unsere Traineeprogramme

Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaftliches Studium
 oder ein anderes Hochschulstudium mit
 erkennbarer Wirtschaftsorientierung
 sowie Jura, Informatik und Mathematik mit
 überdurchschnittlichem Abschluss

Produkte und Dienstleistungen

Wir bieten ein fokussiertes, auf den Bedarf
 unserer Kunden ausgerichtetes Leistungs-
 spektrum an Produkten und Dienstleistungen
 im Corporate sowie Retail Banking, im ge-
 werblichen Immobiliengeschäft und als
 Zentralbank der bayerischen Sparkassen.

Anzahl der Standorte

München, Düsseldorf, Nürnberg,
 Berlin, Frankfurt, Hamburg, Stuttgart,
 Frankreich, Großbritannien,
 Asien und Amerika

Anzahl der MitarbeiterInnen

Rund 5.600 konzern-/weltweit

Jahresumsatz

In 2013: 255,6 Mrd. Euro
 Konzernbilanzsumme

Einsatzmöglichkeiten

Markt- sowie Marktfolge in allen
 Geschäftsbereichen möglich

Mögliche Einstiegstermine

Studiengänge jeweils zum 01. September;
 Praktikum/Abschlussarbeit laufend;
 Traineeprogramm jeweils zum
 01.01. und 01.10. eines Jahres!

Auslandstätigkeit

Bei sinnvoller Ergänzung ist ein Aufenthalt
 außerhalb der Zentrale im Rahmen des
 Traineeprogramms möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Ca. 47.072 - 51.362 Euro p.a.

**Warum bei der BayernLB
 bewerben?**

Die BayernLB ist eine traditionsreiche
 Bank mit dem Anspruch, neue Märkte zu
 erschließen und flexibel auf die Bedürfnisse
 unserer Kunden zu reagieren. Um dieses Ziel
 zu erreichen brauchen wir weiterhin innovati-
 ve sowie motivierte Mitarbeiter (m/w), die mit
 Engagement und Enthusiasmus am Erfolg
 der BayernLB arbeiten.

Wer Leistungen fordert muss sie fördern.
 Daher bietet die BayernLB während und
 nach den Einstiegsprogrammen verschiede-
 ne Wege der persönlichen Weiterentwicklung
 sowie der fachlichen Spezialisierung. Wir
 achten darauf, die Tätigkeiten herausfor-
 dernd zu gestalten, so dass sie Spaß ma-
 chen und sich darüber hinaus persönliche
 Perspektiven sowie berufliche Aufstiegs-
 chancen für unsere Mitarbeiter (m/w)
 ergeben.

BEWERBERPROFIL

**Bewerberprofil
 wichtig in Prozent**

Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Ideenreich-
 tum, Neugierde, Spaß an der Dienstleistung
 sowie am Kundenkontakt

AIESEC in München

– „SO MANY OPPORTUNITIES!“ –

» Möglichkeiten schaffen und gleichzeitig Möglichkeiten nutzen – dies sind, ganz simpel gesagt, die zwei Leitsätze unseres ehrenamtlichen Engagements bei der weltgrößten Studentenorganisation AIESEC. Bereits 1948 gegründet trägt sie heute wie früher dazu bei, einen internationalen Austausch zu ermöglichen und auf diesem Weg ein besonderes interkulturelles Verständnis zwischen den verschiedenen Nationen unserer Welt herzustellen. Neben dem geschichtsträchtigen Fundament hebt gerade die Zielsetzung, ein allgemeines Diversitybewusstsein in unserer Generation herzustellen, diese Studentenorganisation unter allen anderen Organisationen dermaßen hervor.

„Wie genau tut AIESEC das, was AIESEC eben tut?“

Nun, in über 120 Ländern setzen sich Studierende und Absolventen, die sogenannten „Aiesecers“, dafür ein, Studenten aller Fachrichtungen in das Ausland zu schicken, wo sie sowohl Praktika absol-

vieren als auch an diversen sozialen Projekten teilnehmen können. Wie im Titel erwähnt, sind den Möglichkeiten in und mit AIESEC keine Grenzen gesetzt. Durch unsere Bemühungen möchten wir den Studenten die Chance bieten, vielfältigen Kulturen zu begegnen. Damit ist gemeint, sie nicht nur zu erleben, sondern auch tatsächlich zu LEBEN. Wir wollen damit weit über das bloße „Horizont erweitern“ hinausgehen. AIESEC sorgt nämlich schon vorab für die beste Vorbereitung auf einen solchen Auslandsaufenthalt. Im Rahmen selbst organisierter Vorbereitungsseminare soll ein erstes Grundverständnis für die Kultur des Ziellandes hergestellt werden, um damit dem altbekannten „Kulturschock“ so gut wie möglich vorzubeugen. Auch vor Ort sind die Betroffenen nicht auf sich alleine gestellt. Das AIESEC-netzwerk ist so vielfältig und international, dass in fast jedem Zielland, in dem unsere Organisation vertreten ist, Mitarbeiter des AIESEC-verbands als Unterstützer in Fragen jeglicher Art zur Seite stehen. Selbst nachdem die Studenten wieder im Heimatland eintreffen, werden

sie zunächst von unserer Organisation herzlichst willkommen geheißen. Auch hierfür werden eigens Veranstaltungen arrangiert, um die Rückkehrer aus dem Ausland bestmöglich wieder in die eigene Kultur einzubetten.

Diese Aufgaben kommen jedem Lokalkomitee innerhalb von AIESEC zu. So auch dem Münchener Komitee, das sich innerhalb Deutschlands als eines der Größten präsentiert. Aktuell arbeiten rund 80 Studenten an unseren Auslandsprogrammen mit. Auch auf Mitarbeiterseite bedeutet AIESEC eine persönliche Bereicherung. Herausforderungen anzunehmen, sich ihnen zu stellen und die Erfolgserlebnisse anschließend mit dem Team zu teilen – oder „sharen“ wie das in der AIESEC-Sprache lauten würde – ist eine der zahlreichen Stärken, die man sich im Laufe der Zeit als Aiesecers aneignet.

Nutze auch du die Chancen, die AIESEC bietet. Finde heraus was AIESEC für DICH ist unter www.aiesec.de



Redeeinstieg

Auf den ersten Satz kommt es an

» Der erste Satz in einer Rede entscheidet darüber, ob der Redner das Publikum für sich einnimmt oder nicht. Lange Wörter, viele Adjektive und Fachchinesisch sind deshalb tabu.

„Ich habe die Zukunft gesehen, und sie wird nicht funktionieren.“ Wenn dieser erste Satz neugierig macht, dann hat er seinen Zweck erfüllt. Formuliert wurde er als Einstieg in das Resümee einer China-reise vom New-York-Times-Kolumnist Paul Krugman. Doch dieser Satz ist viel mehr als das – er ist das Zugpferd des gesamten Beitrags. Er motiviert den Leser, dabei zu bleiben, nicht weiterzublättern. Er provoziert Neugier, den Klebstoff zwischen dem Schreibenden und seinen Lesern; denselben Klebstoff, der auch zwischen einem Redner und seinen Zuhörern für Aufmerksamkeit sorgt.

Ganz gleich, ob in einem Zeitungsartikel, einem Buch oder einer E-Mail, im Vortrag, in der Festrede oder in der Präsentation der Quartalszahlen: Nur ein neugieriges Publikum ist ein gutes Publikum! Nur, wer mehr hören will, folgt Ihren Worten, Ihren Ideen und Ihren Botschaften.

Nur ein neugieriges
Publikum ist ein
gutes Publikum!

Zuhörer fällen in Sekunden
ihr Urteil über den Redner

Tatsächlich haben wir genau eine Chance, den ersten Eindruck zu erzeugen. Für den Redner ist das der erste gesprochene Satz einer Rede. Er entscheidet darüber, ob sie ihr Publikum ad hoc für sich einnehmen können oder nicht. Jeder einzelne Zuhörer fällt – ob er will oder nicht – in den ersten Sekunden ihres Auftritts ein (vorläufiges) Urteil über sie. Über Sympathie, Vertrauen und Kompetenz. Umso wichtiger ist es, dass Sie bestmöglich vorbereitet sind – und dazu zählt neben Körpersprache, Erscheinung und Auftritt eben auch ein perfekter erster Satz.

„Ich möchte heute über die erweiterte Produktpalette sowie die daraus folgenden Optionen zur innovativen Weiterentwicklung und Marktpositionierung unseres Sortiments sprechen.“

Dies ist ein Beispiel für einen ersten Satz, wie er nicht aussehen sollte. Er ist lang, anonym, abstrakt und kompliziert. Aber vor allem ist er langweilig. Mit ein wenig Aufwand lässt er sich jedoch spannend formulieren. Gleicher Inhalt, gleiche Aussage:

„Heute erfindet Apple das Telefon neu.“

Mit diesem Satz kündigte Apple-CEO Steve Jobs 2007 das erste iPhone an. Obwohl zu diesem Zeitpunkt noch niemand wusste, was ein iPhone ist, hörte sein Publikum ihm gespannt zu. Der Grund: Jobs hatte seine Worte in diesem Satz mit Sorgfalt und Bedacht gewählt – und so Emotionen geschaffen, noch bevor irgendjemand das neue Handy zu Gesicht bekommen hatte.

Tipp für den Einstieg in eine Rede

Wie planen Sie einen solchen Einstieg in eine Rede? Machen Sie mit Ihrem ersten Satz den sogenannten „Elevator Check“! Stellen Sie sich vor, Sie treffen einen wichtigen Kunden, Ihren CEO oder andere Mitglieder der Unternehmensführung, denen Sie sonst nicht persönlich begegnen, zufällig im Fahrstuhl. In dieser Situation haben Sie rund 20 Sekunden Zeit, um diesen Personen eine Idee zu präsentieren. Das bedeutet: Jeder Satz, jeder Dreh, jede Pointe und natürlich die Kernaussage müssen mit größtmöglicher Präzision und Klarheit präsentiert werden

und beim Gegenüber Neugier provozieren. Gelingt das, bekommen Sie einen Termin, um über die Details zu sprechen. Gelingt es nicht, war es bloßer Smalltalk.

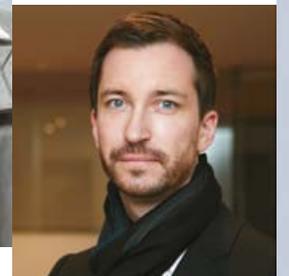
Testen Sie verschiedene Einstiege im Kollegenkreis und mit Menschen, die mit Ihrer Materie keine Erfahrungen haben. Dampfen Sie Ihre Aussagen ein und präsentieren Sie am Tag Ihres Auftritts nur die Essenz Ihrer Vorbereitung als ersten Satz. Stellen Sie sich vor, das Publikum – jeder einzelne Ihrer Zuhörer – sei ein CEO, dessen Neugier sie wecken wollen. Haben Sie das geschafft, dann wird er den Rest des Vortrags mit Spannung erwarten. Dass Sie den Termin mit Ihrem

Publikum schon haben, heißt nämlich noch längst nicht, dass es – physisch oder geistig – bis zum Schluss Ihrer Rede bei Ihnen bleibt.

Entwickeln Sie die Bereitschaft, länger an einem Satz zu feilen – besonders dann, wenn es Ihr erster ist. Machen Sie nicht den Fehler und bereiten Sie Ihre Rede komplett schriftlich vor, schließlich soll es eine Rede sein und keine Schreibe. Legen Sie bei der Vorbereitung dafür den Fokus auf die Schlüsselsequenzen: Einstieg, Argumente, Kernaussage beziehungsweise Handlungsaufforderung, Ende. Planen Sie schließlich genau, was Sie wie sagen. ■



René Borbonus



René Borbonus zählt zu den führenden Spezialisten für professionelle Kommunikation im deutschsprachigen Raum.

Praxisnah und unterhaltsam vermittelt er rhetorische Fertigkeiten, die alles andere als verstaubt erscheinen.

Mehr Infos unter www.rene-borbonus.de

Checkliste

So sorgen Sie für maximale Verständlichkeit

- 📣 Anschaulich (bildhaft), greifbar (konkret), simpel (so kurz wie möglich, so lang wie nötig) sprechen
- 📣 Sich kurz fassen: kurze Worte, kurze Sätze, kurze Rede
- 📣 Konkrete Begriffe verwenden (Begriffe, für die es eine sinnliche Entsprechung gibt) und die kleinste Einheit dessen, was Sie sagen wollen; Beispiel: „Regen“, nicht „Wetter“ oder „Klimawandel“
- 📣 Anzahl der Adjektive minimieren und wo immer möglich Verben nutzen
- 📣 Abgegriffene Formulierungen vermeiden
- 📣 Binsenweisheiten vermeiden; Beispiel: „Wir sind heute hier, um einen Vortrag zu hören.“



SCHAEFFLER



„Die Zukunft von morgen gestalten“

Trainee bei Schaeffler

Im Interview mit Susanne Dentler, die im Bereich Personalentwicklung für die Corporate Trainee-Programme zuständig ist und Florian Graßmann, Trainee im Bereich Entwicklung und Anwendungstechnik.

Frau Dentler, was kann man sich unter dem Corporate Trainee-Programm vorstellen?

Im zweijährigen Corporate Trainee-Programm erhalten die Teilnehmer neben der Schwerpunktausbildung in der Entwicklung/Anwendungstechnik oder der Produktion einen möglichst breiten Einblick ins Unternehmen. Sie sind jeweils mehrere Monate in verschiedenen Entwicklungs- oder Fertigungsbereichen im Einsatz, um dort die unterschiedlichen Prozesse kennenzulernen. Zudem ist ein bis zu sechsmonatiger Auslandsaufenthalt vorgesehen. Abgerundet wird das Programm mit verschiedenen überfachlichen Qualifizierungsmaßnahmen, welche die persönliche Weiterentwicklung der Trainees fördern.

Herr Graßmann, warum haben Sie sich für das Corporate Trainee-Programm bei Schaeffler entschieden?

Bei einem weltweit tätigen und innovativen Unternehmen wie Schaeffler sehe



Susanne Dentler

Personalentwicklung,
zuständig für die Corporate
Trainee-Programme

ich sehr gute Möglichkeiten, die Zukunft von morgen zu gestalten und mich gleichzeitig selbst zu entwickeln.

Für mich als Generalist haben Trainee-Programme einen besonderen Reiz, weil ich so in kurzer Zeit einen breiten Einblick in das Unternehmen erhalte. Bei Schaeffler überzeugte mich vor allem der individuell gestaltete Durchlaufplan. Mein Mentor gibt mir hier stets Ideen, um mich in meiner persönlichen Entwicklung zu unterstützen.

Frau Dentler, was muss ein Bewerber mitbringen, um in das Corporate Trainee-Programm aufgenommen zu werden? Nach welchen Kriterien wählen Sie die Kandidaten aus?

Wir suchen überdurchschnittlich erfolgreiche Master- oder Diplomabsolventen mit technischer Ausrichtung, wie zum Beispiel Wirtschaftsingenieurwesen oder Maschinenbau. Daneben legen wir großen Wert auf erste Praxis- und Auslandserfahrungen. Im persön-

lichen Bereich achten wir auf Kommunikationsstärke, Teamfähigkeit, Kreativität und Querdenken. Außerdem sollte ein Trainee einen ausgeprägten Entwicklungswillen mitbringen.

Herr Graßmann, welche Erwartungen hatten Sie an das Corporate Trainee-Programm und haben sich diese bis jetzt erfüllt?

In erster Linie sollte das Trainee-Programm mir Orientierung für meine spätere berufliche Laufbahn geben. Das hat sich durch abwechslungsreiche Stationen in Entwicklungs- bzw. Zentralbereichen erfüllt. Das „Netzwerken“ – vor allem standortübergreifend – hat meine Vorstellungen übertroffen. Wir Trainees bei Schaeffler sind nicht nur untereinander, sondern auch im Konzern bereits nach kurzer Zeit sehr gut vernetzt. Dies können wir bei unseren täglichen Aufgaben sehr gut nutzen.

Frau Dentler, wie viele Bereiche werden in dem Corporate Trainee-Programm durchlaufen?

Bei der Durchlaufplanung legen wir großen Wert darauf, die individuellen Interessen der Trainees zu berücksichtigen und mit den anstehenden Projekten im Unternehmen zusammenzubringen. Kürzere Einsätze sind ausreichend, wenn man sich zu einem bestimmten Thema einen Überblick verschaffen will. Längere Einsätze haben den Charme, dass man ein Projekt von Anfang bis Ende begleiten kann und oft mit einem persönlichen Erfolgserlebnis weiterzieht. Wir streben eine sinnvolle Mischung aus beidem an.



Florian Graßmann

Trainee im Bereich Entwicklung
und Anwendungstechnik

Trainee-Programme bei Schaeffler

Unsere Trainee-Programme bieten einen exzellenten Start in Ihre berufliche Karriere und bereiten Sie auf verantwortungsvolle Positionen bei Schaeffler vor.

Im 24-monatigen Corporate Trainee-Programm erhalten Sie neben der Schwerpunktausbildung im Bereich Entwicklung/Anwendungstechnik oder Produktion einen bereichsübergreifenden Einblick ins Unternehmen.

Die 12-18-monatigen bereichsspezifischen Trainee-Programme bieten eine qualifizierte, funktionsgerichtete und individuelle Schwerpunktausbildung (z. B. im Bereich Qualität, Einkauf oder HR).

Herr Graßmann, in dem Corporate Trainee-Programm ist auch eine Station im Ausland vorgesehen. In welchem Land waren Sie und wie waren Ihre Eindrücke? Hat es Sie persönlich weitergebracht?

Erst vor Kurzem war ich für drei Monate in Shanghai, China. Die Zusammenarbeit mit den chinesischen Kollegen war sehr angenehm, da die Kommunikation auf Englisch gut funktionierte und ich manchmal von ihren guten Deutschkenntnissen überrascht wurde. Meiner Meinung nach ist jeder Auslandsaufenthalt ein Mehrwert. So hat mich meiner

nicht nur fachlich, sondern auch persönlich weitergebracht.

Frau Dentler, welche Entwicklungsmöglichkeiten bietet Schaeffler seinen Trainees?

Das Trainee-Programm ist eine gute Basis für die spätere Karriere. Da die Trainees sich ein ausgeprägtes Netzwerk über mehrere Abteilungen und Geschäftsbereiche aufbauen, stehen ihnen nach dem Programm viele Türen offen. Jedoch ist auch klar, dass Karrieren nicht vom Himmel fallen. Es kommt auch nach dem Programm maß-

geblich auf die persönliche Leistungs- und Entwicklungsbereitschaft der Trainees an.

Herr Graßmann, wissen Sie schon, wie es bei Ihnen nach dem Corporate Trainee-Programm weitergehen soll?

Da sich in einem halben Jahr mein Trainee-Programm dem Ende neigt, bin ich aktuell in der Entscheidungsphase. Aufgrund meiner gewählten Stationen und meinem darüber hinaus reichenden Netzwerk ergeben sich hier viele Möglichkeiten. ■

Gemeinsam bewegen wir die Welt



Zukunft gestalten bei Schaeffler

Schaeffler – das ist die Faszination eines internationalen Technologie-Konzerns mit mehr als 80.000 Mitarbeitern, verbunden mit der Kultur eines Familienunternehmens. Als Partner aller bedeutenden Automobilhersteller sowie zahlreicher Kunden im Industriebereich bieten wir Ihnen viel Raum für Ihre persönliche Entfaltung. Die Basis dafür bildet eine kollegiale Arbeitsatmosphäre – ganz nach unserem Motto: Gemeinsam bewegen wir die Welt.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft.

Spannende Aufgaben und hervorragende Entwicklungsperspektiven warten auf Sie.

Sie wollen mit uns die Welt bewegen? Dann informieren Sie sich über die vielseitigen Karrierechancen bei Schaeffler unter www.schaeffler.de/career

Jetzt kennenlernen unter:
[facebook.com/schaefflerkarriere](https://www.facebook.com/schaefflerkarriere)



Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner und Telefonnummer finden Sie online in den jeweiligen Stellenbeschreibungen

Internet

www.schaeffler.de

Direkter Link zum Karrierebereich

www.schaeffler.de/career

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online unter www.schaeffler.de/career

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

- Ja,
 - Bachelor of Engineering – Maschinenbau
 - Bachelor of Engineering – Mechatronik
 - Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
 - Bachelor of Engineering – Wirtschaftsingenieurwesen
 - Bachelor of Science – Wirtschaftsinformatik
 - Bachelor of Arts – Allgemeine Industrie (BWL)
 - Bachelor of Arts – Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, Unternehmensrechnung und Finanzen
 - Bachelor of Science – Angewandte Informatik
 - Bachelor of Arts – Automobilhandel (BWL-Handel)
 - Bachelor of Science – International Management Business Information Technology (IMBIT)
 - Bachelor of Engineering Service-Ingenieurwesen

Trainee-Programm?

Ja, 2 Programme

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu Schaeffler:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche
Automotive, Industrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Maschinenbau, Konstruktionstechnik, Produktions- und Fertigungstechnik, Mechatronik, Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Verfahrenstechnik, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, Naturwissenschaften

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Präzisionskomponenten und Systemen in Motor, Getriebe und Fahrwerk sowie Wälz- und Gleitlagerlösungen für eine Vielzahl von Industrieanwendungen

■ **Anzahl der Standorte**

Rund 170 Standorte in 49 Ländern, ca. 30 Standorte in Deutschland u. a. in Herzogenaurach, Buhl und Schweinfurt

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

Weltweit mehr als 80.000

■ **Jahresumsatz**

Weltweit rund 11,2 Mrd. Euro (2013)

■ **Einsatzmöglichkeiten**

U. a. Technischer Versuch und Berechnung, Anwendungstechnik, Produktion, Produktionsplanung, Konstruktion, Softwareentwicklung, Qualitätssicherung, Tribologie, Werkstofftechnik, Finanzwesen

■ **Einstiegsprogramme**

- Direkteinstieg oder Trainee-Programme
- Praktika und Studienabschlussarbeiten
- Duale Studiengänge

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Möglich

■ **Warum bei „Schaeffler“ bewerben**

„Ein Unternehmen ist nur so gut wie seine Mitarbeiter“ – dieses Motto wird bei Schaeffler konsequent gelebt. Das Familienunternehmen vereint eine langfristige strategische Ausrichtung mit modernsten Managementmethoden und attraktiven Arbeitsplätzen. Kreativität, Schnelligkeit und hohes persönliches Leistungsbewusstsein der Mitarbeiter sind Garant für unseren Wettbewerbsvorsprung. Ständige Weiterbildung prägt die Personalentwicklung. Intern und im Austausch zwischen den Unternehmen der Schaeffler Gruppe bieten sich vielfältige Möglichkeiten der beruflichen Weiterentwicklung und Karrieregestaltung.

BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil wichtig in Prozent**



■ **Sonstige Angaben**

Fähigkeit zum Querdenken, Integrationsfähigkeit, Teamfähigkeit, Innovationsfähigkeit, Faszinationsfähigkeit für neueste Technologien



Studentisches Engagement: Hobby statt Arbeit

» Schon einmal darüber nachgedacht, dich ehrenamtlich neben Studium und Nebenjob zu engagieren? Studium und Nebenjob kosten bereits viel Zeit, gerade in den Prüfungsphasen müssen Hobbys zurückstecken. Dennoch macht es Sinn, sich während des Studiums zu engagieren. Die Möglichkeiten dafür sind vielfältig; die Gründe auch.

Idealisten und Unzufriedene können sich in der Studierendenvertretung ihrer Universität oder den politischen Hochschulgruppen für bessere Studienbedingungen einsetzen und das Studium mitgestalten. Dabei machen bereits kleine Schritte einen Unterschied, denn die gesetzlichen Vorgaben ändern sich regelmäßig. Daher gibt es oft Änderungen, bei denen man mitreden kann. Das lohnt sich immer, denn niemand außer den Studierenden vertritt ihre Interessen lebensnah.

Studentisches Engagement bringt den Studierenden weiter und der Spaß kommt nicht zu kurz.

Der Visionär mit dem Auge für Details findet eine Vielzahl studentischer Initiativen und Vereinen vor, die für bestimmte, gesellschaftliche Anliegen werben. Das Angebot reicht dabei von der Werbung für Knochenmarkspender durch AIAS bis zur echten Entwicklungshilfe, wie es Enactus vormacht.

Wer sich bewusst auf das zukünftige Berufsleben vorbereiten möchte, wird ebenfalls fündig. Mehrere studentische Vereine haben sich zum Ziel gemacht, die Theorie der Universität mit praktischen Erfahrungen zu verbinden. So bietet der Verein MTP – Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V. einerseits die Mög-



lichkeit Veranstaltungen mitzugestalten, die sich mit den Trends und Themen aus Werbung und Marketing beschäftigen. Außerdem können in echten Beratungsprojekten und Trainings berufsrelevante Erfahrungen gesammelt werden.

Egal für welchen Weg man sich entscheidet, einige Vorteile sprechen immer dafür. Jede Initiative freut sich über neue Mitstreiter, sodass man schnell eine findet, bei der man sich willkommen fühlt. Vorkenntnisse werden begrüßt, aber selten vorausgesetzt. Schließlich haben die meisten einmal bei null angefangen, sodass Fehler verziehen und neue Studierende angeleitet werden. So lernt man viel über Organisation, Zeitmanagement und Teamarbeit, ohne den Leistungsdruck eines Jobs.

Studentischen Initiativen pflegen einen freundschaftlichen Umgang, schließlich geschieht alles in der Freizeit. So schafft man auch einmal mit dem Bier in der Hand und schließt neue Freundschaften. Studentisches Engagement bringt den Studierenden weiter und der Spaß kommt nicht zu kurz. Wer schon darüber nachgedacht hat, sich zu engagieren, sollte es einfach einmal ausprobieren. Und wer nicht, für den wird es höchste Zeit, es in Betracht zu ziehen.

Autor: Simon A. Löffelad



Weitere Informationen

Wenn auch Du jetzt Lust auf studentisches Engagement hast: unser **wöchentliches Plenum** im Semester findet immer **Mittwochs um 20:00 Uhr in der TU im Raum 0544 (Erdgeschoss) im Gebäude 505** statt. MTP München freut sich Dich kennen zu lernen! Weitere Infos zu uns findest Du unter: www.facebook.de/mtpmuenchen

Mit von der Partie!

Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bietet KSPG Einsteigern die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers.

Der internationale Automobilzulieferer KSPG AG gehört als Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive zum Düsseldorfer Rheinmetall Konzern. Die KSPG Gruppe erwirtschaftet aktuell einen Umsatz in der Größenordnung von 2.448 Mio. EUR (2014) und beschäftigt weltweit ca. 11.000 Mitarbeiter. Das vor über einhundert Jahren gegründete Unternehmen verfügt heute über 36 Produktionsstandorte in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China.

Hervorgegangen aus den Unternehmen Pierburg und Kolbenschmidt besteht das auf den internationalen Automobilmärkten aktive Zulieferunternehmen mittlerweile aus den drei Divisionen „Hardparts“, „Mechatronics“ und „Aftermarket“.

Unter der Marke Kolbenschmidt ist das Geschäft der KSPG Division Hardparts bei Pkw und Nkw-Kolben, Großkolben sowie bei Zylinderkurbelgehäusen,



Zylinderköpfen und Strukturbauteilen aus Aluminium zusammengefasst. Außerdem zählen weitere Gusserzeugnisse, Gleitlager und Stranggussprodukte zu diesem Bereich. Unter dem Markennamen Pierburg ist die Division Mechatronics von KSPG spezialisiert auf Module und Systeme zur Schadstoffreduzierung, Magnetventile, Aktuatoren und Ventiltriebssysteme sowie Öl-, Wasser- und Vakuumpumpen für den Pkw-, Truck- und Offroadbereich. Last but not least verantwortet die Division Aftermarket unter der Marke Motorservice das welt-

KSPG

Automotive

weite Ersatzteilgeschäft für die Konzernmarken und weitere Produkte in mehr als 130 Ländern.

Als eingeführter Entwicklungspartner der weltweiten Automobilhersteller begleiten wir seit über einhundert Jahren die nachhaltige Verbesserung der Motortechnik im Hinblick auf Schadstoffarmut, Verbrauchsreduktion und CO₂-Einsparung sowie bei der Gewichtsreduzierung und Leistungssteigerung. Dies gilt nicht nur für Personenkraftwagen, sondern in gleichem Maße auch für Nutzfahrzeuge und Großmotoren.



KSPG bietet qualifizierte Einstiegsmöglichkeiten für Absolventen vieler Fachrichtungen. Dabei werden im Hochschulbereich Absolventen traditioneller technischer und betriebswirtschaftlicher Studiengänge aber auch Interessenten für Duale Ausbildungsformen gesucht. Durch ihre breite internationale Aufstellung bietet die Gruppe zudem vielfältige Möglichkeiten, Erfahrungen auf interkultureller Ebene zu gewinnen und zu vertiefen und so das eigene Persönlichkeitsprofil weiter zu entwickeln. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über eine eigene Weiterbildungsakademie und fördert Einsteiger und Fortgeschrittene durch mehrere Entwicklungsprogramme in Ihrer Entwicklung bei der jeweiligen Fach-, Projekt- und Führungskarriere. ■





**IHRE
IDEEN**

Warten nur auf Sie: spannende Aufgaben und die Erfolgsgefühle danach.

Bei uns ist noch ein Platz frei. Und wir haben ihn für Sie reserviert. Alles ist vorbereitet: Spannende Projekte liegen parat und das Team freut sich auf Sie. Doch eine gute Arbeitsatmosphäre ist nicht alles, was Sie bei der zum Rheinmetall Konzern gehörenden KSPG AG erwarten dürfen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen. www.kspg.com

Kontakt

Ansprechpartner

Ansprechpartner finden Sie in den jeweiligen Stellenausschreibungen unter www.kspg.com/karriere

Anschrift

Karl-Schmidt Straße
74172 Neckarsulm

Internet

www.kspg.com

Direkter Link zum Karrierbereich

www.kspg.com/karriere

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich online direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen unter www.kspg.com/karriere

Angebote für Studierende Praktika? Ja,

Einsatzmöglichkeiten für ca. 200 Praktikanten je Jahr

Abschlussarbeiten? Ja, Bachelor und Master

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Ja,

verschiedene technische und kaufmännische Studiengänge in Kooperation mit der DHBW Mosbach

Trainee-Programm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu KSPG:



Allgemeine Informationen

Branche

Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

u. a. Studenten und Absolventen aus dem Bereich der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften (z. B. Fahrzeugtechnik, Gießtechnik, Konstruktion, Maschinenbau, Mechatronik u.v.m.) sowie Wirtschaftsingenieure mit Doppelqualifikation

Produkte und Dienstleistungen

Die KSPG AG ist die Führungsgesellschaft des Unternehmensbereichs Automotive innerhalb des Rheinmetall Konzerns und zählt zu den 100 größten Automobilzulieferern weltweit. Als eingeführter Entwicklungspartner der weltweiten Automobilhersteller begleiten wir seit über einhundert Jahren die nachhaltige Verbesserung der Motorentechnik im Hinblick auf Schadstoffarmut, Verbrauchsreduktion und CO₂-Einsparung sowie bei der Gewichtsreduzierung und Leistungssteigerung. Dies gilt nicht nur für Personenkraftwagen, sondern in gleichem Maße auch für Nutzfahrzeuge und Großmotoren.

Anzahl der Standorte

Weltweit 36 Produktionsstandorten in Europa, Nord- und Südamerika sowie in Japan, Indien und China

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 11.000 Mitarbeiter/-innen

Jahresumsatz

2.448 Mio. EUR (2014)

Einsatzmöglichkeiten

Unter anderem Forschung und Entwicklung, Produktion, technischer Vertrieb, Konstruktion, Controlling

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Entnehmen Sie diese bitte der jeweiligen Stellenausschreibung

Auslandstätigkeit

Möglich

Einstiegsgehalt für Absolventen

Branchenüblich

Warum bei KSPG bewerben?

Können Sie sich vorstellen, mit uns über die Mobilität von morgen nachzudenken? Würden Sie Antriebstechnik auch gern umweltfreundlicher gestalten? Und im Team nach Lösungen für unsere internationalen Kunden suchen? Die Abgasemissionen sollen sinken, die Motorleistung soll möglichst steigen, und das alles bei geringem Kraftstoffverbrauch und gleichbleibend hohem Komfort. Spannende Aufgaben, für die wir herausragende Ingenieure, begeisterte Techniker und Kaufleute suchen. Als einer der 100 größten Automobilzulieferer weltweit bieten wir Ihnen die Sicherheit eines Konzerns und zugleich den Spielraum eines Mittelständlers. Für Sie heißt das: ein Arbeitsplatz mit Gestaltungsmöglichkeiten, Perspektive und der Aussicht, international zu arbeiten. Hört sich gut an? Dann sollten Sie bei uns Platz nehmen.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 70%



Studiendauer 50%



Auslandserfahrung 70%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 10%



Promotion 30%



MBA 30%



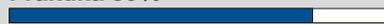
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



Sonstige Angaben

Teamfähigkeit, Interkulturalität, Automotivebegeisterung



Lead or Die – Führt Marketing in Zukunft?

» Das klassische Marketing rückt in den Hintergrund und mit ihm auch der Chief Marketing Officer, so wie wir ihn kennen. Mittlerweile arbeitet das gesamte Unternehmen kundenorientiert, denn wer keine Leads generiert, verliert! Da stellt sich die Frage: Wo bleibt das Marketing?

In der Vergangenheit war das Marketing stets eine eigenständige Abteilung und die Vernetzung innerhalb der Organisation fehlte. Das Verständnis hat sich allerdings grundlegend geändert und das Marketing gerät von allen Seiten unter Druck. Statt dem Arbeiten in einer abgegrenzten Abteilung, wird die Verbindung über die eigenen Grenzen hinweg immer wichtiger.

Die generell wachsende Vernetzung hält Einzug in die Unternehmenswelt und damit auch die Digitalisierung im Zusammenhang mit Big Data.

Die datenbasierten Möglichkeiten bieten ein enormes, bisher kaum genutztes Potenzial. Wichtig ist, die richtige Strategie durch innovative Technologie und eine entsprechend leistungsfähige Organisation umzusetzen. Damit die Mitarbeiter diesem Anspruch gerecht werden können, werden unterstützende IT-Lösungen immer relevanter und somit muss auch das bisher bekannte Arbeitsfeld des Marketing neu definiert werden. Es wird ein komplett neues und einheitliches Rollenverständnis not- ➔



wendig. Möglicherweise wird der CMO bald durch einen Chief Digital Officer abgelöst, der Marketing, IT und Commerce vereint oder das Marketing verschwindet komplett und wird durch einen andere Option, wie beispielsweise einen Arbeitskreis ersetzt. Wohin geht also die Reise des Marketing?

Die steigende Konsumentenmacht bringt das Marketing in Zugzwang, es soll immer für die Kunden verfügbar sein, auf Augenhöhe mit ihnen agieren und dabei natürlich erfolgreich sein. Wer passgenaue Angebote für seine Kunden liefert und das möglichst schnell, kann effektiv Leads generieren. Dies ist eine Entwicklung, die das gesamte Unternehmen betrifft. Doch wird das Marketing diese Entwicklung anführen?

Die Möglichkeit dazu besteht allemal. Das Marketing kann eine neue Dynamik im Unternehmen schaffen und die Strukturen der Organisation mitgestalten. Es kann mehr Handlungsfreiheiten gewinnen und somit auch neue Fähigkeiten erlernen und diese anwenden. Der Marketeer muss konsequent vom Kunden aus denken und der Chief Marketing Officer ist in der Pflicht, die Vorreiterrolle zu übernehmen. Neue Strukturen, Prozesse und Kompetenzen müssen geschaffen werden.

Dabei darf nicht außer Acht gelassen werden, dass neue Wege immer auch neue Hürden mit sich bringen. Wer wird diese Hürden überwinden und den Mut haben, sich neuen Herausforderungen zu stellen? Die neuen Helden des Marketing!

Doch wie sehen diese aus? Was können sie? Welche Eigenschaften bringen sie mit? Welche Stärken und Erfahrungen? Kommen sie von der Uni, aus den Unternehmen selbst, aus den bestehenden Marketingabteilungen? Wo sehen Studenten ihre Zukunft? Wie hart ist der Praxisschock für die neuen Helden?

Was kann die Hochschule beitragen? Und was für Marketeers braucht die Unternehmensführung?

Ausgangspunkt dieser Fragestellungen war eine Studie des Deutschen Marketing Verbands im vergangenen Jahr. Der Forschungskooperation aus Marketing zwischen Theorie und Praxis e. V. und der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Marketing und Unternehmensführung e. V. geht es nun darum, Antworten auf diese Fragen aus der Gruppe der jeweiligen Stakeholder zu erhalten, diese miteinander zu vergleichen und den Gesamtkontext als konkretes Heldenszenario zu beschreiben.

Die steigende Konsumentenmacht bringt das Marketing in Zugzwang, es soll immer für die Kunden verfügbar sein, auf Augenhöhe mit ihnen agieren und dabei natürlich erfolgreich sein.

Dieses Szenario wird auf dem Kongress „Marketing Horizonte 2015“ in Frankfurt am Main präsentiert. Der Marketingkongress richtet sich an Studenten, Professionals und Wissenschaftler, die die aktuelle Entwicklung des Marketing erkennen und vorantreiben wollen. Gemeinsam mit Marketing-Koryphäen, wie Prof. Heribert Meffert, und Vorstandsvorsitzende, wie Gerhard Berssenbrügge, Nestlé Deutschland, werden die Teilnehmer der Marketing Horizonte 2015 die Weichen für ein neues Verständnis von Marketing stellen.

Seid dabei am 06. und 07. Oktober und werdet die neuen Helden des Marketing!



MARKETING HORIZONTE FRANKFURT 2015

06./07. Oktober // Goethe Universität Frankfurt



Prof. Dr. Manfred Kirchgeorg

Wissenschaftliche
Gesellschaft für Marketing
und Unternehmensführung



Prof. Dr. Dr. Heribert Meffert

General Marketing
Universität Münster



Prof. Dr. Bernd Skiera

E-Commerce
Goethe Universität
Frankfurt



Jan Honsel

Country Manager DACH
Pinterest



Gerhard Berssenbrügge

Vorstands-Vorsitzender
Nestlé

weitere Informationen unter:

www.marketing-horizonte.de | www.facebook.com/marketinghorizonte

Eine Veranstaltung des  mtp

FEV GmbH

Motoren- und Antriebsentwicklung



» Die 1978 in Aachen gegründete FEV entwickelte sich unter der Leitung von Prof. Dr.-Ing. Stefan Pischinger zu einem der weltweit führenden, unabhängigen Entwicklungsunternehmen auf dem Gebiet der Motoren- und Antriebsentwicklung. Das inhabergeführte Unternehmen beschäftigt über 3.000 Mitarbeiter weltweit. Die Automobilindustrie schätzt FEV als verlässlichen und innovativen Entwicklungspartner. Diesen Erfolg erzielt FEV durch hochmotivierte Mitarbeiter, die mit automobilener Leidenschaft Ziele verfolgen und mit ihrer Kompetenz und Kreativität Ideen zur Realität werden lassen.

FEV beschäftigt sich mit allen innovativen Technologien rund um Motor, Getriebe und Antriebsstrang – angefangen bei der Optimierung von Verbrauch, Emissionen und Fahrleistung konventioneller Antriebe über Hybrid-, Elektro- und Brennstoffzellentechnologie bis hin zu alternativen Kraftstoffen.

Somit leistet FEV wesentliche Beiträge zur Minderung der verkehrsbedingten CO₂-Emissionen. Zum Leistungsspektrum gehört auch ein vollständiges Angebot eigenentwickelter Mess- und Prüfsysteme für die Antriebsstrangentwicklung und Produktion.

FEV führt enge Beziehungen zu den Kunden der weltweiten Automobil- und Zulieferindustrie sowie zu Herstellern von Motoren für Off-Road- und stationäre Anwendungen. Von der Unternehmenszentrale in Aachen steuert FEV die weltweit operierende Gruppe mit Engineering Centern in den USA, China, Indien und Polen sowie zahlreichen lokalen Repräsentanzen. ■

www.fev.com



Passion. Innovation. Solutions.

Karriere am Puls der Automobilindustrie



Wir suchen Ingenieure (m/w)

- Elektrotechnik
- Maschinenbau
- Regelungstechnik
- Software-Entwicklung
- Akustik

KONTAKT

FEV GmbH
Central Unit Human Resources
Telefon +49 241 5689-226
www.fev.com/careers





FIRMENPROFIL

Kontakt

Ansprechpartner
Zehra Sanli

Anschrift

Neuenhofstraße 181
52078 Aachen

Telefon/Fax

Telefon: +49 241 5689 6019

E-Mail

sanli@fev.com

Internet

www.fev.com

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über unser Bewerberportal auf unserer Homepage.

Angebote für Studierende Praktika? Ja

Diplomarbeit / Abschlussarbeiten? Ja

Werkstudenten? Ja

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Ja

QR zu FEV:



Allgemeine Informationen

Branche
Automobilindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Ingenieurwissenschaften (insbesondere Maschinenbau, Elektrotechnik), Informatik, BWL

Produkte und Dienstleistungen

Ingenieurdienstleistungen (Entwicklung)

Anzahl der Standorte

Weltweit in über 26 Ländern vertreten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 3.000 weltweit

Einsatzmöglichkeiten

Motoren- und Getriebeentwicklung, Motoren- und Getriebeapplikation, Hard- und Softwareentwicklung, Konstruktion, Motorkalibrierung, Funktionsentwicklung, u.v.m.

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Möglich

Warum bei FEV bewerben?

Die FEV GmbH genießt ein hohes Ansehen als innovativer Entwicklungsdienstleister. Diese Stärke beruht auf dem Zusammenwirken weitgefächerter Kompetenzen. Von unserer Zentrale in Aachen steuern wir ein weltweites Netzwerk mit sieben Entwicklungszentren und zahlreichen Repräsentanzen. So sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ihrer täglichen Projektarbeit ständig auf Tuchfühlung mit der weltweiten Automobilindustrie.

FEV bietet nicht nur die Chance, an spannenden und innovativen Projekten, die die Menschheit weltweit beeinflussen, mitzuarbeiten, sondern offeriert zudem umfassende und flexible Zusatzleistungen.

Der Erfolg der FEV ist abhängig von der Energie und Innovationskraft unserer Angestellten. Deren Produktivität ist wiederum abhängig von einer Managementphilosophie, welche ihre Belange versteht und unterstützt. Daher strebt die FEV ein Arbeitsumfeld an, in dem die Grundsätze und Ziele der FEV erreicht und höchste ethische und moralische Standards eingehalten werden.

Egal, ob Sie

- Praktikant/Student
 - Berufseinsteiger
 - berufserfahrener Ingenieur
- sind – wir bieten Ihnen den richtigen Einstieg in unser Team. Als schnell wachsendes Unternehmen sind wir erfahren in der Integration neuer Kolleginnen und Kollegen. Die Förderung Ihrer Talente empfinden wir auch als unsere Chance.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

- Teamfähigkeit
- Mobilität
- Flexibilität
- Internationalität
- Hohes Eigenengagement

Fachwissen sucht Persönlichkeit

Mit Soft Skills Karriere machen

» Wenn der Studienabschluss näher rückt, fragen sich Studierende oft, was sie für einen Job qualifiziert und wie sie in Zukunft beruflich aufsteigen können. Spätestens mit Beginn der Bewerbungsphase müssen sie sich mit ihren Qualifikationen beschäftigen. Doch was steht dabei auf der Habenseite? Und welche Qualifikationen verlangt der Arbeitsmarkt?

Auf der Habenseite der Qualifikationen steht einerseits das Fachwissen, das sie im Studium vermittelt und vielleicht bereits in Praktika angewendet wurden. Diese so genannten „Hard Skills“ lassen sich durch harte Fakten wie beispielsweise Noten belegen.

Andererseits gehören dazu Fähigkeiten und Kompetenzen, die „Soft Skills“ genannt werden. Diese Fähigkeiten sind im Vergleich zum Fachwissen eher schwieriger nachzuweisen. Soft Skills sind zum Beispiel: Kommunikationsfähigkeit, Kontaktfähigkeit oder analytisches Denken.

Diese Fähigkeiten machen die Persönlichkeit eines Menschen aus. Das Lernen dieser Skills beginnt in der Familie und wird durch spätere Erfahrungen (im Hobby, im Nebenjob oder in Praktika) weiterentwickelt.

Bestandsaufnahme

Bei der Bestandsaufnahme ihrer Qualifikationen für eine Bewerbung müssen Absolventen beide Bereiche, also Hard Skills und Soft Skills, mit einbeziehen. Denn es gilt zugespitzt gesagt folgendes: Die Hard Skills sind die Eintrittskarte in den Beruf und mit den Soft Skills machen Sie Karriere.

Jede Personalabteilung kennt diese These und hat sie tausendfach bei der Beobachtung gelungener und gescheiterter Karrieren verifiziert. Und noch etwas kommt hinzu: Der „Return on Investment“ liegt bei Berufsstartern bei ca. 15 Monaten. Danach erst hat das Unternehmen einen Gewinn aus dem Arbeitsverhältnis.

Im Klartext heißt das: Der Berufsstarter muss eine langfristige Perspektive im Unternehmen haben. Dies bedeutet: er muss karrierefähig sein.

Soft Skills zählen!

Erlerntes Fachwissen aus dem Studium kann nur in seltenen Fällen 1:1 beruflich umgesetzt werden. „Open minded“ sein im Sinne von Flexibilität ist die Grundlage jeder Karriere.

In Umfragen unter Personalern steht bei den Soft Skills das „analytische Denken“ ganz oben. Wer hier Defizite hat, wird und bleibt „Sachbearbeiter“. Die Übernahme von Verantwortung oder gar die Leitung von Personal und Projekten wird sehr schwer.

Die neuen Studiengänge Bachelor und Master haben unter anderem aus diesen Gründen den Anspruch, auch Soft Skills zu vermitteln. Ziel: die Employability erhöhen!

Für Bewerbungsmappe und Vorstellungsgespräch bedeutet dies, dass der Bewerber seine Soft Skills professionell kommunizieren muss. So reicht es nicht die einzelnen Fähigkeiten bloß aufzu-



zählen, z.B.: „Teamfähig, kreativ, stresstolerant...“, sondern er muss diese Skills auch anhand von Beispielen belegen können. Das gilt für das Anschreiben genauso wie für die spätere mündliche Selbstpräsentation im Vorstellungsgespräch oder Assessment Center. ■

Also: Auf die Soft Skills, fertig, los!

Jana Geiger



/A/S/I/
Wirtschaftsberatung AG

Weitere Informationen



A.S.I. Wirtschaftsberatung AG
Von-Steuben-Str. 20, 48143 Münster
www.asi-karriereportal.de
E-Mail: info@asi-online.de

Jetzt erst recht!

Blöd, dass Disziplin bei vielen Menschen auf der persönlichen Beliebtheitsskala irgendwo zwischen „Zahnarztbesuch“ und „Durchfallerkrankung“ liegt.

» Die Differenz zwischen dem Figurtraum und der Realität nennt sich Disziplin. Blöd, dass Disziplin bei vielen Menschen auf der persönlichen Beliebtheitsskala irgendwo zwischen „Zahnarztbesuch“ und „Durchfallerkrankung“ liegt. Dabei kann jeder seine Disziplin trainieren. Und dieses Training lässt sich ganz einfach in den Alltag integrieren...

Disziplin ist der wichtigste „mentaler Muskel“. Wiederholtes beanspruchen trainiert ihn. Zu Beginn ist es bei fast allen sehr unangenehm, eine nicht so sehr beliebte Aufgabe ständig zu wiederholen. Erst wenn aus dem willentlichen Antrieb eine Gewohnheit geworden ist, ist der Disziplinmuskel so stark, dass es kaum noch Training braucht. Die Disziplin hat sich in Bezug auf die trainierte Gewohnheit fast verselbstständigt.

Drei Phasen für einen starken Disziplin-Muskel

Nehmen wir an, du gehst einfach nicht gerne joggen. Du weißt aber, dass du damit an deiner guten Figur und Fitness arbeiten könntest, wenn du jeden Tag ein paar Minuten joggen gehen würdest.

Du startest mit...

Phase 1 Ungefähr vier Wochen ist es eine Schinderei. Du musst dich wahrscheinlich immer wieder zum Joggen zwingen. Es ist ganz sicher die härteste



Phase des Trainings. Dennoch wird sich die Überwindung von Woche zu Woche abmildern. Dann folgt Phase 2

Phase 2 Nach vier Wochen wird es für dich an fünf von sieben Tagen eine Selbstverständlichkeit geworden sein. Nur an zwei Tagen wirst du wieder einen kleinen inneren Kampf führen, den du aber aufgrund deiner guten Referenz-erfahrungen der vergangenen vier Wochen fast immer gewinnen wirst. Das

schwächt den Einfluss deines Schweinehundes immer weiter.

Phase 3 Nach ca. einem Jahr ist das Laufen nicht mehr wegzudenken. Dir fehlt es an Lebensqualität, wenn du nicht laufen kannst (z.B. Erkältung, viele Termine). Nur an ganz wenigen Tagen wirst du dich wieder mit deinem mittlerweile auf Rehpinschergröße zusammengeschrumpften Schweinehund auseinandersetzen müssen.

Degenerierter Disziplinmuskel? Mach ein sanftes Training

Wenn dein Disziplinmuskel praktisch nicht vorhanden ist, starte mit einem ganz einfachen Muskeltraining: ich nenne es „Jetzt erst recht!“. Genau so habe ich als Jugendlicher immer wieder den Schweinehund in die Ecke gepiffen. Ich nutze auch noch über 20 Jahre später diese Technik. Sie funktioniert denkbar einfach:

Schritt 1 Suche dir eine Tätigkeit, die du nicht leidenschaftlich gerne machst, aber dennoch hinbekommst. Z.B. Zähneputzen. Ein Zettel an deinem Bade-

zimmerschrank erinnert dich an ein Kommando, das du dir immer genau zu Beginn des Zähneputzens laut denkst oder sagst: „Jetzt erst recht!“. Und dann legst du los. Mache das wie oben in Phase 1 beschrieben vier Wochen lang. Immer wieder. Keine Ausnahmen.

Tue es einfach!

Schritt 2 Nach den vier Wochen setzt du den Spruch dann ein, wenn du etwas tun musst, das du letztendlich auch vor dir herschieben könntest. Möglicherweise ist es Staubsaugen, Wischen, Küche oder Keller aufräumen, offene Mails beantwor-

ten etc. Sobald du dein Kommando-spruch mit Überzeugung abgefeuert hast, beginnst du sofort(!) mit der Aktion. Lass dich einfach auf keine Diskussion mit deinem mentalen Haustier ein. TUE ES EINFACH! Beobachte danach ganz genau, wie du dich fühlst: Stolz? Erleichtert? Glücklich? Entspannt? Genau diese Referenzerlebnisse könntest du regelmäßig genießen. Und das passiert im nächsten Schritt.

Schritt 3 Die Stunde der Wahrheit! Nimm dir etwas vor, bei dem der Schweinehund bisher immer haushoch gewonnen hat. Vielleicht das Laufen im vorhin genannten Beispiel? Genau dann, wenn es dir in den Sinn kommt, das jetzt zu „versuchen“, feuerst du mit aller Kraft deinen Kommandospruch ab. UND LEGST SOFORT LOS!

Mentaler Fitnessstest bestanden – jetzt geht's los!

Ab hier beginnt die vorhin beschriebene Phase 1. Du hast die Erfolgsrakete gezündet. Schau nach vorne. Ganz wichtig dabei ist: überschätze nicht, was du in einem Monat erreichst. Aber unterschätze niemals, was du innerhalb eines Jahres erreichen wirst. Und so ein Jahr ist sehr schnell vorbei.

Mach dich auf den Weg. Und wenn du das Projekt „Laufen“ tatsächlich angehst, dann schnapp dir mal mein LIVE-Hörbuch „Ich bin dann mal schlank“. Dann gehst du rennen und lernst nebenbei noch ein paar Tricks, präsentiert mit viel Humor. ■

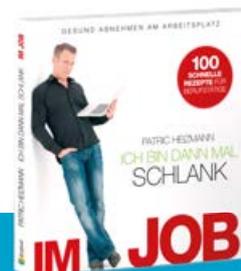


Foto: © Willee Cole – Fotolia

Patric Heizmann

macht das Thema Gesundheit fit für Events! Als Gesundheitsexperte mit Nährwert liefert er alltagstaugliche Lösungen für Kopf, Bauch und Bewegungsapparat. Weitere Informationen auf

www.ich-bin-dann-mal-schlank.de, www.facebook.com/patriceheizmann und www.youtube.com/user/patriceheizmann



Ich bin dann mal schlank im Job
Draksal-Verlag



INTERNATIONAL ASSOCIATION
FOR THE EXCHANGE OF STUDENTS
FOR TECHNICAL EXPERIENCE

Lust auf ein Praktikum im Ausland? Entdecke die Welt mit IAESTE!

» Wir, das IAESTE Lokalkomitee München, bieten jedes Jahr etwa 80 Studenten aus München und Umgebung die Möglichkeit, ein bezahltes und betreutes Praktikum in einem von unseren 87 Partnerländern zu absolvieren.

IAESTE organisiert Praktika für Studenten der technischen und naturwissenschaftlichen Fachrichtungen sowie für Studierende der Landwirtschaft und Forstwirtschaft. Für die deutschen Bewerber werden jährlich circa 1.000 Stellen in über 80 Ländern vergeben, davon wandern etwa 80 Plätze nach München. Das Gehalt während des Praktikums wird so bemessen, dass die Lebenshaltungskosten vor Ort gedeckt sind. Für Praktika außerhalb der Europäischen Union kann auch ein Fahrtkostenzuschuss beim DAAD (Deutscher Akademischer Austausch Dienst) beantragt werden.

Nicht nur das: Auch die oft aufwendige Suche nach einer Unterkunft im Gastland entfällt für den Bewerber, da das dort zuständige Lokalkomitee sich darum kümmert und auch Hilfe bei Einreiseformalitäten anbietet. Das dort zuständige Lokalkomitee übernimmt die Betreuung der Praktikanten während des gesamten Auslandsaufenthalts. Diese IAESTE-Leistungen sind für Bewerber kostenlos und richten sich an Studierende aller Universitäten Münchens. Auf unserer Website findest du weitere Infos über den Bewerbungsprozess und -zeitraum. Für aktuelle und zeitnahe Informationen drücke „Gefällt mir“ auf unserer Facebookseite.

Du hast Lust bei uns mitzumachen und dich ehrenamtlich zu engagieren? Kein Problem! Komme einfach mittwochs um 20 Uhr bei uns ins Büro (Erdgeschoss Mensa, Arcisstr. 17) vorbei!



www.iaeste-muenchen.de
www.facebook.com/IAESTE.Munich





Ein Pionier freut sich auf die Zukunft

» Vom mutigen David zum trägen Goliath? Von wegen: Die Krones AG hat sich vom Ein-Mann-Betrieb zum Weltmarktführer für Getränketechnik entwickelt – und sich ihre Gründertugenden dennoch bewahrt. Denn mutige Ideen, Erfindergeist, Herzblut und viel Leidenschaft für Technik prägen damals wie heute die Unternehmenskultur.

Kleine Werkstatt, große Ideen

Alles begann vor über 60 Jahren: 1951 gründete der 26-jährige Elektro- und Maschinenschlossermeister Hermann Kronseder seinen eigenen Betrieb. Mit einer selbstgezimmerten Werkstatt in der Provinz und einem Kopf voller Ideen. Als erstes Produkt entwickelte er eine Etikettiermaschine. Sie arbeitete halbautomatisch und stattete pro Stunde 1.500 Flaschen mit Etiketten aus. Trotz ausgefeilter Technik fiel es dem Jungunternehmer anfangs nicht leicht, die Maschine an den Mann zu bringen.

Kein Wunder, war er in der Branche doch ein namenloser Neuling, der als Einzelkämpfer gegen etablierte Großbetriebe antrat. Da halfen nur eiserne Beharrlichkeit und hartnäckige Überzeugungsarbeit: Er verlud seine Maschine kurzerhand ins

Auto und brach zu einer Roadshow auf, um den Brauern der Umgebung die Vorzüge seiner Erfindung persönlich zu demonstrieren. Da kam es schon mal vor, dass das Benzingeld für die Heimfahrt erst durch einen Vertragsabschluss verdient werden musste. Hohe Gewinne erfordern eben manchmal ebenso hohe Risiken. Und Hermann Kronseder war bereit, für seine Arbeit alles auf eine Karte zu setzen – zu Recht, wie sich nach kurzer Zeit herausstellte:

Nachdem die erste Maschine verkauft worden war, sprach sich deren Qualität unter den Brauern schnell herum und es kamen weitere Aufträge ins Haus. Bereits vier Jahre später entwickelte er seine erste vollautomatische Etikettiermaschine, von der sich weltweit 5.000 Exemplare verkauften.



In Riesenschritten zum Weltkonzern

Die Tage als Ein-Mann-Betrieb währten nur kurz. Unter dem Namen „Krones“ wuchs das Unternehmen schnell zu einer festen Größe in der Getränkebranche heran. Das Produktportfolio erweiterte sich um Packmaschinen und Kastenstapler, der geographische Wirkungskreis dehnte sich bis nach USA und Asien aus.

Motor des rasanten Wachstums wa-

ren dabei immer die schier unerschöpflichen Ideen des Firmengründers und seiner Konstrukteure: Nahezu am Fließband wurden Patente angemeldet und Innovationen auf den Markt gebracht.

Viele der frühen Krones Erfindungen wirken bis heute in der Getränkeindustrie nach, da sie die Produktionsmethoden nachhaltig verbessert haben. Bestes →

Beispiel ist der 1975 entwickelte „Maschinenblock“. In ihm werden mehrere Maschinen, zum Beispiel Füller, Verschließer und Etikettiermaschine, zu einer kompakten, synchron laufenden Einheit verbunden – ohne Transportstrecken oder

Die Konkurrenz belächelte die damals ungewöhnliche Idee – bis der Erfolg sie eines besseren belehrte.

Förderbänder dazwischen. Das spart wertvollen Platz, reduziert den manuellen Bedienungsaufwand und erhöht die Hygienebedingungen in der Produktion. Die Konkurrenz belächelte die damals ungewöhnliche Idee – bis der Erfolg sie eines besseren belehrte. Heute gehören Blöcke zum Standard-Equipment von Getränkeherstellern auf der ganzen Welt. Vor allem aus performanceabhängigen Hochleistungsbetrieben sind sie nicht mehr wegzudenken.



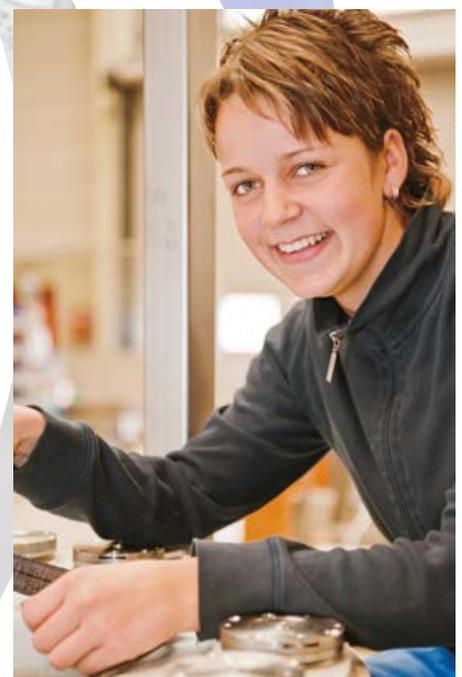
Blick nach vorne zeigt spannende Zeiten

Heute ist die Krones AG ein multinationaler Konzern mit über 12.000 Mitarbeitern in über 40 Ländern. Ihr Produktportfolio umfasst Lösungen für die komplette Wertschöpfungskette der Getränkeindustrie. Angefangen von Brauereianlagen über Abfüll- und Verpackungstechnik bis hin zu IT-Systemen. Die Rolle des kleinen Davids wurde damit längst gegen die des Weltmarktführers eingetauscht. Doch zum schwerfälligen und trägen Goliath ist das Unternehmen deshalb nicht geworden. Der Innovationswille und die Freude an der Veränderung leuchten bei Krones stärker denn je. Kaum eine Branche ändert sich so rasant wie die Getränke- und Lebensmittelindustrie. Krones treibt daher die Entwicklung von Technologien voran, die einen hohen Wirkungsgrad mit geringen Gesamtbetriebskosten verbinden und sich gleichzeitig umweltfreundlich einsetzen lassen. So schuf das Unternehmen beispielsweise mit „enviro“ den ersten Branchenstandard, mit dem sich Energie- und Medieneffizienz sowie Umweltverträglichkeit von Maschinen und Anlagen objektiv bewerten lassen. Das enviro Prozessmodell wurde 2009 von TÜV SÜD zertifiziert und dient heute als Grundlage der gesamten Produktentwicklung.

Trotz aller Rekorde und Innovationen sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt.

Dass Krones es mit der Nachhaltigkeit ernst nimmt, zeigen auch viele andere Projekte, die in der Branche einzigartig sind und die Vorreiterrolle des Unternehmens weiter ausbauen. Denn zu den Top-Innovationen der jüngsten Vergangenheit gehören ein EU-gefördertes Recycling-Verfahren für PET-Flaschen, ein neuartiges Verpackungsdesign für Flaschengebilde, das bis zu 30 Prozent an Material einspart sowie eine nur 6,6 Gramm leichte Kunststoff-Flasche, die mit ihrem Fliegengewicht den deutschen Verpackungspreis eingeehmt hat.

Trotz aller Rekorde und Innovationen sind die technischen Möglichkeiten noch lange nicht ausgereizt. Auf Krones wartet deshalb eine spannende Zukunft mit viel Raum für neue Ideen und bahnbrechende Pionierleistungen.



Jede vierte Flasche weltweit

wurde von einer KRONES Anlage befüllt, etikettiert oder verpackt. Mit engagiertem Know-how haben wir uns zum Technologieführer entwickelt. Damit das auch in Zukunft so bleibt, suchen wir Menschen, die ihr Talent, ihre Neugier und ihren Tatendrang mit uns teilen. Als Gegenleistung bieten wir: spannende Karrierewege, attraktive Sozialleistungen und ein einmaliges Betriebsklima.

Mehr über Ihre Möglichkeiten bei uns erfahren Sie auf YouTube, Twitter sowie auf Facebook oder Xing.



Die KRONES AG

- Mehr als 12.000 Mitarbeiter
- Im M-Dax notierte Aktiengesellschaft
- Stammsitz: Neutraubling bei Regensburg
- Globales Vertriebs- und Service-netz
- Kunden: namhafte Unternehmen aus der internationalen Getränke-, Lebensmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetik-Industrie



Kontakt Ansprechpartner
Sabrina Ferch
HR Recruiting Center

Anschrift
Böhmerwaldstraße 5
93073 Neutraubling
(bei Regensburg)

Telefon/Fax
Telefon: +49 9401 70 5741
Fax: +49 9401 7091 5741

E-Mail
sabrina.ferch@krones.com

Internet
www.krones.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)
Bitte bewerben Sie sich online entweder direkt auf die jeweiligen Ausschreibungen oder initiativ. Bitte achten Sie darauf, immer vollständige Unterlagen (Anschreiben, Lebenslauf und Zeugnisse) einreichen.

Direkter Link zum Karrierebereich
www.krones.com/de/karriere.php

Angebote für Studierende Praktika?
Ja, über 700 pro Jahr

Abschlussarbeiten?
Ja, über 250 pro Jahr

Werkstudenten? Nein

Duales Studium?
Ja,
· Bachelor of Engineering
· Bachelor of Science

Traineeprogramm? Ja

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu KRONES:



■ Allgemeine Informationen

Branche
Maschinen- und Anlagenbau

■ Bedarf an Hochschulabsolventen

Aktuelle Stellenangebote finden Sie unter: www.krones.com

■ Gesuchte Fachrichtungen

Chem.-Ing / Verf.-technik, Elektrotechnik, Informatik, Maschinenbau, Mathematik, Naturwissenschaften, Physik, Prozesstechnik, Technische Redaktion, Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschaftswissenschaften, sonstige

■ Produkte und Dienstleistungen

Krones plant, entwickelt, fertigt und installiert Maschinen und komplette Anlagen für die Bereiche Prozess-, Abfüll- und Verpackungstechnik, kundenbezogene IT-Solutions sowie Fabrikplanung und LCS (Lifecycle Service). Unsere Kunden sind Brauereien und Getränkehersteller sowie Unternehmen der Nahrungsmittel-, Chemie-, Pharma- und Kosmetikindustrie. Darüber hinaus bietet Krones seinen Kunden IT-Lösungen für die Produktionsplanung an und übernimmt die komplette Planung ganzer Fabrikanlagen.

■ Anzahl der Standorte

Inland: Neutraubling (bei Regensburg), Nittenau, Flensburg, Freising, Rosenheim
Weltweit: Rund 90 Service- und Vertriebsniederlassungen

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Deutschland: 9.344 (Stand 31.12.2014)
Weltweit: 12.624 (Stand 31.12.2014)

■ Jahresumsatz

2013: 2.815,7 Mio. Euro

■ Einsatzmöglichkeiten

Forschung & Entwicklung, Informationstechnologie, Vertrieb, Einkauf, Logistik, Produktion, Produktsparten, u.a.

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Traineeprogramm

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Projektbezogen möglich

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

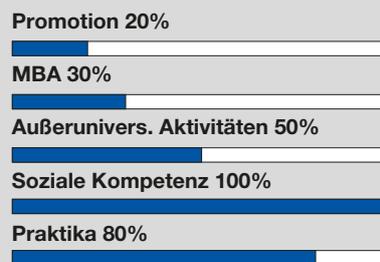
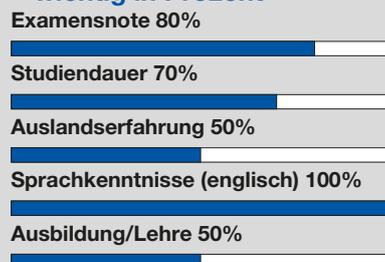
Ca. 40.000 - 48.000 EUR p.a.

■ Warum bei KRONES bewerben?

Bei KRONES arbeiten Sie beim führenden Systemlieferanten in der Getränkeindustrie. Sie sind im Sondermaschinenbau tätig, wo Sie spannende Herausforderungen erwarten. Sie sind an deren Lösung beteiligt, können Visionen vorantreiben und damit den technischen Fortschritt mitgestalten. Im Rahmen Ihrer beruflichen und persönlichen Weiterentwicklung bieten wir Ihnen zahlreiche Fortbildungsmaßnahmen an und unterstützen Ihre individuelle Karriereplanung durch vielfältige Karrierepfade. Zudem bestehen Möglichkeiten des Wechsels in andere Abteilungen oder innerhalb der KRONES Gruppe – auch international.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Wichtig sind darüber hinaus Teamfähigkeit, Kreativität, Flexibilität, Engagement und die Faszination für unsere Branche und unsere Produkte.

Spannende Geschichten von tauchenden Gummibärchen

JungChemiker faszinieren im Kindergarten



» Chemie – für viele von uns ein Buch mit sieben Siegeln. Damit das nicht so bleibt, organisiert das JungChemikerForum schon seit vielen Jahren in Kooperation mit Evonik spannende Experimente für unsere Kleinsten in ganz Deutschland. Unter dem Namen Young Spirit verbirgt sich ein ausgefeiltes Programm, welches Kindern im Kindergarten die Faszination der Naturwissenschaften auf spielerische Art und Weise näher bringen soll. Berührungs-



Großes Staunen beim Experimentieren.

ängste werden so abgebaut und das Interesse an Naturphänomenen frühzeitig geweckt. Ziel ist hierbei weniger die detailgetreue Vermittlung des fachlichen Hintergrundes, als vielmehr die Faszination und Begeisterung für die Chemie zu wecken.

Um dies auch kindgerecht zu gestalten, bietet das JungChemikerForum sei-

nen Mitgliedern gemeinsam mit Evonik regelmäßige didaktische Schulungen unter Leitung der Chemikerin und Wissenschaftsjournalistin Dr. Beate Meichsner an. Hierbei stehen nicht nur die Experimente für und mit den Kindern im Mittelpunkt, sondern auch die altersgerechte Wissensvermittlung sowie allgemeine Information und Sensibilisierung von Erziehern und Eltern. Grundlage für die Besuche bilden zwei Materialkisten, die unseren JungChemikern seit 2012 an zwei Pilotstandorten, Berlin und Stuttgart, zur Verfügung stehen und bundesweit ihren Einsatz finden.

An einem typischen Tag im Kindergarten wird zusammen mit den Kindern eines von vielen spannenden Experimenten durchgeführt. Diese reichen von Superabsorbent, Farbenrennen bis hin zum Reinigen von Wasser. Die kleinen Gruppen bieten den Kindern so die Möglichkeit verschiedene Experimente bzw. naturwissenschaftliche Phänomene spielerisch zu erfahren und durch altersgerechte Erklärungen zu verstehen.

Das Experiment „Das tauchende Gummibärchen“ erfreut sich bei den Kindern großer Beliebtheit und dient meist als „Eisbrecher-Experiment“ um die anfängliche Zurückhaltung der Jungen und Mädchen zu überwinden. Mit einer klei-



JungChemiker beim Young Spirit Workshop in Berlin

nen Geschichte weckt der JungChemiker das Interesse der Kleinen und leitet den Versuch ein. Im Gummibärchen-Experiment beispielsweise gehen zwei Gummibärchen am Ufer eines Sees spazieren und entdecken auf dem Grund einen wertvollen Schatz. Da die Gummibärchen jedoch wasserscheu sind, benötigen Sie eine Idee um möglichst trocken auf den Grund des Sees zu gelangen und den Schatz zu bergen. Jetzt ist die Phantasie der jungen Experimentatoren gefragt, wie die Gummibärchen ohne nass zu werden, zum Grund des Sees gelangen können. Mit didaktisch eingebetteten Tipps vom Gruppenleiter kommen die Kinder schließlich Schritt für Schritt zur Lösung des Problems. Mit Hilfe eines Teelichtschälchens, das als Boot dient und einem Glas, das als Taucherglocke fungiert, können die Gummibärchen nun trocken bis auf den Grund des Sees tauchen und den Schatz, der durch zwei bunte Steine symbolisiert wird, heben.

Als Belohnung für unsere JungChemiker gibt es leuchtende Kinderaugen und die Gewissheit die Chemie wieder ein bisschen verständlicher gemacht zu haben. ■

André Augustin und Dominik Oschetzki



Abschluss eines erfolgreichen Experimentiertages im Kindergarten

campushunter®.de Sommersemester 2015

Weitere Informationen



www.JungChemikerForum.de

campushunter likes BABO blue

campushunter „entdeckte“ BABO blue noch lange vor der Marktreife oder dem gewonnenen Wettbewerb. Wir fanden die Idee der TUM-Studenten klasse, BABO blue sehr lecker und haben seither ihren Weg verfolgt. Als die ersten 50.000 Flaschen fertig waren, haben wir die Jungunternehmer in Ludwigshafen in der Brauerei besucht und hinter die Kulissen gucken dürfen.



eines blauen Biermischgetränkes herauskristallisiert, die für uns letztendlich auch zum Sieg des Wettbewerbes führte.

Wie seid ihr auf die Idee gekommen, blaues Bier zu brauen?

Ludwig: Die Idee zu unserem blauen Biermischgetränk ist uns gekommen, als wir uns für den Innovationswettbewerb für Getränke und Lebensmittel der TU München beworben haben. Ziel des Wettbewerbes war es, ein Produkt zu entwickeln, welches es so auf dem deutschen Biermarkt noch nicht gibt. Aus über 10 verschiedenen Ideen hat sich dann schließlich die Vision

Was ist das Besondere an Babo Blue?

Kaspar: Das BABO blue ist das erste wirklich blaue Biermischgetränk, das es in Deutschland zu kaufen gibt. Während andere Hersteller z.B. durch farbige Flaschen versuchen eine blaue Farbe zu imitieren, ist es unserem Team gelungen dem Bier u.a. durch eine Optimierung des Brauprozesses eine blaue Farbe zu verleihen. Dies war gar nicht so einfach, wie es sich anhört. Denn wie man aus der Farbenlehre weiß, ergibt gelbes Bier zusammen mit blauer Farbe ein grünliches Getränk. Einfach nur Farbstoff ins Bier kippen war daher nicht drin!



Das BABO blue besticht aber nicht nur durch seine markante Farbe. Als Radler-Alternative besteht es zu 60 % aus Bier nach Kölner Brauart und zu 40 % aus Limonade. Bedingt durch den höheren Bier-Anteil in der Mischung ist es allerdings weniger süß als ein normales Radler. Es schmeckt auch nicht nach Zitrone wie die meisten Radler, sondern überzeugt mit dem Geschmack von „blauen“ Beeren wie Heidelbeere, Brombeeren und schwarzer Johannisbeere.

Wir haben uns dabei bewusst für ein Bier nach Kölner Brauart entschieden, da dies relativ leicht und bedingt durch die Verwendung von obergärigen Hefen auch angenehm fruchtig ist, was ideal zu der von uns entwickelten Limonaden-Komponente passt.

Was habt ihr bis jetzt erreicht?

Robin: Wir haben Anfang des Jahres unser eigenes Unternehmen gegründet – Die BABO beverages UG (haftungsbeschränkt). In den ersten zwei Monaten haben wir es nun geschafft ca. 50.000 Flaschen zu verkaufen und sind auch schon bei den ersten größeren Partnern wie REWE, Edeka und Globus in mehreren Filialen gelistet. Des Weiteren wurde das BABO blue national in den Bussen des Fernbusunternehmens FlixBus ausgeschenkt und sogar in Amerika und Neuseeland wurde unser Produkt schon getrunken. Dies hat natürlich auch mediale Aufmerksamkeit erzielt und so berichtete u. a. die SZ, BILD Zeitung, ProSieben Taff, N24, Sat.1 und sogar ein ukrainischer Sender über das BABO blue. Das war schon ziemlich witzig sich selbst Ukrainisch sprechen zu hören... Aber auch schon während der Projektphase konnten wir erste Erfahrung mit den Medien sammeln. So war das Team vom campushunter einer der ersten Magazine die auf uns aufmerksam wurden und Heike und Pierre besuchten uns 2014 sogar in Freising um eine der ersten, noch per Hand abgefüllten, Flaschen zu probieren.

Was für Pläne habt ihr für die Zukunft?

Josef: Da wir nun ein Unternehmen gegründet haben, ist es natürlich unser Ziel dieses möglichst gesund und professionell wachsen zu lassen. Wir arbeiten daher momentan an der Optimierung unserer Arbeitsstrukturen und bauen den Vertrieb und das Marketing aus. Hierbei werden wir in Zukunft auch vom Kickstarter-Programm der unternehmerTUM unterstützt, wel-

ches jungen Unternehmen wie uns mit Hilfe von hochrangigen Experten und Mentoren aus der Industrie dabei unterstützt die Start-Up Phase erfolgreich zu meistern.

Und da unser Unternehmen ja BABO beverages – also BABO Getränke – heißt, ist natürlich auch nicht ausgeschlossen, dass wir mittelfristig weitere Produkte auf den Markt bringen.

Der Beste Moment als BABO blue Team?

Patrick: Das war sicherlich, als wir zusammen in der Brauerei standen und das fertige BABO blue erstmals vom Band lief. In diesem Moment konnten wir nach über einem Jahr Arbeit erstmals unser eigenes Produkt in der Hand halten, was ein wirklich großartiges Gefühl war! Als wir dann zwei Wochen später in unserer Stammkneipe saßen und dort ganz regulär ein BABO blue bestellen konnten wurde uns dann glaube ich erstmals bewusst, was wir bis dahin geschafft haben.

Vielen Dank Ihr 5 für dieses Interview und weiterhin viel Erfolg!



Foto: campushunter



**Alle
Postkarten
auch als
E-Card!**

**Postkarte
aussuchen,
Text eintragen,
abschicken,
freuen.**

Den Erfolg mitgestalten – weltweit

» Schnelle Verantwortungsübernahme, international vernetzt arbeiten – bei Brose keine Worthülsen, weiß Anne Königsbrügge. Die Wirtschaftsingenieurin begann nach ihrem Studium ihre berufliche Laufbahn in Würzburg, wo der Automobilzulieferer seine Motoren-Aktivitäten gebündelt hat. Gerade ein Jahr als Fertigungsplanerin tätig, unterstützte sie in den USA den Serienanlauf eines neuen Produkts.

„Brose bietet viele Möglichkeiten“, sagt die 28-jährige. Sie ist froh, sich für einen Arbeitgeber entschieden zu haben, der sowohl ein bodenständiger Familienbetrieb ist, als auch ein international aufgestellter „Global Player“.

Autos hatten Anne Königsbrügge schon immer fasziniert. Deshalb stand für sie auch sehr früh fest, dass sie einen Beruf in dieser Branche möchte. Nach dem Praktikum bei einem großen Hersteller konkretisierte sie ihre Wunschvorstellungen: Es sollte lieber ein Automobilzulieferer sein. Wieso? „Weil ich sehr spannend finde, den gesamten Entwicklungs- und Entstehungsprozess eines Produkts zu begleiten.“

Anne Königsbrügge war zunächst als Fertigungsplanerin im Geschäftsbereich Motoren tätig. „Wir erarbeiten dort

Montagekonzepte“, erklärt sie, „planen, wie ein bestimmtes Produkt gefertigt werden soll, beschaffen die Montageanlage und überlegen uns Optimierungsmöglichkeiten des Herstellungsprozesses.“ Schnell hatte sie sich so gut eingearbeitet, dass eines Tages ein verlockendes Angebot kam: für Brose nach Amerika.

Und darum ging's: Brose hat in den USA drei Werke. Doch diese sind mehrere hundert Kilometer weit entfernt vom US-Standort des Kunden BMW. Um Just-in-Sequence (JIS) liefern zu können, entstand die Idee zur Kooperation mit einem Brose-Lieferanten, der sein Werk wiederum ganz in der Nähe von BMW in South Carolina hat.

Ziel war es, die Luftklappensteuerung in bewährter Brose-Qualität herstellen zu können. Das Produkt verbessert die Aerodynamik und reduziert den CO₂-Ausstoß. Genau an dieser Stelle kam Anne Königsbrügge ins Spiel. Ihre Aufgabe war es, acht Monate lang die Produktion der Luftklappensteuerungen in Fountain Inn im Bundesstaat South Carolina mit aufzubauen.

Es begann eine spannende, arbeitsreiche Zeit, in der Anne Königsbrügge viel Verantwortung trug und ebenso viele Erfahrungen sammelte, die auf ihrem gesam-

brose
Technik für Automobile



ten weiteren Berufsweg zu Gute kommen werden. „Ich bin stolz, die Aufgabe geschafft zu haben – und stolz, dass Brose mir das auch zugetraut hat“, sagt sie.

Die nächste Herausforderung, der sie sich nunmehr am Standort Coburg stellt, ist die Produktion von Heckklappensystemen. Ihre Freude am Beruf, an der Technik und auch am Automobil ist spürbar. Und trotzdem lässt sie öfters ihr eigenes Auto stehen: Denn für die Fahrt von der Wohnung zur Arbeit nach Coburg nutzt sie den Werksbus, den Brose seinen pendelnden Mitarbeiter zur Verfügung stellt. Noch so eine Sache, die den Wert eines Arbeitgebers ausmacht. ■

Technik-Schwärmer gesucht!



Bewerben Sie sich jetzt unter
brose-karriere.com

 /brosekarriere
 /brosegruppe

Kontakt
Ansprechpartner
Claudia Desselmann

Anschrift
Ketschendorfer Straße 38-50
96450 Coburg

Telefon
Telefon: +49 9561/21-1981

E-Mail
karriere@brose.com

Internet
brose-karriere.com

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte bewerben Sie sich über
unser Online-Formular unter
brose-karriere.com oder per
E-Mail an karriere@brose.com

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Ja, weltweite Einsatz-
möglichkeiten für ca. 500
Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?
Ja, wir betreuen weltweit
rund 200 Abschlussarbeiten
pro Jahr

Werkstudenten?
Ja, siehe Angebote unter
brose-karriere.com

Duales Studium?
Ja, siehe Angebote unter
brose-karriere.com

Trainee-Programm?
Ja, siehe Angebote unter
brose-karriere.com

Direkteinstieg?
Ja, siehe Angebote unter
brose-karriere.com

Promotion?
Ja

QR zu Brose:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Automobilzulieferindustrie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ **Gesuchte Fachrichtungen**
Elektrotechnik, Fahrzeugtechnik, Feinwerk-
technik, Fertigungstechnik, Informatik,
Kommunikationswissenschaften,
Maschinenbau, Materialwissenschaften,
Mechatronik, Rechtswissenschaften,
Verfahrenstechnik, Wirtschaftsinformatik,
Wirtschaftsingenieurwesen, Wirtschafts-
wissenschaften, Kunststofftechnik,
Produktionstechnik

■ **Produkte und Dienstleistungen**
Mechatronische Systeme und
Elektromotoren für Automobile

■ **Anzahl der Standorte**
Weltweit 58 Standorte in 23 Ländern

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**
Rund 23.000 weltweit

■ **Jahresumsatz**
2014: 5 Mrd. Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**
Controlling, Einkauf, Elektronik, Entwicklung,
Konstruktion, Fertigungsplanung, Finanzen,
Informationstechnik, Kommunikations-
wissenschaften, Logistik, Personal, Qualität,
Rechtswissenschaften, Versuch, Marketing,
Simulation

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, Einstiegsprogramm „FIT“
(First in Training)

■ **Mögliche Einstiegstermine**
Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Über Auslandspraktika oder nach entspre-
chender Erfahrung über Auslandsentsen-
dung oder Einstieg im Ausland möglich

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**
Branchenüblich

■ Warum bei Brose bewerben?

Weil Sie in unserem Familienunternehmen
viel bewegen können: Wenn Sie sich mit dem
Erreichten nicht zufrieden geben und nach
ständiger Verbesserung streben, sind Sie bei
uns richtig.

Brose ist leistungsorientiert und verfolgt das
Ziel, in der Branche und im Markt ganz vorne
zu sein. Wir honorieren die hohe Einsatz-
bereitschaft unserer Mitarbeiter, bieten
Ihnen attraktive Sozialleistungen und be-
teiligen Sie am Erfolg des Unternehmens.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (Englisch) 100%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 5%



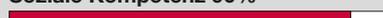
Master 30%



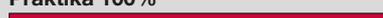
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 90%



Praktika 100%



■ Sonstige Angaben

Wichtig sind uns Dynamik, Leistungs-
orientierung und Verantwortungsbereitschaft

DEIN Erfolg im Bewerbungsgespräch – Die innere Einstellung macht's!



Foto: © XtravaganT – Fotolia.com

» Bei der Simulation von Vorstellungsgesprächen erlebe ich immer wieder, dass mir Bewerber ihren Lebenslauf lediglich Station für Station „nacherzählen“.

Darum geht es aber nicht, wenn beim Bewerbungsgespräch gefragt wird:

- „Was waren die wichtigsten Stationen in Ihrem Leben?“
- „Was ist Ihre Motivation für die ausgeschriebene Stelle?“ oder ganz simpel
- „Erzählen Sie doch mal ein wenig über sich!“

Du musst fähig sein mindestens 4 - 5 Minuten Deine „Geschichte“ zu erzählen, möglichst „spannend“ natürlich. Es geht darum Interesse an Dir und Deiner Person zu wecken, um die innere Motivation für die einzelnen Etappen.

Konkret:

Warum hast Du Dich für diesen und jenen Schritt zu dem jeweiligen Zeitpunkt entschieden?

Schließlich will man Dich jetzt als Mensch kennenlernen und herausfinden:

- Welche Persönlichkeit verbirgt sich hinter dem verfassten Lebenslauf?
- Was motiviert Dich?
- Wie sicher trittst Du auf?
- Was ist der rote Faden in Deinem Leben?
- Wirst Du in das Unternehmen passen und in das Team?

Um hierauf souverän und selbstbewusst (= sich seiner selbst bewusst sein!) antworten zu können, ist einerseits natürlich die sichere Kenntnis Deiner Lern- und Leistungsgeschichte essentiell.

Noch entscheidender ist allerdings die **positive Einstellung zu Deiner eigenen Biographie** – egal wie viele Umwege Du zum Beispiel gegangen bist, bevor Du Dich für Dein absolviertes Studienfach entschieden hast, wie lange Dein Studium gedauert hat oder warum Du gegebenenfalls nur wenige Praktika vorweisen kannst.

Es kann unter Umständen sein, dass Du häufig nebenher jobben musstest, um Dir Dein Studium zu finanzieren und Du deswegen wenig Zeit für Praktika hattest, beziehungsweise Dein Studium deshalb

etwas länger gedauert hat. Gleichwohl kannst Du positiv anführen, dass Du dadurch gelernt hast, finanziell unabhängig zu sein und Eigenverantwortung zu übernehmen.

Einen Studienfachwechsel kannst Du beispielsweise positiv darstellen, indem Du anführst, schon immer mehr als nur ein Interessensgebiet gehabt zu haben. Gerade dadurch besitzt Du die Fähigkeit Dinge aus verschiedenen Blickwinkeln zu betrachten und über den „Tellerrand“ hinaus zu blicken. Eine Fähigkeit, die unserer vernetzten (Arbeits-) Welt von immenser Bedeutung ist!

Wie auch immer Deine Antwort ausfällt: Sprache **IMMER** **durchweg positiv** über Deinen persönlichen Werde- und Entwicklungsgang!

Du wirst nämlich nur dann eingestellt werden, wenn Du ein **positives Selbstbild** von Dir abgibst.

Denn: Wenn Du nicht an Dich glaubst, wie soll es dann Dein Gesprächspartner tun? ■



Tom Schindler

Zertifizierter Coach, Karriereberater und Bewerbungstrainer

www.Studentencoaching-München.de
info@studentencoaching-muenchen.de

Studentencoaching-München ist ein Coaching-, Karriereberatungs- und Bewerbungstrainingsangebot, das sich speziell an Studenten, Hochschulabsolventen, Doktoranden und Young Professionals richtet.

Die 4 von bonding



Der Vereinsvorstand stellt sich und seine Arbeit vor

Wir campushunter arbeiten nun schon seit über 7 Jahren mit der bonding-studenteninitiative e. V. zusammen und sind immer wieder begeistert, mit wieviel Engagement und Professionalität die Studierenden hier ans Werk gehen. Was treibt sie an und was bewegt Studierende dazu sich sogar ein Jahr lang als Vereinsvorstand an die Spitze zu stellen? Wir waren mit den diesjährigen Vereinsvorständen hierzu im Gespräch.

Ich frage mal in die Runde, was bedeutet für Euch Engagement bei bonding?

Jacob: Engagement bedeutet für mich, dass man etwas tut, weil man glaubt, dass es das Richtige für sich selbst und für andere ist. Man sollte es nicht für seinen Lebenslauf tun, sondern mit Herz und Spaß dabei sein. Denn ohne Spaß bringt einem dieses Engagement auch nichts.

Navid: Sich bei bonding zu engagieren ermöglicht einem den Einblick in das Leben nach der Uni. Das Engagement bei bonding kommt schon nah an das Arbeiten in Unternehmen heran. Mit dem Unterschied, dass allen Mitgliedern die Möglichkeit gegeben wird, Verantwortung zu übernehmen und eigene Projekte zu starten.

Was sind die Aufgaben im Vorstand eines Vereins?

Jacob: Unsere Hauptaufgabe ist die deutschlandweite Koordination von unserem Verein. Die Aufgaben sind je nach Ressort sehr unterschiedlich. Bei Veranstaltungen bin ich unter anderem für Fragen und die Kommunikation der lokalen Mitglieder da und oft erster Ansprechpartner für interessierte Firmen. Beim Förderkreis ist vor allem der Kontakt mit den beteiligten Firmen wichtig, sowie die Organisation des halbjährigen Förderkreistreffens.

Navid: Natürlich sehr viel administrative Tätigkeiten. Ich verwende aktuell die meiste Zeit auf Kommunikation. Das heißt E-Mails schreiben, telefonieren und zum Glück viele persönliche Gespräche. Da beginnen dann auch die spannenden Aufgaben als Führungskraft. Die richtigen Leute für die richtigen Aufgaben finden und diese dann dabei unterstützen, dass sie so erfolgreich wie möglich mit ihrem Projekt werden und am meisten lernen können.

Steffen: Auf jeden Fall vielfältiger als man es sich im Vorfeld vorgestellt hat. Meiner Meinung nach ist die Hauptaufgabe den Verein nach innen und außen mit seinen Idealen zu vertreten. Sei es im Umgang mit Firmen oder anderen Initiativen nach außen als auch als Vorbild und Sprachrohr des Vereins nach innen. Dazu gehört auch viel zu reisen, Studenten aus anderen Standorten kennen zu lernen und auch festzustellen, dass jede Hochschule ihre eigene Art hat.

Wo liegt der Reiz für 1 Jahr eine so große Verantwortung zu übernehmen? Was ist Eure Motivation?

Jacob: Die Verantwortung und damit die Herausforderung an sich. Wir führen zu viert einen Verein von der Größe eines mittelständischen Unternehmens mit über 1000 Mitgliedern! Dabei lernt man natürlich sehr viel über Zeitmanagement, Zusammenarbeit und Selbstbewusstsein, aber auch viel über das eigene Ich und seine Arbeitsweise. Diese Erfahrung

Name:
Jacob Schäfer
Alter: 22 Jahre
Studiert:
Fahrzeugtechnik
Wie lange schon bei bonding: 3 Jahre
Aktueller VV für: Veranstaltungen, Förderkreis, IT

Name:

David Cramer

Alter: 29 Jahre

Studiert: Erziehungswissenschaft

Wie lange schon bei bonding: 8 Jahre

Aktueller VV für: Marketing, interne Weiterbildung, Partnerinitiativen, Wissensmanagement



sammelt man weder in der Uni, noch in der lokalen Arbeit bei bonding.

Steffen: Für mich persönlich gibt es 3 Anreize dieses Amt auszuüben. Der wichtigste für mich ist es, dem Verein für die letzten 3 Jahre zu

danken und etwas von der Erfahrung zurückzugeben. Ein weiterer Anreiz liegt dabei im Ressort Finanzen, welches ich als Herausforderung sehe, da ich dort die meisten Wissenslücken bisher hatte. Der dritte Anreiz ist eher persönlicher Natur, um zum Abschluss des Studiums ein wenig die Arbeitswelt wieder kennen zu lernen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Wie findet man die richtige Balance zwischen Studium und bonding?

Jacob: Wir Vereinsvorstände nehmen uns in der Regel zwei komplette Urlaubssemester und sind somit 24/7 für den Verein da. Dafür studieren wir zwar ein Jahr länger, aber die Erfahrungen lassen dies schnell vergessen. Bei der lokalen Arbeit gilt: Studium geht vor. Auch wenn dieser Grundsatz bei Vielen verworfen wird.

Steffen: Ich glaube, da verschwimmen die Grenzen ein wenig. Wer sich viel für den Verein einsetzt und Verantwortung übernimmt, hat es schwer in Regelstudienzeit einen Abschluss zu erreichen, er nimmt dafür eine Menge Erfahrung mit. Die Erfahrung umfasst dabei im Umgang mit Unternehmensvertretern ein sicheres Auftreten zu erlangen und was es bedeutet, ein Projekt von Anfang bis Ende zu betreuen. Auch die internen Weiterbildungssysteme helfen jedem Ambitionierten sich für das spätere Berufsleben vorzubereiten.

Welche Vor- und Nachteile birgt das Vorstandsamt?

Jacob: Vor allem viel Spaß und Herausforderungen. Diese und der deutschlandweite Kontakt zu anderen Studenten und Firmen lassen einen schnell das zusätzlich investierte Jahr vergessen.

Claudia: Wir arbeiten immer mehr als die üblichen 40 Stunden und Wochenenden gibt es in der Form auch nicht, da unsere internen Veranstaltungen so gelegt werden, dass die Mitglieder auch teilnehmen können. Darunter leidet auch immer das soziale Umfeld. Aber so lernt man klare Prioritäten zu setzen und was einem am Wichtigsten außerhalb der Arbeit ist. Das können ganz andere Dinge sein, als man zuvor gedacht hat.

Name:

Claudia Fliegner

Alter: 27 Jahre

Studiert: Verkehrswirtschaft

Wie lange schon bei bonding: 4 Jahre

Aktueller VV für: Messe, Gesamtvorstandstreffen, Alumni, Recht



Steffen: Die Vor- und Nachteile sehen für jeden anders aus. Ich persönlich mag die ständige Abwechslung und vielen Reisen. Ein großer Nachteil ist die Abwesenheit von zu Hause und seinen Freunden. Wenn man sich für das Vorstandsjahr entscheidet, lernt man auf jeden Fall Prioritäten zu setzen und sich selbst zu organisieren.

Faktor Spaß – was macht „bonding sein“ aus?

Claudia: Die eigne kleine „Familie“ in der Heimat HSG und der überregionaler Austausch – bondings deutschlandweit kennenlernen – nicht nur Kontakte knüpfen sondern auch Freundschaften entstehen lassen – überregionale Projekte und Veranstaltungen mit gestalten – lange Tage und kurze Nächte.

Navid: In meiner aktiven Zeit sind sehr viele enge Freundschaften entstanden. Das heißt, dass man die Chance hat, mit Freunden zu arbeiten und etwas zu schaffen. Natürlich kommt da der weltliche Spaß nicht zu kurz. Wer hart arbeiten kann, darf auch gerne ordentlich feiern.

Viele Leute kennen lernen die sich auch neben dem Studium andere Herausforderungen suchen. Trotz der vielen Termine und Reisen sind aber vor allem die Gespräche in den Hochschulgruppen mit den anderen bondings am wertvollsten.

Euer coolster bonding Moment?

Jacob: Die Personalern von Weltkonzernen zum Förderkreistreffen zu begrüßen und Ihnen die Agenda der nächsten beiden Tage vorzustellen. Da realisiert man nochmal, was für eine Position und Verantwortung man hat.

Claudia: Die spontanen Erlebnisse im bonding Alltag – quasi epic moments.

Navid: Da gibt es zu viele. Aber alle haben gemeinsam, dass sie damit begonnen haben, dass man etwas Neues versucht und dann geschaffen hat. Nichts ist so spannend und schwierig wie Wege zu beschreiten, die vorher noch keiner gegangen ist. Da braucht man viel Überredungskunst, Durchhaltevermögen und hat hinterher umso mehr Spaß daran.

Steffen: Die erste Weiterbildung im Vereinshaus.

Vielen Dank Ihr 4 für dieses Interview und die Einblicke in Eure Arbeit!

Arbeiten bei DIEHL

Diehl Metall

Nicht von außen verändern wir die Welt, sondern von innen

Diehl Metall hat sich in den letzten Jahrzehnten eine hervorragende Stellung auf den globalen Märkten erarbeitet. Das Unternehmen entwickelt und fertigt neben Halbzeugen und Schmiedeteilen auch Walzfabrikate und bildet die gesamte Wertschöpfungskette für umspritzte und montierte Baugruppen elektrotechnischer und elektronischer Anwendungen ab. Produkte und Technologien von Diehl Metall werden in den traditionellen Branchen ebenso nachgefragt wie von Kunden, die für die Megatrends Wasser, Grüne Technologien, Mobilität und Energie stehen.



Diehl Controls

Respekt verdient Intelligenz

Diehl Controls gehört zu den weltweit führenden Spezialisten bei der Entwicklung und Herstellung von Steuerungs- und Regelsystemen für die internationale Hausgeräteindustrie. Im Bereich Photovoltaik entwickelt und fertigt das Unternehmen Solar-Wechselrichter und Kommunikationsgeräte für den Markt der erneuerbaren Energien. Im dritten Tätigkeitsschwerpunkt Smart Home werden hochinnovative Produkte für den zukunftsorientierten Markt des Energiemanagements realisiert.

Diehl Defence

Ausgereifte Schutzfunktionen

Diehl Defence fasst sämtliche Aktivitäten in den Bereichen Verteidigung und Sicherheit zusammen. Das Spektrum reicht dabei vom Bau von Lenkflugkörpern über die Entwicklung von Sensor- und Sicherheitssystemen bis hin zur Herstellung von technologischen Schlüsselkomponenten wie Infrarotmodule und Spezialbatterien. Aufbauend auf dieser Produktpalette bietet Diehl Defence auch die entsprechenden Serviceleistungen an, beispielsweise die Instandsetzung und Modernisierung militärischer Landfahrzeuge.



Diehl Aerosystems

Luftfreiheit entlang der Wertschöpfungskette

In der internationalen Luftfahrzeugbranche ist Diehl Aerosystems seit langem eine feste Größe. Das Unternehmen beliefert nicht nur die großen Flugzeughersteller weltweit, sondern auch die Fluglinien. Mit seinem über viele Jahrzehnte gewachsenen Knowhow ist Diehl Aerosystems in der Lage, seine Kunden entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu bedienen. Das reicht von der Produktion einzelner Komponenten für Beleuchtung bis hin zur Planung und Bau vollständiger Kabinen.

Diehl Metering

Smart in Solutions

Diehl Metering ist Spezialist für hochsensible Messinstrumente für Wasser, thermische Energie, Gas und Strom. Entsprechend umfangreich ist das Angebot von Auslesetechnologien auf dem Markt. Darüber hinaus ist Diehl Metering in der Lage, komplette Systemtechnik-Infrastrukturen zu planen, zu implementieren und die entsprechenden Dienstleistungen dazu anzubieten.



Wir bei Diehl



Aus Tradition: **Zukunft!**

Wer die Zukunft gestalten will, baut auf seiner Vergangenheit auf und ist im Hier und Jetzt bestens positioniert. So wie wir bei Diehl. Unser Familienunternehmen ist ein High-Tech-Konzern, der mit Augenmaß in zukunftsorientierte Lösungen investiert. Wir sind global aufgestellt und regional stark. Zugleich sind wir traditionsbewusst, stolz auf unsere bisherigen Erfolge und die Menschen, die das gemeinsam ermöglichen.

Menschen, die etwas bewegen, die Stabilität und Gestaltungsspielraum gleichermaßen schätzen. Menschen, die so vielfältig sind wie unsere Teilkonzerne und ihre Produkte. Sympathische Menschen, die offen für Neues sind, die teamorientiert denken und die sich für ihre Ziele begeistern können – diese Menschen suchen wir.

Gehen Sie Ihren Weg bei Diehl

Diehl gibt Ihnen Chancen. In Deutschland, in Europa, in Amerika, in Asien – an zahlreichen Standorten dieser Erde engagieren sich mehr als 14.500 Menschen, um für Diehl innovative Qualitätsprodukte zu entwerfen, entwickeln, herzustellen und Prozesse zu steuern.

Lernen Sie uns kennen: www.aus-tradition-zukunft.de



Frau Melanie Pölloth
Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49, 90478 Nürnberg
www.diehl.com

DIEHL

www.aus-tradition-zukunft.de

Kontakt Ansprechpartner

Ansprechpartner für ausgeschriebene Stellen finden Sie auf der jeweiligen Stellenausschreibung.

Initiativ wenden Sie sich bitte an Frau Melanie Pölloth, Referentin für das Zentrale Personalmarketing des Konzerns.

Anschrift

Diehl Stiftung & Co. KG
Stephanstraße 49
90478 Nürnberg

Telefon

Telefon: +49 911 947-2636

Internet

www.aus-tradition-zukunft.de

Bevorzugte Bewerbungsart(en)

Vorzugsweise bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen Bewerbungsunterlagen online über unsere Homepage

Angebote für Studierende Praktika?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 100 Praktikanten pro Jahr

Abschlussarbeiten?

Einsatzmöglichkeiten für ca. 50 Absolventen pro Jahr

Werkstudenten? Ja

Duales Studium?

Bachelor of Engineering – Maschinenbau
Bachelor of Engineering – Elektrotechnik
Bachelor of Arts – Betriebswirtschaft

Trainee-Programm?

Technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems, Metering

Kaufmännische Traineeprogramme in den Bereichen: ReWe/CTR, technischer Einkauf, Personal

Direkteinstieg?

Direkteinstieg in den Teilkonzernen und Fachbereichen möglich.

Promotion? Ja

QR zu DIEHL:



Allgemeine Informationen

Branche

Metall- und Elektroindustrie, Luftfahrtindustrie, Verteidigung

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf in den Teilkonzernen Metall, Controls, Defence, Aerosystems und Metering

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Automatisierungs- und Regelungstechnik, Luft- und Raumfahrttechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Informatik, Physik, Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaftswissenschaften etc.

Produkte und Dienstleistungen

Kupfer- und Messinghalbzeuge, Synchronringe für die Fahrzeugindustrie, Steuerung für die Haus- und Heizungstechnik, Flight Controlsysteme, Cockpit-Displays und innovative Lichtsysteme für die Luftfahrtindustrie, Integrierte Systemlösungen im Bereich der Kabinenausstattung, intelligente Verteidigungssysteme, Systemlösungen zur Messung von Energieverbrauch, Smart Metering sowie Energiedienstleistungen

Anzahl der Standorte

Weltweit mehr als 40 Unternehmenseinheiten

Anzahl der MitarbeiterInnen

Weltweit ca. 14.500

Einsatzmöglichkeiten

Forschung und Entwicklung, Konstruktion, Produktion, Produkt- und Prozessmanagement, Vertrieb, Einkauf, Marketing, Informatik / EDV, Controlling, Rechnungswesen, Personal etc.
technische Traineeprogramme in den Teilkonzernen, kaufmännische Trainees

(Rechnungswesen/Controlling, technischer Einkauf, Personal) im Gesamtkonzern

Jahresumsatz

3 Mrd. Euro

Einstiegsprogramme

15- bis 18-monatiges Traineeprogramm, Direkteinstieg „Training-on-the-job“ mit individuellem Einarbeitungsprogramm

Mögliche Einstiegstermine

Nach Bedarf jederzeit

Auslandstätigkeit

Innerhalb des Beschäftigungsverhältnisses möglich über Auslandsentsendungen. Bei Praktika, Abschlussarbeiten o. ä. bitte Bewerbung direkt an die jeweiligen Unternehmenseinheiten im Ausland senden.

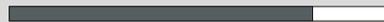
Warum bei DIEHL bewerben?

Diehl ist ein traditionsreiches und zugleich zukunftsorientiertes Unternehmen. Zu uns passen Menschen, die Verantwortung übernehmen und ihre Potenziale gemeinsam mit Anderen ausbauen wollen. Wir schätzen vielseitige Frauen und Männer, die offen und fair miteinander umgehen. Menschen, die stolz auf das sind, was sie leisten und zu ihrem Wort stehen. Wir suchen Menschen mit Flexibilität und Ideen, um unseren technologischen Vorsprung zu sichern. Eine Partnerschaft mit Diehl hält lange – häufig ein Leben lang. Dabei bieten wir faire Arbeitsbedingungen, flache Hierarchien, individuelle Förderung und die Möglichkeit, sich zu entfalten. Weil bei uns der Mensch im Mittelpunkt steht, sind unsere Mitarbeiter seit Jahrzehnten zufrieden und identifizieren sich mit Diehl – auch in Zukunft.

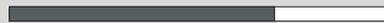
BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 80%



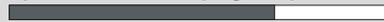
Studiendauer 70%



Auslandserfahrung 50%



Sprachkenntnisse (englisch) 70%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 30%



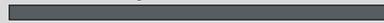
MBA k.A.



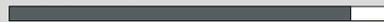
Außerunivers. Aktivitäten 50%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 90%



Muss ich für ein Stipendium ein Super-Student sein?

Es sind Fragen wie diese, die vom Team der Deutschen Bildung unter www.krassekroete.de beantwortet werden: Ein Blog für Schüler, Studenten und Berufseinsteiger mit Themen rund um Studium, Karriere, Liebe und Lifestyle. Sie als campushunter-Leser sind eingeladen, Ihre Frage an krassekroete@deutsche-bildung.de zu schicken (Stichwort „campushunter“).

Ob man ein Super-Student für ein Stipendium sein muss, hat Anja Hofmann, Vorstandsmitglied der Deutschen Bildung, beantwortet. Hier im „campushunter“ exklusiv in Print.

Muss ich für Studienförderung oder Stipendien immer herausragende Leistungen haben? (Saskia, 21)

Liebe Saskia,

gute Nachricht: nein, Du musst nicht gute Leistungen haben, um Dich für qualifizieren! Es gibt in Deutschland mehr als 2.000 Stipendiengeber. Die meisten kennen allerdings nur die prestigereichsten Stiftungen. Und diese schauen häufig tatsächlich auf die Leistungen und erwarten überdurchschnittlich gute bis herausragende.

Viele weitere Stiftungen vergeben nach ganz anderen, vielfältigen Auswahlkriterien ihre Stipendien: Es kann bereits reichen, wenn Deine Eltern einen bestimmten Beruf ausüben, wenn Du aus einer bestimmten Region oder Stadt kommst oder Du Dich für ein bestimmtes Thema engagierst. Nur um mal ein paar Beispiele zu nennen: Es gibt Stipendien für angehende Lehrer in mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächern von FundaMINT, Doktorandinnen mit Kind werden von der Christiane Nüsslein-Volhard-Stiftung unterstützt und Studenten, die aus Oberammergau kommen, können sich von der Daisenberger-Stiftung fördern lassen.

Bei der Bewerbung um Stipendien gilt daher: gut informieren und bei den richtigen, zu Dir passenden Stiftungen bewerben. Super hilfreich ist dabei www.mystipendium.de, eine gemeinnützige Initiative! Hier gibst Du Dein Kurzprofil an und dann spuckt die Datenbank, in der sämtliche Stipendien aus Deutschland erfasst sind, die zu Dir passenden aus.

Solltest Du passende Stipendien gefunden haben, ist es auch sehr wichtig, dass Du ein paar Dinge bei der Bewerbung beachtest. Auch hier hält mystipendium.de eine gute Liste mit Tipps bereit.

Viel Erfolg bei der Suche nach dem passenden Stipendium! Alternativ kannst du dich auch für eine Studienförderung der Deutschen Bildung bewerben. Auch hier zählt statt Top-Noten das Gesamtbild des Bewerbers, zum Beispiel auch das ehrenamtliche Engagement oder Begeisterung für das gewählte Studienfach.

Liebe Grüße Anja Hofmann



Unser Partner Deutsche Bildung bietet Studenten den etwas anderen Studienkredit: eine maßgeschneiderte Studienfinanzierung kombiniert das Unternehmen mit WissenPlus – einem starken Förderprogramm für die Zukunft. Selbstmotivation und Stressmanagement zählen zu den Themen der angebotenen Online-Trainings und Workshops, die zusammen mit der Finanzierung ein Gesamtpaket bilden. Bewerbung unter

www.deutsche-bildung.de

Bei allen 8 Initiativen erhältlich und online auf campushunter.de!

ENGAGIER DICH!

2015

ISSN 2196-2472

ENGAGIER DICH!

Das Karrieremagazin für den engagierten Studenten



2015

Karrietipps
Wichtige Informationen rund um die Karriere!

Unternehmen
Deutsche Top Arbeitgeber im ausführlichen Portrait.

8 Initiativen
Wer bietet mir was? Engagement - was bringt mir das?

Engagier Dich ist ein Kooperationsprojekt von:

campushunter
das etwas andere Karrieremagazin

VDSI
Virtuelle Dienstleistungen
Innovationsmanagement

Entdecke Deine Fähigkeiten! Engagier Dich!

Wie Du Dich in einer studentischen Initiative neu entdecken kannst. Und ganz unerwartete Seiten an Dir findest. Am Beispiel von Johanna Laura Fast, Bundesvorstand der Studenteninitiative MARKET TEAM – Verein zur Förderung der Berufsausbildung e. V.



» „Ich werde TV-Journalistin. Komme, was wolle.“ Das ist die typische Antwort auf die Frage, was ich nach dem Studium beruflich machen werde. Zumindest hätte mein 17-jähriges Ich so geantwortet. Und vermutlich auch mein 21-jähriges. Doch im 5. Semester meines Studiums der Politikwissenschaft passiert etwas ganz Entscheidendes: Ich schließe mich, auf Empfehlung meiner besten Freundin, der studentischen Initiative MARKET TEAM an.

„Die suchen in Lüneburg eine Presse & PRlerin. Das ist doch genau dein Ding!“ Und ja, das ist genau mein Ding. Also wieso nicht mal ausprobieren. Einfach mal ins kalte Wasser springen. Das ist etwas, was ich nach dem Abitur vernachlässigt und mit Beginn des Studiums komplett vergessen hatte. Etwas zu machen, was mich fordert und fördert, beruflich und vor allem persönlich. Und eine Aufgabe, die mir nach kurzer Zeit auch extrem viel Spaß macht, die in meiner Komfortzone liegt.

Ich erstelle Pressemitteilungen, teile Bilder auf Social Media Plattformen und Sorge dafür, dass MARKET TEAM an der Leuphana Universität Lüneburg präsent ist. So weit, so gut.

In Anerkennung meiner Leistungen am Standort nominiert mich der Bundesvorstand für die Ernennung zur Bundesbeauftragten für Presse & PR. Mehr Aufgaben, mehr Arbeitsaufwand und vor allem eines: Mehr Möglichkeiten. Ich habe die Chance, meine Fußstapfen in überregionalen Medien zu hinterlassen. Auch dieser Aufgabe fühle ich mich nach kurzer Zeit gewachsen und freue mich über ein neues Team, mit dem ich arbeiten darf. Und nach sieben Monaten im Amt passiert etwas für mich sehr ungewöhnliches. Ich will mehr – Verantwortung übernehmen, Ideen entwickeln und umsetzen, mich selbst verwirklichen und so anderen Studierenden die Möglichkeit zur Entwicklung bieten.

Das Amt des Bundesvorstandes scheint genau die richtige Aufgabe zu sein, meine Träume in die Tat umzusetzen. Und neben meinem Herzensbereich – Presse & PR – andere Ressorts zu erforschen. Diese Erwartungen bestätigen sich nach meiner Wahl. Denn bei MARKET TEAM betreut jedes Mitglied des Bun-

MARKET TEAM
interdisziplinär netzwerken, erfolgreich entwickeln

desvorstandes verschiedene Ressorts, Standorte und Förderer. Neben dem Bereich Presse & PR fällt auch die Vereinskommunikation sowie das Projekt- und Akquisemanagement in meinen Zuständigkeitsbereich. Ich entdecke, dass mir das professionelle Kommunizieren mit Unternehmensvertretern liegt und sogar Spaß macht! Mit der neu übernommenen Verantwortung für einen Verein mit 17 Standorten und knapp 900 Mitgliedern in ganz

Die einmalige Gelegenheit, strategisch zu arbeiten, Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu schließen und an seine Grenzen zu stoßen – denn dazu sind diese schließlich da.

Deutschland sprudeln auch die Ideen in mir. Diese lassen sich zwar nicht immer umsetzen, aber Kompromisse zu machen und sich Niederlagen einzugestehen gehört genauso zu meinen Erfahrungen, wie Erfolge zu genießen. Wie bei so vielen Aufgaben ist es auch hier die Mischung, die den Reiz eines solchen Amtes ausmacht. Die einmalige Gelegenheit, strategisch zu arbeiten, Kontakte zu knüpfen, Freundschaften zu schließen und an seine Grenzen zu stoßen – denn dazu sind diese schließlich da.

Schlussendlich geht es nicht darum, sich im Rahmen einer solchen Tätigkeit beruflich komplett festzulegen und sich persönlich zu finden. Es geht darum, sich neuen Herausforderungen zu stellen, neue Talente zu entdecken und zu neuen Horizonten aufzubrechen. Und vielleicht auch, sich einzugestehen, dass der Weg auf dem man aktuell ist, nicht der richtige ist. Jetzt, nach der Hälfte meiner Amtszeit als Bundesvorstand, bin ich Presse & PRlerin, Projekt- und Akquisemanagerin, Kommunikatorin, Teamplayer, Hobby-Autorin und vielleicht irgendwann TV-Journalistin. Aber vielleicht auch etwas komplett anderes. ■

Johanna Laura Fast

Initiative zur Neugestaltung des Max-Joseph-Platzes in München

Studierende entwerfen einen „Platz für alle“

Trotz imposanter Kulisse mit Residenz, Palais an der Oper und Nationaltheater gibt es auf dem Max-Joseph-Platz kaum urbanes Leben. Eine breite Einfahrt zur Tiefgarage und eine fast unbegehbare Pflasterung prägen den Platz: Er lädt nicht zum Verweilen ein. Studierende der Technischen Universität München (TUM) haben im Auftrag der Bayerischen Staatsoper Vorschläge für eine neue Gestaltung des Platzes erarbeitet. Ab dem 12. März sind Entwürfe der Initiative „Ein Platz für alle“ im Königssaal des Nationaltheaters ausgestellt.



Bezogen auf die Neuordnung des Verkehrs schlagen die meisten Arbeiten vor, den motorisierten Verkehr komplett vom Platz zu verbannen und die angrenzenden Fußgängerzonen auszuweiten.

Fotos: Wilfried Hösl (links), Felix-Gutmann / TUM (rechts)

» Betreut wurden die Studierenden von Frau Prof. Regine Keller vom Lehrstuhl für Landschaftsarchitektur und öffentlichen Raum. Keller sieht die Problematik des Max-Joseph-Platzes vor allem in der derzeitigen Monofunktionalität als Verkehrsdrehscheibe.

Die Aufgabenstellung und die Entwürfe der Studierenden

Zunächst galt es, in einer gemeinsamen Analysephase die geschichtliche, architektonische und soziologische Vielschichtigkeit des Platzes zu durchdringen. Im Weiteren sollten Konzepte entwickelt werden, die aus dem Gegeneinander der unterschiedlichen Nutzergruppen ein Miteinander entstehen lassen.

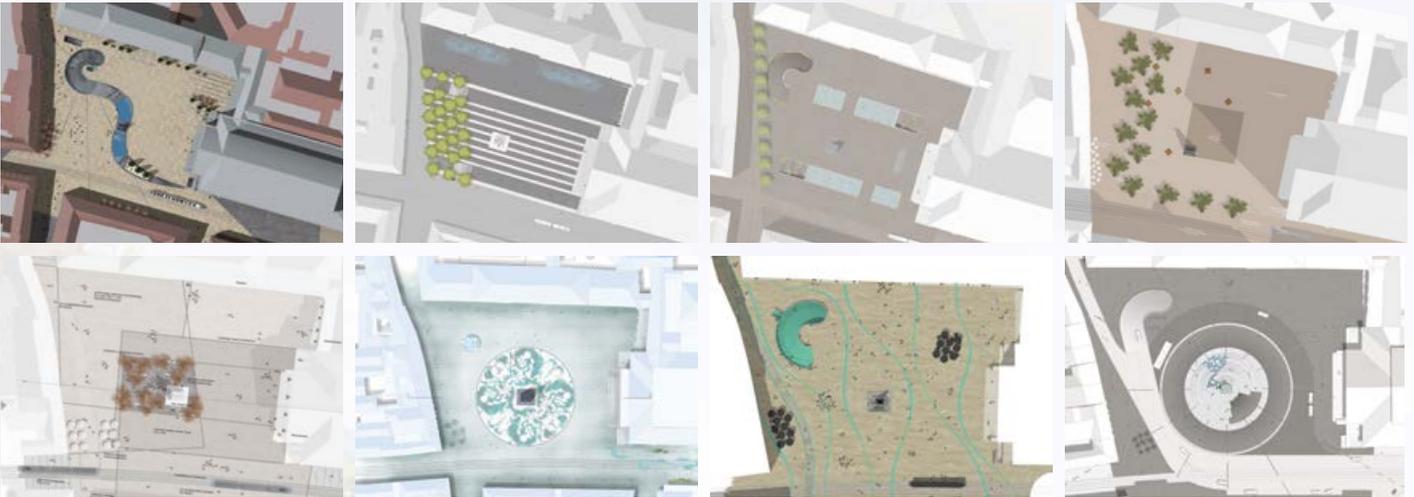
Besonderer Wert wurde auf die Lösung der Verkehrsproblematik und den Umgang mit der unter dem Platz liegenden Tiefgarage gelegt. Diese Ideen sollten zu räumlichen Entwürfen ausgearbeitet werden.

Künstlerateliers statt Tiefgarage?

Die Konzepte der Arbeiten verfolgen durchgehend das Ziel, das Verkehrsgeschehen zu entzerren und attraktive Orte des Verweilens zu schaffen. Weiterhin verleihen viele Arbeiten dem in seinen Proportionen kaum greifbaren Platz eine neue räumliche Gliederung – etwa in Form einer erhöhten Platzmitte oder einer räumlichen Zäsur durch Baumreihen.

Bezogen auf die Neuordnung des Verkehrs schlagen die meisten Arbeiten vor, den motorisierten Verkehr komplett vom Platz zu verbannen und die angrenzenden Fußgängerzonen auszuweiten.

Einige Arbeiten belassen die Zufahrtsmöglichkeit, verbessern jedoch die Organisation und inszenieren das langsame Umfahren des Platzes. Der Umgang mit der Tiefgarage ist ebenso vielfältig. Einige Entwürfe sehen deren Beibehaltung vor, andere den Rückbau oder Umbau zu Einkaufspassagen, Lagerräumen, Kultureinrichtungen oder Künstlerateliers.



Fotos: TUM

Raum für verschiedene Nutzungsmöglichkeiten

Bei der Gestaltung der Platzfläche haben viele Arbeiten das Bestreben, dem Platz durch eine ruhige, einheitliche Gestaltung wieder einen repräsentativen Charakter zu verleihen. Ein weiteres Anliegen besteht in der Schaffung atmosphärischer Aufenthaltsorte, etwa durch Sitzmöglichkeiten, Baumschatten oder Fontänenfelder.

Zu einer möglichst flexiblen Bespielung des Platzes wird den Nutzern viel Raum auf dem Max-Joseph-Platz gegeben. Etwa durch bewegliche Möblierungselemente und bodengleiche, abschaltbare Brunnenanlagen sollen auch in Zukunft große Veranstaltungen wie Oper für alle auf dem Platz stattfinden können.

Auch der Frage, von wem und woher die alltägliche Bespielung des Platzes gewährleistet werden könnte – den ansässigen Kulturinstitutionen, neuen Nutzern der Tiefgarage oder Akteuren auf dem Platz selbst – wird in vielen Arbeiten nachgegangen.

„Den Mittelpunkt des Platzes bildet seit 1835 das prominent positionierte monumentale Max-Joseph-Denkmal, nach dem 2. Weltkrieg folgte eine Unterbauung des Platzes mit einer Tiefgarage inklusive ‚malerischer‘ Kreiseinfahrt. Damit wurde eine vielfältige und differenzierte Platzgestaltung völlig vereitelt“, erklärt Prof. Regine Keller.

Insbesondere die Verkehrssituation stellte für die Studierenden eine große Herausforderung dar: „Hier vollzieht eine Vielzahl von Touristenbussen, Taxen, Straßenbahnen und PKW täglich ein komplexes Verkehrsballet. Der Platz ist Auftakt zur Fußgängerzone, nicht aber deren Bestandteil.“ ■



Foto: Ines Hoffmann / TUM

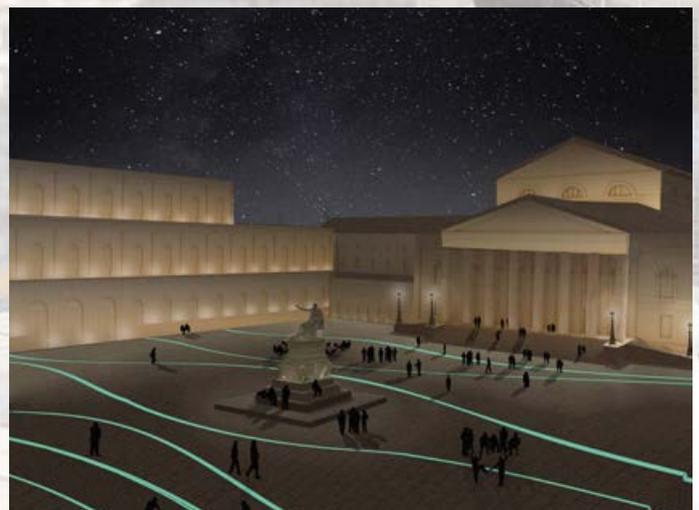


Foto: Tobias Drexler / TUM

EIN PLATZ FÜR ALLE – die Ausstellung

Sechs ausgewählte Arbeiten der Studierenden zur Neugestaltung des Platzes werden ab dem 12. März 2015 im Königssaal des Nationaltheaters zu sehen sein. In der Vorbereitungsphase wurde das Geschehen auf dem Platz eine Woche lang mit einer Intervalkamera rund um die Uhr aufgezeichnet. Die dabei entstandenen Kurzfilme sind ebenfalls in der Ausstellung zu sehen.

Ausstellungsdauer 12. März – 31. Mai 2015

Besichtigung im Rahmen der Abendvorstellungen der Bayerischen Staatsoper (mit Eintrittskarte).

www.tum.de





Fitness-Bike Start-up „CISBI“ auf Akquise-Kurs

» Das innovative Fitnessbike „CISBI – City Sports Bike“ sucht Pilotkunden und Interessenten aus dem Fahrrad- und Sportfachhandel sowie aus dem medizinischen Bereich. Das Start-up City Sports wurde Anfang 2014 von Dominik Hausmann, Stefan Kanduth und Anita Schmid ins Leben gerufen. Die Vision des Teams ist es, ein Bike auf den Markt zu bringen, das dynamisches Fahrverhalten mit einem modernen Ganzkörper-Training verbindet. Es soll sowohl als reines Fitnessgerät sowie als Pedelec mit einem Antriebsmotor der neusten Generation erhältlich sein.

Um der Vision gerecht zu werden, entwickelten die Maschinenbauingenieure Hausmann und Kanduth innerhalb eines Studierendenprojektes der Hochschule

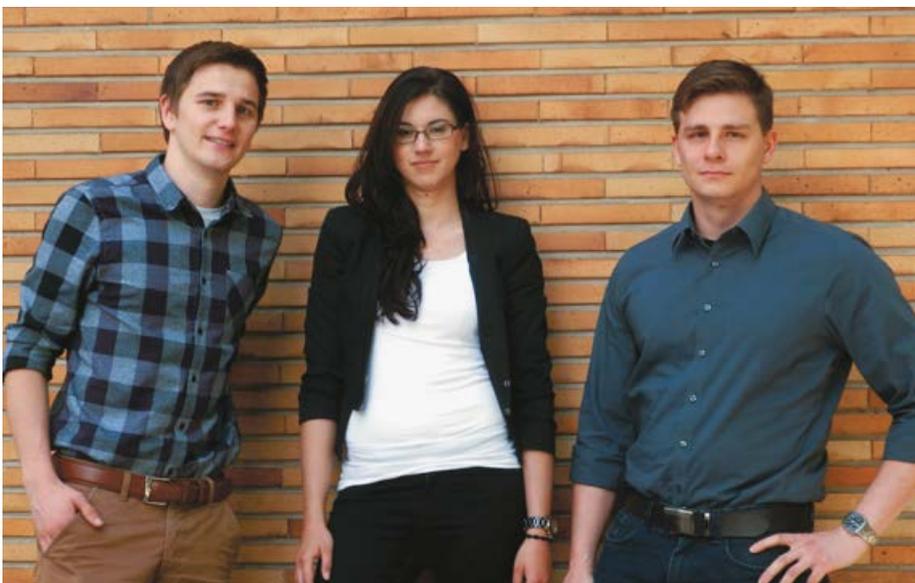
München eine spezielle Handlebar. Mit dieser kann das Bike sowohl gesteuert, als auch durch die gesamte Muskulatur des Oberkörpers angetrieben werden, vergleichbar mit einem Work-out beim Bankdrücken und Rudern. Es können zahlreiche Variationen des CISBI Trainings nach individuellen Zielen gewählt werden. Ein Antrieb nur mit den Beinen, nur mit den Armen oder mit einer Kombination aus beiden sowie unterschiedliche Kraftaufwände sind möglich.

Das Bike bietet einen intensiven Trainingseffekt und besonderen Fahrspaß bei hoher Funktionalität. Darüber hinaus ist es mit einer Neigetechnik ausgestattet. Diese Technik ermöglicht ein zügiges und dynamisches „in die Kurve legen“ des Fahrers. In der weiteren Entwicklung des Prototyps

wird das Team durch fachlich kompetente Partner aus dem Bereich Physiotherapie und Fitnesstraining unterstützt.

Neben dem Fitness- und Freizeit-Bereich eröffnen die spezifisch angesprochenen Bewegungsabläufe und die Stabilität der Konstruktion mit drei Rädern weitere interessante Einsatzbereiche der Fortbewegung mit Bewegungseinschränkung und der Rehabilitation. Zu der physischen Trainingseffektivität wird auch die mentale Koordinationsfähigkeit stimuliert und die Zusammenarbeit zwischen rechter und linker Gehirnhälfte verbessert. In diesem Sinne ist auch „Gehirnjogging“ mit dem CISBI möglich.

Auf die Frage, was im Moment und in naher Zukunft Priorität im Gründungsprozess genießt, antwortet die Teammitglied Anita Schmid: „Aktuell sprechen wir mit Pilotkunden und potentiellen Vertriebspartnern aus dem Fahrrad- und Sportfachhandel. Demnächst möchten wir auch interessante Anwendungsgebiete im Gesundheitssektor ausloten.“



THIS IS
CISBI THE CITY SPORTS BIKE.

Kontakt

City Sports, Anita Schmid
Heßstr. 89, 80797 München
Mobil: 01726688251
Mail: anita.schmid@cisbi.de
www.cisbi.de

Duales Studium: Flexibel Arbeiten aus Bali



» Benedikt studiert im 5. Semester Handelsmanagement an der Europäischen Fachhochschule in Brühl. Er kommt gerade von seinem Auslandssemester auf Bali zurück. „Die Europäische Fachhochschule in Brühl schreibt ein Auslandssemester vor. Für mich war klar, dass ich weit weg möchte, in eine fremde Kultur.“

Die administrativen Vorbereitungen von Seiten der Hochschule seien einfach gewesen, allerdings stand das Gespräch mit seinem Arbeitgeber, der die praktische Ausbildung des Studiums übernimmt, noch aus. „Das duale Studium fordert von uns Flexibilität, die in dem Fall vor allem der Arbeitgeber mitmachen muss“, erklärt Benedikt. „Mein Team hätte während des Auslandsaufenthaltes drei Tage pro Woche auf mich verzichten müssen.“ Deswegen hat Benedikt den Vorschlag gemacht, von Bali aus zu arbeiten. „Meine Vorgesetzten unterstützen mich, wo sie können. Und auch bei diesem Anliegen waren sie gleich dabei.“ Benedikt arbeitet für den Personaldienstleister univativ im Vertrieb – ein Job mit ständigem Kundenkontakt. „Wir setzten eine VPN-Verbindung auf und als ich in Bali war, führte ich Telefonate per VoIP. Mein Arbeitstag begann aufgrund der Zeitverschiebung gegen 16 Uhr, das ließ sich gut in meinen Alltag integrieren“, erzählt er. Leider versagte nach kurzer Zeit die Technik – aufgrund der schlechten Internetversorgung war die telefonische Betreuung der Kunden nicht mehr möglich. Sein Team entschied mit ihm, dass die Betreuung per Mail nicht den Stan-

dards genügt und übernahm an dieser Stelle seine Kunden für die restliche Zeit in Bali. Zurück in Deutschland konnte Benedikt seine Kunden selbstverständlich wieder übernehmen.

„Bali brachte mir eine Menge an Erfahrungen – und zeigte mir, was alles möglich ist, wenn man ein Team hat, das hinter einem steht und ein Unternehmen, das auf flexible Anforderungen reagiert.“

Ich würde jedem empfehlen, sich nicht daran zu orientieren, was andere für möglich halten. Klar kann ein Plan auch in die Hose gehen. Das macht aber nichts, wenn man entsprechend flexibel und lösungsorientiert damit umgeht.“ ■

unvativ

■ YOUNG POTENTIALS' AGENCY

DU DENKST BEI

WORK-LIFE-BALANCE

NICHT AN EINE GYMNASTIKÜBUNG?

WELCOME TO BUSINESS CLASS.



univativ sucht clevere Studenten, die ihr Know-how gewinnbringend in der Praxis einsetzen möchten. Die Vorteile für dich: hervorragende Kontakte zur Wirtschaft, beste Karrierechancen und eine angemessene Vergütung. Hast du Lust auf neue Herausforderungen? Dann bewirb dich jetzt unter www.univativ.de



unvativ
■ YOUNG POTENTIALS' AGENCY

FIRMENPROFIL

Kontakt
Ansprechpartner
 Frau Ingrid Mirbeth

Anschrift
 Streitfeldstr. 37
 81673 München

Telefon/E-Mail
 Telefon: +49 89 30 90 54 88-0
 E-Mail: bewerbung_muenchen@univativ.de

Internet
 www.univativ.de

**Bevorzugte
 Bewerbungsart(en)**
 Online-Bewerbung oder
 per E-Mail

**Angebote für Studierende
 Praktika?**
 Ja, Einsatzmöglichkeiten direkt
 intern bei univativ

Abschlussarbeiten?
 Ja, nach einem Praktikum
 direkt intern bei univativ

Werkstudenten?
 Ja

Duales Studium?
 Ja

Trainee-Programm?
 Ja, direkt intern bei univativ im
 Bereich Personal und Vertrieb

Direkteinstieg?
 Ja

Promotion?
 Nein

■ Allgemeine Informationen

Branche
 Dienstleistungsunternehmen für Support-
 und Projektleistungen

Bedarf an HochschulabsolventInnen
 Wir sind kontinuierlich auf der Suche nach
 Young Potentials mit unterschiedlichem Er-
 fahrungshintergrund

■ Gesuchte Fachrichtungen

Wirtschaftswissenschaften (insbesondere
 Betriebswirtschaft / Finance & Accounting),
 Marketing, Vertrieb, (Wirtschafts-)Informatik
 (insbesondere Softwareentwicklung/Techni-
 sche Informatik), (Wirtschafts-)Ingenieurwe-
 sen, (Wirtschafts-)Mathematik

■ Produkte und Dienstleistungen

Projekt- und Prozessunterstützung mit Stu-
 denten und Young Professionals

■ Anzahl der Standorte

Bundesweit zehn Niederlassungen in Hessen,
 Nordrhein-Westfalen, Baden-Württemberg,
 Bayern, Hamburg und Niedersachsen

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Mehr als 1.000 Mitarbeiter bundesweit

■ Jahresumsatz

In 2013: 34,3 Mio. EURO

■ Einsatzmöglichkeiten

Softwareentwicklung, Consulting, IT-Sup-
 port, Systemtests & Dokumentation, Control-
 ling & Finance, Personalmanagement, (IT-)
 Projektmanagement, Vertrieb, Marketing

■ Einstiegsprogramme

Direkteinstieg, „Training on the job“, Trainee-
 programme im Personal/Vertrieb

■ Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

■ Auslandstätigkeit

Projektabhängig

■ Einstiegsgehalt für Absolventen

Nach Vereinbarung

■ Warum bei univativ bewerben?

Studierenden bieten wir spannende Projekte
 an, die eine flexible Zeiteinteilung und einen
 ortsnahen Einsatz ermöglichen. So kann man
 während des Studiums die zum Berufsstart so
 wichtige fachrelevante Praxiserfahrung sam-
 meln und natürlich Geld verdienen. Für Absol-
 venten, Young Professionals und Junioren mit
 Berufsausbildung bieten wir interessante Ein-
 stiegspositionen mit der Option auf fachliche
 Weiterqualifizierung sowie ein persönliches
 Coaching. In der Regel handelt es sich um
 große – nicht selten sogar internationale –
 Projektumfelder bei DAX-Konzernen oder
 namhaften Mittelständlern. Ob kurz- oder
 langfristig, es ist für jeden etwas Passendes
 dabei.

BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent

Examensnote 60%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 30%



Sprachkenntnisse (englisch) 80%



Ausbildung/Lehre 30%



Promotion 0%



MBA 10%



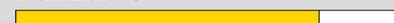
Außerunivers. Aktivitäten 40%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 80%



QR zu univativ:



Selbstmotivation:

Dein Masterplan für die nächsten fünf Jahre

Wenn die Motivation fehlt, fehlt oft nur das Ziel. Hier heißt die Devise: Denken Sie groß. Und nicht zu kurzfristig. Fünf Jahre sind ein guter Zeitraum, um einer Vision die Zeit zu geben, die sie braucht. Verpackt in ein anschauliches Bild und eingeteilt in einzelne Schritte kann das Ziel greifbar werden und die Motivation täglich nähren. Inspiriert von einem Youtube-Video von Ella The Bee zeigen wir Ihnen passend zum Jahreswechsel den 5-Jahres-Plan.

Vorbereitung: Einen ruhigen Ort zum Nachdenken aufsuchen

Wer sein Ziel klar vor Augen hat, plant fokussierter. Oftmals sind wir aber wie ein Hamster im Laufrad damit beschäftigt, stur die akut anstehenden Aufgaben abzuarbeiten. Keine Zeit zum Nachdenken oder Hinterfragen, ob unser tägliches Tun unseren Zielen, Vorlieben und Talenten entspricht. Schade, denn wir leben nur einmal. Zum Sortieren der Gedanken ist es ratsam, sich bewusst Zeit zu nehmen und einen ruhigen oder inspirierenden Ort aufzusuchen. Träumen Sie sich dort in Ihre

Vision hinein, wie Ihr Leben in fünf Jahren aussehen soll. Ohne Einschränkung, ruhig großspurig gedacht und vor allem: Denken Sie in Bildern.

Wo sind Sie? Was tun Sie? Was für Menschen sind um Sie herum? Was macht Sie glücklich?

Stellen Sie sich Ihre Traumwelt in fünf Jahren vor. Dazu schließen Sie am besten die Augen. Anschließend Zettel und Stift schnappen und die groben Eckpunkte in Stichworten aufschreiben.

Motivierende Sätze: Aktiv, Präsenz, ohne Konjunktiv

Notieren Sie Ihre Vision in wenigen Sätzen. Damit diese ihre volle, motivierende Kraft entfalten können, beachten Sie drei Regeln.

Schreiben Sie in Präsenz, schreiben Sie aktiv und nicht im Konjunktiv.

So sieht das aus: „*Ich bin eine erfolgreiche Social-Media-Expertin. Ich habe ein Kind und einen Partner. Ich lebe in einer Eigentumswohnung in einer großen Metropole.*“

Und so nicht: *Ich werde eine erfolgreiche Social-Media-Expertin sein. Oder: Ich würde gerne in einer Metropole leben.*

Formulieren Sie immer den gewünschten Ist-Zustand, als wäre er schon eingetreten.

Zwischenschritte für jedes Jahr festlegen

Sie haben Ihr Bild für Ihre Vision in fünf Jahren gefunden? Prima. Nun geht es an die Detail-Arbeit. Was genau ist zu

tun, um Ihr Ziel zu erreichen? Überlegen Sie, was die einzelnen Schritte sind, auf die Sie sich von nun an konzentrieren.

Als zukünftige Social-Media-Expertin könnte das im ersten Jahr ein Schnupperpraktikum in einem Unternehmen sein und das Anfertigen einer thematisch passenden Seminararbeit. Im zweiten Jahr könnten Sie sich vornehmen, die Social-Media-Kanäle eines ehrenamtlichen Projekts zu pflegen, um dort erste praktische Erfahrungen zu sammeln und sich darin zu üben, Verantwortung für ein solches Projekt zu haben. Außerdem könnten Sie sich vornehmen, Literatur zum Thema zu lesen.

Bei den Zwischenschritten ist es wichtig, dass Sie realistisch bleiben. Statt:

„*Ich werde sämtliche Bücher lesen, die zum Thema social media erschienen sind*“, halten Sie lieber klar und überschaubar fest:

„*2015 arbeite ich im ersten Quartal das Buch Social-Media-Marketing von Max Mustermann durch.*“

„*Ich lese mindestens einen aktuellen Blogbeitrag zum Thema pro Woche.*“

Auch hier wieder: Formulieren Sie die Zwischenziele in Präsenz, aktiv und ohne Konjunktiv, sodass es nichts dran zu rütteln gibt.

Überlegen Sie sich diese Zwischenschritte für jedes Jahr, entwerfen Sie also einen großen Masterplan. Sicher werden Sie gelegentlich kleine Änderungen vornehmen. Wichtig ist nur, dass Sie eine konkrete Vorstellung entwickeln, wie eine Vision auf realistische Weise Wirklichkeit werden kann. Ein 5-Jahresplan macht den großen Berg, den Sie vor sich sehen, greifbar. Auch wenn Sie sich im Verlauf manchmal für einen anderen Pfad entscheiden.



Unser Partner Deutsche Bildung bietet Studenten den etwas anderen Studienkredit: eine maßgeschneiderte Studienfinanzierung kombiniert das Unternehmen mit WissenPlus – einem starken Förderprogramm für die Zukunft. Selbstmotivation und Stressmanagement zählen zu den Themen der angebotenen Online-Trainings und Workshops, die zusammen mit der Finanzierung ein Gesamtpaket bilden. Bewerbung unter

www.deutsche-bildung.de

Wir sind Experten für Agile Software Engineering.

andrena
OBJECTS

Experts in agile software engineering

andrena ist ein IT-Beratungs- und Entwicklungshaus. Wir unterstützen Unternehmen dabei, Innovationen, die auf Software basieren, auf den Markt zu bringen. Und das in kurzer Zeit und hoher Qualität. Dafür entwickeln wir Software agil – für neue Produkte und Dienstleistungen, die der Markt auch wirklich will. Mit Standorten in Karlsruhe, Frankfurt, München und Stuttgart liegt unser Schwerpunkt im Süden Deutschlands.

Einstieg als Agile Engineer: **Aber bitte mit Agilität!**

Wie schafft man einen Einstieg auf dem neuesten Stand der Technik in einer Branche, in der nichts stehenbleibt, vor allem nicht die Technik? Mit einem speziellen Programm wie bei der andrena objects ag. Deren Kennzeichen ist die Begeisterung für Agilität in der Softwareentwicklung. Das war einer der Aspekte, die KIT-Informatik-Absolvent Fabian Knittel besonders interessant fand, als er einen Arbeitgeber suchte. Hier schildert er seine Erfahrungen mit dem Einstiegsprogramm zum Professional Software Engineer.



„Zwei Dinge standen für mich fest“ betont Fabian, „erstens, dass ich nicht bis zur Rente immer das Gleiche machen will. Zweitens, dass ich Agilität im Software Engineering spannend finde.“ Nach dem Diplom als Informatiker bewarb er sich daher bei der andrena objects ag. Dort erwartete ihn ein spezielles Einstiegsstraining, das alle Neuen durchlaufen. „Zu meiner Überraschung ging es da auch um Softskills wie Konfliktmanagement

und Rhetorik“ erklärt Fabian. Programmierschulungen folgten auf dem Fuße, mit praktischen Übungen und immer im Team. Automatisiertes Testen, objektorientierte Programmierung und Scrum sind typische Punkte auf der internen Agenda, und natürlich Agiles Software Engineering. „Mich fasziniert das Programmieren als handwerkliche Kunst“ so Fabian, „hier erlebte ich jetzt den direkten Einstieg in die aktuelle Programmier-Praxis.“

Nach absolvierter „Grundausbildung“ locken unterschiedlichste Projekte bei diversen Kunden, von denen viele in der Region ihren Sitz haben. „Das ist mir wichtig, weil ich verschiedene Projekte machen will, aber nicht die Hälfte des Jahres aus dem Koffer leben.“ Was er auf jeden Fall will, ist weiter agil programmieren, nach dem Grundsatz „Du entwickelst es. Du planst es.“ Denn das, sagt Fabian überzeugt, „Macht einfach richtig Spaß.“ ■

Du entwickelst es. Du planst es.

Agile Softwareentwicklung trennt Planung und Entwicklung nicht. andrena objects gehört in Deutschland zu den Vorreitern im Agile Software Engineering.

Wir suchen

für unsere Standorte in Karlsruhe, Frankfurt,
Stuttgart oder München

- Softwareentwickler/innen (Java, C#)
- Scrum Master und
- Agile Coaches

die sich für Agilität begeistern.
So wie wir.

Ihre Ansprechpartnerin ist Stefanie Lippert
Tel: 0721 6105-122, E-Mail: bewerbungen@andrena.de

www.andrena-karriere.de

Kontakt

Ansprechpartner
Stefanie Lippert

Anschrift

Albert-Nestler-Str. 9
76131 Karlsruhe

Telefon/Fax

Telefon: +49 721/6105-122

E-Mail

bewerbungen@andrena.de

Internet

www.andrena.de

**Direkter Link zum
Karrierebereich**

www.andrena-karriere.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bewerbung per E-Mail

**Angebote für Studierende
Praktika?**

ASE Student Edition

Abschlussarbeiten?

Auf Anfrage

Werkstudenten?

Auf Anfrage

Duales Studium? Nein

Trainee-Programm? Nein

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nein

QR zu andrena objects ag:



FIRMENPROFIL

■ **Allgemeine Informationen**

Branche

Informationstechnologie und -dienste

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf ca. 25

■ **Gesuchte Fachrichtungen**

Informatik, Mathematik, Physik,
Wirtschaftsingenieurwesen

■ **Produkte und Dienstleistungen**

Agile Software Engineering, Agile Project
Management, Agile Requirements
Engineering

■ **Anzahl der Standorte**

4 (Karlsruhe, Frankfurt, Stuttgart, München)

■ **Anzahl der MitarbeiterInnen**

ca. 140

■ **Jahresumsatz**

14,5 Mio Euro

■ **Einsatzmöglichkeiten**

Agile Softwareentwicklung, Consulting

■ **Einstiegsprogramme**

Direkteinstieg, intensives Einstiegs-
programm, Mentorenprogramm

■ **Mögliche Einstiegstermine**

Jederzeit

■ **Auslandstätigkeit**

Nein

■ **Einstiegsgehalt für Absolventen**

ca. 40.000 - 45.000 Euro p.a.

■ **Warum bei andrena bewerben?**

Wir trennen Planung und Entwicklung nicht.
Denn mit-Entwickeln heißt bei uns
mit-Planen und mit-Entscheiden.

Für andrena zu arbeiten bedeutet, am Know-
how-Transfer zu arbeiten.

Die einzelnen Profile sind unterschiedlich –
Softwareentwickler(in), Consultant (m/w),
Scrum Master (m/w), Product Owner (m/w),
Requirements Engineer (m/w) – doch eins
haben sie alle gemeinsam: Es geht immer
darum, mit hoher handwerklicher Fertigkeit
sehr gute Software zu produzieren. Ob Sie
dazu selbst Code schreiben, Anforderungen
an das Produkt managen oder als Coach da-
bei unterstützen, agile Prozesse zu etablie-
ren: Der Know-how-Transfer ist elementar.
Weil wir davon überzeugt sind, dass hand-
werkliches Können die Grundlage für Qua-
lität ist und agile Vorgehensweisen wie
Scrum genau der richtige Weg sind für
erfolgreiche Software-Projekte.

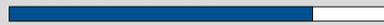
BEWERBERPROFIL

■ **Bewerberprofil
wichtig in Prozent**

Examensnote 80%



Studiendauer 80%



Auslandserfahrung 20%



Sprachkenntnisse (englisch) 20%



Ausbildung/Lehre 20%



Promotion 20%



MBA 0%



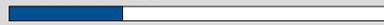
Außerunivers. Aktivitäten 70%



Soziale Kompetenz 100%



Praktika 30%



■ **Sonstige Angaben**

Spaß am Programmieren,
kommunikationsfreudige Teamplayer,
agile, kreative Köpfe mit sehr gutem
Hochschulabschluss

Projekt Frauenquote

» Im Rahmen des Moduls „Projektplanung und Qualitätsmanagement“ des Studiengangs Wirtschaftsingenieurwesen an der Hochschule München konnte ein erfolgreicher Tag für eine Mädchenklasse aus der Oberstufe des Maria-Ward-Gymnasiums Nymphenburg organisiert werden. Mit dem Projektnamen „Frauen im technisch orientierten Studiengang – Wirtschaftsingenieurwesen“ wollte eine Gruppe von jungen Studenten aus dem 5. Semester der zukünftigen Generation, die kurz vor Ihrem erfolgreichen Abiturabschluss steht, den Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen näher bringen.



Ein eigens organisierter Tag half hierbei viele Vorurteile abzubauen, Fragen zu stellen, sowie über Unterschiede zwischen Hochschule und Universität aufzuklären. Des Weiteren wurden spannende Vorträge zu technischen Themen und wirtschaftlichen Aspekten von zwei Professoren gehalten.

Technische Studiengänge sind oft als Männerdomäne verschrien und im Studienalltag muss man auch feststellen, dass dieses Vorurteil nicht aus der Luft gegriffen ist. Die Frage ist nun, ist dies nur ein Vorurteil und subjektiver Eindruck, oder lässt sich dies auch anhand von aussagekräftigen Zahlen belegen und wenn ja, was ist der Grund dafür und lässt sich etwas dagegen unternehmen?

Die Zahlen sprechen hier eine deutliche Sprache. Die Berufsaussichten für Ingenieure sehen nach wie vor sehr gut aus. Die Wirtschaft spricht sogar von einem Fachkräftemangel und dies trotz einer starken Zunahme an Ingenieursstudenten. Die Zahl der Erstsemester im Wirtschaftsingenieurwesen hat sich vom Jahr 2000 bis 2008 nahezu verdoppelt. Im Wirtschaftsingenieurwesen waren im Wintersemester 2009/2010 deutschlandweit 65471 Studenten eingeschrieben.

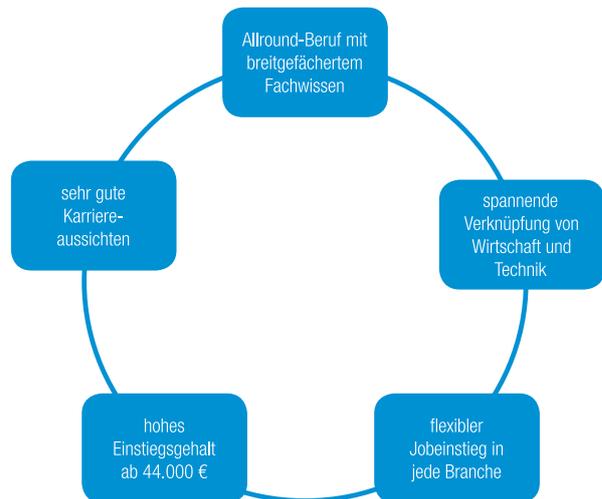
Wirtschaft und Politik versuchen mit vielen Initiativen wie z. B. dem „Girls Day“ oder der Aktion „Komm mach MINT“ schon früh bei Mädchen das Interesse an technische Berufe zu wecken. Der VDI zählt rund 260 solcher Initiativen.

Woran genau es liegt das Ingenieursberufe eher „Männerberufe“ sind ist schwer zu sagen. Es gibt vielfältige Gründe dafür. Sicherlich ist oftmals das Interesse an technischen Zusammenhängen schlicht und ergreifend nicht so groß. Teilweise mag es aber auch an mangelnden Informationen über den Beruf des Ingenieurs und das Studium liegen, oder aber an den schlechten Möglichkeiten, Karriere in der Industrie und Familienwunsch in Einklang zu bringen.

Aufgrund der Tatsache dass sich der Frauenanteil in den letzten Jahren vermutlich mitverantwortlich durch solche Initiativen erhöht hat, sehen wir Grund genug darin, im Rahmen unsers Projekts mit dazu beizutragen, den Studiengang des Wirtschaftsingenieurs attraktiver zu machen und über ihn zu informieren, um langfristig den Frauenanteil im Wirtschaftsingenieurwesen zu erhöhen.

Auch die Rückmeldungen, wie der Hochschulbesuch bei den Schülerinnen ankam, fiel durchweg sehr positiv aus. 100% fanden den Hochschultag informativ und nahezu alle Schülerinnen fanden die technische als auch die wirtschaftliche Vorlesung gut bis sehr gut. Zudem gaben 56% an, dass ihr Interesse am Studiengang Wirtschaftsingenieurwesen geweckt werden konnte.

Gründe für den Studien- und Berufsgang Wirtschaftsingenieurwesen:



Mögliche Berufsfelder sind z. B.:

- Logistik
- Vertrieb und Marketing
- Einkauf
- Controlling und Rechnungswesen
- Qualitätsmanagement
- Projektplanung und -management
- Systemadministration
- Produktion und Fertigung

btS – Let Life Sciences Meet You

» Die btS ist das größte deutschlandweite Netzwerk von Studierenden und Doktoranden der Life Sciences und bereichert mit ihrem Engagement und ihren zahlreichen Veranstaltungen rund um den Berufseinstieg den Hochschulalltag – mit über 850 Mitgliedern an 25 Standorten. Wo will ich hin und wie mache ich das? Das sind Fragen, die während des Studiums ständig präsent sind. Erst recht in den Life Sciences stehen Studierende und Doktoranden vor einer besonderen Herausforderung, denn von biologischer, chemischer und medizinischer Grundlagenforschung über Bioinformatik bis hin zur industriellen Anwendung umfassen die Life Sciences einen riesigen Bereich. Es gibt wohl kaum eine innovativere, dynamischere und spannendere Branche für den Start in die Karriere. Dabei streben Absolventen der Lebenswissenschaften ganz unterschiedliche Tätigkeiten sowohl in der Forschung als auch im Management an. Die notwendige Orientierung in diesem weiten Feld gibt die btS seit 1996.

Das Ziel der btS ist es, schon während des Studiums Einblick in die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Life Sciences zu ermöglichen und so den Übergang in die Berufswelt zu erleichtern. Dabei schlägt die btS eine Brücke zwischen Theorie und Anwendung und vermittelt schon während des Studiums das nötige Praxiswissen. Im Spannungsfeld zwischen Studierenden, Unternehmen und Hochschulen organisiert die btS dazu ver-



schiedenste Veranstaltungen: Das vielfältige Programm reicht von Workshops, Exkursionen und Podiumsdiskussionen über Vortragsreihen vor Ort in den Hochschulgruppen bis hin zu überregionalen Veranstaltungen wie der Firmenkontaktmesse ScieCon, welche seit 1999 mehrmals jährlich ein fester Bestandteil des Programms ist. Die Idee, eine Firmenkontaktmesse speziell für die Life Sciences zu veranstalten, stößt bei Unternehmen wie bei Studierenden und Doktoranden selbst auf gleichbleibend großes Interes-

se. Den Charme dieses Konzeptes macht wie bei allen btS-Veranstaltungen das Motto ‚Von Studenten. Für Studenten.‘ aus. Denn alle, die sich hier engagieren, tun das zum Spaß in ihrer Freizeit. Dass man bei der eigenverantwortlichen Organisation und Durchführung solcher Projekte jede Menge lernt und die vielzitierten und geforderten Schlüsselkompetenzen wie Organisation, Kommunikation, Teamarbeit und ehrenamtliches Engagement erweitert, ist dabei mehr als ein angenehmer Nebeneffekt.

Dank ihrer deutschlandweiten Präsenz an 25 Hochschulstandorten, ihrer langjährigen Erfahrung und professionellen Organisation bietet die btS eine hervorragende Plattform, eigene Ideen im Team umzusetzen. So etablierten sich in den letzten Jahren viele weitere spannende Veranstaltungen, die auf ganz unterschiedliche Weise das Netzwerk und die Vorbereitung auf die Berufswelt in den Mittelpunkt stellen: Ein weiteres Projekt ist das ScieKickIn, ein Fußballturnier, bei dem sich Unternehmen und Hochschulen der Life Sciences Branche sowie die btS auf dem Fußballplatz begegnen. Das inoffizielle Highlight jedes Semester ist das btS-Wochenende: Hier treffen sich Mitglieder aus ganz Deutschland für ein Wochenende an jeweils verschiedenen Orten und erhalten die Möglichkeit, sich gegenseitig besser kennenzulernen und fortzubilden. Dank eines abwechs-

lungsreichen Workshop-Programms, oft in Zusammenarbeit mit Unternehmen aus der Biotech- und Pharmabranche, bieten sich auch ausgezeichnete Möglichkeiten zur persönlichen Weiterbildung und zum Knüpfen von Kontakten in die Industrie oder Forschungseinrichtungen. Vor allem wird diese bundesweite Zusammenkunft, die jedes Semester von einer anderen btS-Geschäftsstelle organisiert wird, aber zur gemeinsamen Weiterentwicklung von Projekten genutzt. Derzeit widmen sich ein gutes Dutzend bundesweiter Teams weiteren speziellen Aspekten der Vereinsarbeit: der Organisation von Großevents wie der ScieCon, Strategieentwicklung oder der Realisierung des Vereinsmagazins ScieNews.

Seit ihrer Gründung hat die btS durch ihre Arbeit konstant Netzwerke auf allen Ebenen erweitert: Zu den Kooperations-

partnern der btS aus Industrie und Akademie, einem Who-Is-Who der Life Sciences Branche in Deutschland, bestehen exzellente und oft langjährige Kontakte. Die Alumni des Vereins unterstützen mit dem Alumni-Beirat und ihrer langjährigen Erfahrung in der btS und im Berufsleben die aktiven btS-Mitglieder in ihrer Arbeit. Der Austausch mit anderen studentischen Initiativen, auch außerhalb der Life Sciences, ist der btS wichtig: Seit 2010 ist sie Mitglied des VDSI. Ebenso ist die btS auf europäischer Ebene als Gründungsmitglied und eine der größten Organisationen des Young European Biotech Network (YEBN) bestens vernetzt.

Zwischen allen gibt es eine Verbindung: Die btS ist das Netzwerk der Life Sciences. ■

Besuch des Kriminaltechnischen Instituts (KTI) des Bayerischen Landeskriminalamtes (BLKA) am 28. Januar 2015

Im Januar 2015 organisierte die Münchner Geschäftsstelle der btS eine Exkursion zum Bayerischen Landeskriminalamt (BLKA). Zwanzig interessierte Studierende und Doktoranden haben so am 28. Januar 2015 einen Einblick in die Arbeit des Kriminaltechnischen Instituts (KTI) des BLKA erhalten. Zum Einstieg gab es eine kleine, aber spannende Ein-

führung an Schaukästen in die vielfältigen Sachgebiete: von Chemie, Physik, Biologie über IT werden nahezu alle naturwissenschaftlichen Fachrichtungen abgedeckt. Schwerpunkte sind dabei forensische Toxikologie, Betäubungsmittel- und DNA-Analytik. Um nach der Einführung einen Einblick in die Labore und die tägliche Arbeit der Beschäftigten zu

bekommen, wurden die Studenten in kleine Gruppen aufgeteilt und in die Abteilungen Chemie, Urkunden und Drucktechnik, sowie Biologie, Materialkunde und Textiluntersuchung geführt. Hier hatten die Teilnehmer viel Gelegenheit für Fragen an die Mitarbeiter. Auch inhaltlich wurde es besonders spannend: neben Charakterisierung von Drogen und Dopingmitteln durften die Teilnehmer gefälschte Personalausweise von Originalen unterscheiden und manch Krimiliebhaber hat sicher auch etwas dazugelernt, als die Methoden für Liege- oder Todeszeitpunktbestimmung erläutert wurden. Kurz: ein höchst interessanter und abwechslungsreicher Vormittag im Herzen Münchens!



ScieKickIn am 04. Juli 2015

Am Samstag, den 04. Juli 2015, ist es wieder soweit: das Fußballturnier der Life Sciences ScieKickIn findet in München in der Bezirkssportanlage in der Heinrich-Wielandstraße 100 statt. Firmenmannschaften liefern sich auf dem Platz spannende Duelle mit Studentenmannschaften. Weitere Infos unter:

<https://sciekickin.bts-ev.de/grusswort/>

Autor: Thomas Gerland

Wissenstransfer zwischen Russland und Deutschland

Hochschule Fresenius München und Universität Woronesch legen Grundstein für langfristige Zusammenarbeit

» Sechs Studierende, zwei Länder, zwei Hochschulen, ein Unternehmen – so lauten die groben Eckdaten eines außergewöhnlichen Projekts, das im vergangenen Wintersemester zeitweise in München, zeitweise in Woronesch, Russland, bearbeitet wurde. Das Projektteam, je zur Hälfte besetzt mit Studierenden der Hochschule Fresenius München und der staatlichen Universität Woronesch, feilte über drei Monate an einer Kommunikationsstrategie für das renommierte Technologieunternehmen W. L. Gore & Associates.

Am Ende zeigte sich der Unternehmenspartner sehr zufrieden: „Es sind viele umsetzbare Ideen entstanden. Die Vorgehensweise in der Zusammenarbeit hat sich nicht so sehr von der mit einer professionellen Agentur unterschieden“, bewertet Dr. Jürgen Kammerer, Leiter Kommunikation Technische Textilien bei Gore und Mitinitiator der Kooperation, das Ergebnis.

An der Hochschule Fresenius München fand das Projekt unter dem Dach der ‚Engagement lohnt sich!‘-Reihe statt, wie Prof. Dr. Stefan Wiedmann, Prodekan an der Hochschule Fresenius München und

Mentor des Projekts, berichtet: „Im Rahmen dieser Reihe werden Projekte durchgeführt, die mit besonders viel Engagement, aber eben auch mit besonders vielen Profits verbunden sind. Unsere Studierenden müssen sich hierfür eigens bewerben.“

Zu den Profits zählten unter anderem zwei mehrtägige Aufenthalte in Woronesch sowie der enge Kontakt zu den Projektverantwortlichen des Technologieunternehmens Gore. „Auch die Erfahrung, in einem internationalen Team zusammenzuarbeiten, sich dabei fortwährend auf Englisch auszutauschen, dürfte sich für die Teilnehmenden später noch auszahlen“, ist sich Wiedmann sicher. Er möchte die Kooperation mit der russischen Universität weiter ausbauen, um engagierten Studierenden diese Möglichkeiten auch in Zukunft zu geben.

„Klar, bei der Zusammenarbeit über Landesgrenzen hinweg sind immer organisatorische Hürden zu nehmen“, spricht der Prodekan die Herausforderungen der Partnerschaft an. Seine Ansprechpartner an der Universität Woronesch hätten sich aber als so zuverlässig erwiesen, dass



Gut gelandet: Die deutschen Mitglieder des Projektteams bei ihrer Ankunft in Woronesch.

diese Hürden kleiner waren, als zuvor angenommen. „Vor allem Frau Dr. Tatjana Spichkina gilt hier unser Dank“, so Wiedmann weiter, „sie hat die Zusammenarbeit initiiert und das Projekt von Russland aus perfekt unterstützt.“ Spichkina gibt das Lob gerne zurück: „Wir sind sehr froh, dass wir mit diesem tollen Projekt den Grundstein für eine langfristige Kooperation mit der Hochschule Fresenius gelegt haben. Gerade vom Technologie- und Wissenstransfer zwischen den Hochschulen erhoffen wir uns sehr viel.“

Doch nicht nur auf akademischer, auch auf kultureller Ebene möchte man einen Austausch ermöglichen, so Wiedmann: „Im anstehenden Sommersemester wird eine Sprach- und Kulturreise nach Woronesch organisiert. Wir bemühen uns außerdem darum, dass die russische Theatergruppe ‚Theatre of Equals‘, in der Jugendliche mit und ohne Handicap die Hauptrollen spielen, am Münchner Tanz- und Theaterfestival im Sommer 2015 teilnehmen kann.“

Weitere Informationen

Mehr Informationen zum Projekt und zu den angewandt-wissenschaftlichen Aktivitäten der Hochschule Fresenius gibt es hier: www.adhibeo.de



Die russische Delegation, darunter Dr. Tatjana Spichkina (Dritte von rechts) und Prof. Dr. Iurii Treshchevskii (rechts), stattete im Gegenzug dem verschneiten Bayern einen Besuch ab. Ganz links im Bild: Prof. Dr. Stefan Wiedmann.



Bundesnachrichtendienst

Der Bundesnachrichtendienst – Die Welt im Wandel

» Auf der Grundlage seiner weltweiten Präsenz und seiner Einbindung in internationale Kooperationsstrukturen informiert und berät der BND die Bundesregierung in zentralen Fragen der Außen- und Sicherheitspolitik und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur äußeren Sicherheit unseres Landes. Außerdem unterstützt der BND die Bundeswehr im Auslandseinsatz ebenso wie die Ermittlungs- und Strafbehörden bei der Abwehr terroristischer und anderer Gefahren.

Zur Erfüllung dieses breitgefächerten Auftrages ist eine flexible, universal und weltweit einsetzbare und leistungsfähige IT-Infrastruktur unverzichtbar. Sich ständig wandelnden Herausforderungen gepaart mit kurzen Innovationszyklen anzupassen, erfordert spezielle Methoden und Verfahren, um eine präzise und schnelle Lagebeurteilung gewährleisten zu können.

Die Sicherstellung der vielfältigen technischen Bedürfnisse fordert eine ständige Auseinandersetzung mit Innovationen auf den Gebieten

- Nachrichtentechnik
- Informationstechnik
- Softwareentwicklung
- Computernetzwerke (LAN, WAN, Netzwerkmanagement)



- Speichermanagement und Datenorganisation
- IT-Betrieb

Die Fachbereiche bieten interessante und vielfältige Tätigkeitsfelder für Ingenieure/innen und Informatiker/innen. Sie können in den Bereichen Entwicklung und Betrieb im Inland tätig werden aber auch im Rahmen von operativen Auslandseinsätzen. Die projektbezogene Zusammenarbeit mit Firmen und Dienstleistern sowie mit Sicherheitsbehörden im In- und Ausland ist fester Bestandteil der Tätigkeitsprofile.



Bundesnachrichtendienst

einzigartige Lösungen

einzigartiger Auftrag

Sie sind einzigartig? Wir auch!

einzigartige Ideen
einzigartige Vielfalt

einzigartiger Arbeitgeber

Wir suchen für unsere technischen Fachbereiche

**Ingenieure/innen der
Elektro- und Informationstechnik
Informatiker/innen
Mathematiker/innen
Physiker/innen**

mit den Abschlüssen Master/Diplom/FH/Bachelor

Darüber hinaus bieten die verschiedenen Fachbereiche des Bundesnachrichtendienstes auch sprachbegabten und auslandserfahrenen Geistes-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaftlern/-innen gute Einstellungsmöglichkeiten.

Interesse geweckt?

*Dann informieren Sie sich unter
www.bundesnachrichtendienst.de (Karriere)*



FIRMENPROFIL

Kontakt

Anschrift

Bundesnachrichtendienst
– Personalgewinnung –
Postfach 120
82042 Pullach

E-Mail

jobs@bundesnachrichtendienst.de

Internet

www.bundesnachrichtendienst.de

Bevorzugte

Bewerbungsart(en)

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich per Post. Sämtliche Informationen zur Bewerbung finden Sie unter www.bundesnachrichtendienst.de (Rubrik Karriere-Bewerben).

Angebote für Studierende Praktika?

nein

Abschlussarbeiten?

nein

Werkstudenten?

nein

Duales Studium? Ja,

- Bachelor of Engineering (B.Eng.) – Technische Informatik und Kommunikationstechnik

Trainee-Programm?

nein

Direkteinstieg?

Ja

Promotion?

nein

QR zum
Bundesnachrichtendienst :



Allgemeine Informationen

Branche

Öffentlicher Dienst

Bedarf an HochschulabsolventInnen

Kontinuierlicher Bedarf

Gesuchte Fachrichtungen

Elektrotechnik, Nachrichtentechnik, Informationstechnik, Informatik, Physik, Mathematik, Sprachen, Jura

Produkte und Dienstleistungen

Der Bundesnachrichtendienst (BND) ist der Auslandsnachrichtendienst der Bundesrepublik Deutschland. Im Auftrag der Bundesregierung gewinnt und analysiert der BND Informationen über das Ausland, die von sicherheits- und außenpolitischer Bedeutung sind.

Anzahl der Standorte

Berlin und Pullach bei München

Anzahl der MitarbeiterInnen

ca. 6.500

Einsatzmöglichkeiten

- Speichermanagement und Datenorganisation
- Betrieb, Rechenzentrum und Telekommunikationszentrum
- Computernetzwerke (LAN, WAN, Netzmanagement)
- Zentrale Kundenbetreuung
- Informationsmanagement
- Systembetreuung
- multimediale Technik
- Projektmanagement
- Anwendungsentwicklung
- technische Betreuung

Einstiegsprogramme

Direkteinstieg

Mögliche Einstiegstermine

Jederzeit

Auslandstätigkeit

Auslandseinsätze sind nach einer mehrjährigen Dienstzugehörigkeit möglich.

Einstiegsgehalt für Absolventen

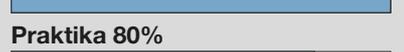
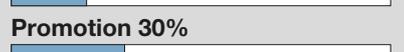
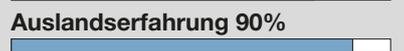
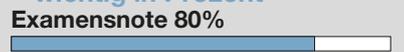
gemäß Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)

Warum beim Bundesnachrichtendienst bewerben?

Neben einem spannenden Auftrag bietet der BND vielfältige und abwechslungsreiche Tätigkeitsbereiche. Eine besondere Bedeutung kommt den technischen Abteilungen zu, die für die Bereitstellung der schnellen, sicheren und weltweiten Informations- und Datenverarbeitung zuständig sind und spezielle Systeme der Nachrichten- und Informationstechnik entwickeln. Die im BND praktizierte Jobrotation ermöglicht es den Mitarbeitern/innen intern zu wechseln, um so neue berufliche Herausforderungen zu finden und die eigene Karriere mitzugestalten. Darüber hinaus finden Sie bei uns ein hohes Maß an Kollegialität, an persönlicher und beruflicher Sicherheit und eine positive Work-Life-Balance.

BEWERBERPROFIL

Bewerberprofil wichtig in Prozent



Sonstige Angaben

Für eine Mitarbeit im BND ist die deutsche Staatsangehörigkeit notwendig. Ein verstärktes Interesse an globalen und wirtschaftlichen Zusammenhängen setzen wir voraus.

Drum prüfe, wer sich bindet

» „Marketing“ ist der ein oder anderen Leserin im Laufe des Studiums sicherlich schon als Begriff über den Weg gelaufen. Ein Produkt oder eine Dienstleistung am Markt „abzusetzen“, entsprechende Käuferzielgruppen zu informieren und zu begeistern – all das ist Teil des „Marketings“.

Was macht Arbeitgeber aus Sicht der Frauen attraktiv? Als Veranstalter von Deutschlands größtem Messe-Kongress, women&work, interessiert uns die Frage schon seit fünf Jahren. Und zum zweiten Mal gaben wir im vergangenen Jahr dieser Neugier nach und befragten insgesamt über 3.000 Frauen bundesweit.

Das Ergebnis: Mit den Faktoren „genderfares Betriebsklima“ (Platz 1), kollegiale Zusammenarbeit (Platz 2) und „Anerkennung“ (Platz 3) siegen die weichen Faktoren. Auf Platz 4 (Flexible Arbeitszeiten) und Platz 5 (Commitment zum Equal Pay Day) finden sich dann die „harten Fakten“, sprich: die Gegebenheiten, die aus Sicht der befragten Frauen vorhanden sein müssen, um Vereinbarkeit und die faire Anerkennung ihrer Leistung durch eine entsprechende Bezahlung ermöglichen zu können.

Die Studie zeigt auch: Für rund 65% der befragten Frauen ist Karriere wichtig bzw. sehr wichtig. 4 von 5 Frauen (78,9%) finden „Aufstiegsmöglichkeiten“ wichtig bzw. sehr wichtig, für 72,8% der Befragten sind „Frauen in Führungspositionen“ sehr wichtige Kriterien in Bezug auf die Attraktivität von Arbeitgebern.

Generell fällt auf, dass die Arbeitgeberkriterien, die darauf abzielen, die Stellung von Frauen in den Unternehmen zu verbessern, von berufserfahrenen, älteren Frauen grundsätzlich wichtiger beurteilt werden, als von Studentinnen. Zum Beispiel ist für Studentinnen die „Frauenquote bei Stellenbesetzungen“ weniger wichtig als für (Young) Professionals, Führungskräfte und Wiedereinsteigerinnen. Auch der „Frauenanteil in Führung“ ist für Führungskräfte um 24 Prozentpunkte wichtiger als für Berufseinsteigerinnen.

Diese Differenz in der Bewertung zeigt, dass genderspezifische Unterschiede in der Arbeitswelt leider immer noch an der Tagesordnung sind. Eine Karriere mit Kind oder der Aufstieg in einem z.B. männerdominierten Unternehmen sind für Frauen durchaus noch mit großen Hindernissen verbunden.

Die Ergebnisse der Umfrage zeigen aber auch: Als Berufseinsteigerinnen könnt Ihr schon frühzeitig an drei neuralgischen Punkten für eine optimale berufliche Startposition sorgen:

1. Frauen möchten Karriere machen und angemessen entlohnt werden.

Das erfordert: Strategie und Langfristigkeit bei der Karriereplanung schon zum Berufseinstieg. Werdet Euch über Euren Wert als Arbeitskraft klar und trifft eine kluge und weit-sichtige Arbeitgeberwahl.

2. Frauen wünschen ein genderfares Betriebsklima und eine kollegiale Führungskultur.

Das erfordert: Prüft, bevor Ihr Euch bindet. Nutzt Karrieremessen wie die women&work am 25. April in Bonn, um MitarbeiterInnen Eurer Wunscharbeitgeber im Vorfeld kennenzulernen und das Unternehmen selbst auf Herz und Nieren zu prüfen.

3. Frauen wünschen sich Anerkennung.

Das erfordert: Wenn Ihr als Frauen gleichberechtigt Karriere machen wollt, muss das Talentmanagement von Einstiegspositionen bis hin zum oberen Management transparent und „frauendurchlässig“ sein. Prüft eure Wunscharbeitgeber dahingehend und fragt im Zweifel nach! ■

2

Zusammenarbeit



Melanie Vogel

Melanie Vogel ist Geschäftsführerin der AGENTUR ohne NAMEN GmbH, die als Initiatorin der women&work, Deutschlands größtem Messe-Kongress für Frauen, 2012 mit dem Innovationspreis „Land der Ideen“ ausgezeichnet wurde. Die nächste women&work findet am 25. April 2015 in Bonn statt. Weitere Infos gibt es unter www.womenandwork.de.

1

Betriebsklima

3

Anerkennung

Schneller zum Erfolg oder Schritt für Schritt?

Von der Körpertypologie eines Menschen: sehend vs fühlend

» Unsere gemachten Lebenserfahrungen stehen in Abhängigkeit zu den Wahrnehmungskanälen. Ist es Sehen oder Fühlen? Hören, Riechen oder Schmecken? Natürlich nutzt jeder von uns täglich alle Sinneskanäle um unsere Umwelt wahr zu nehmen. Und ohne es sich bewusst zu sein, hat jeder von uns seine eigenen „Lieblingskanäle“, durch die wir am liebsten die Welt wahrnehmen. Haben Sie irgendwann daran gedacht, dass unsere Körpertypologie mit unseren Liebblingssinnen verbunden ist und dies führt zu bestimmten Denkweisen und Verhalten des Menschen?

Wichtig zu wissen ist, dass wir immer so genannte „Mischtypen“ sind. Somit ist es durchaus möglich, dass Sie in bestimmten Lebensbereichen eher ein „Fühler“ sind und in anderen Bereichen das Hören oder Sehen ihr Lieblingswahrnehmungskanal ist. Oftmals gibt es auch Unterschiede zwischen dem beruflichen und dem privaten Bereich.

In unserer Betrachtung nehmen wir eine „Schwarz-Weiß“ Variante und teilen alle Menschen somit in zwei Kategorien auf: den Visuellen und den Kinästheten. Diese Menschentypologien werden Sie in Ihrer Umgebung schnell erkennen können!

Der „Visuelle“ Typ und seine Körpertypologie

In unserer „Schwarz-Weiß“ Betrachtung sehen **visuell** denkende Menschen auf den ersten Blick „schlank“ oder „dünn“ aus. Sie haben meist ein längliches Gesicht, schmale Hände, lange Finger und haben generell schmale Körperformen. Das heißt, sie nehmen die Welt vorrangig **durch die Augen**, also sehend und schauend wahr. Ein weiteres Merkmal können sehr große wache Augen sein, manche Visuellen tragen schon in jungen Jahren eine Brille. Diese Menschen neigen außerdem zu eher flinken und schnellen Bewegungen, zum Beispiel beim Gehen.

Visuelle Menschen „wollen alles sehen“ und denken vorrangig in Bildern. Informationen müssen sie visualisieren können. Ihre erste Wahrnehmung gilt dem Aussehen der Dinge und den Farben.

TIPP: Bereiten Sie Ihre nächste Präsentation, Bericht oder Gespräch so vor, dass die visuellen Menschen es sich einfacher bildhaft vorstellen können. Sie lieben bildhafte Darstellungen.

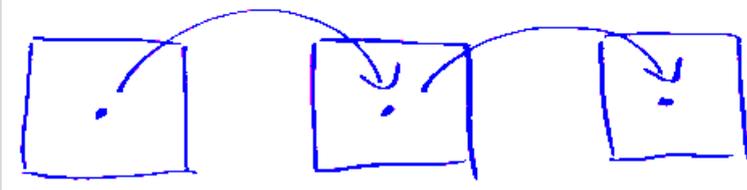
Visuelle Menschen verschaffen sich einen Überblick und haben eher den Blick **aufs Ganze**. In allem was sie tun, wollen die Visuellen schnell zum Ziel und zu Ergebnissen kommen. Der Weg zum Ziel erweist sich als zweitrangig. Die Strategie „Schritt für Schritt“ oder detaillierte Vorgehensweise fällt ihnen erst mal schwer. Ihr Denken fokussiert das Ganze.

TIPP: bereiten Sie die Informationen für einen Visuellen so vor, dass das Ziel des Gespräches für ihn schneller zu sehen ist. Ersparen Sie sich aufwendige Details, die nicht direkt mit dem Ziel verbunden sind. Der Ausdruck „komm auf den Punkt“ ist sicher von einem Visuellen erfunden worden!

Visuellen machen gerne viele Sachen gleichzeitig und spontan und behalten den Blick aufs Ganze – die Details bleiben in dem „Ganzen“ unbemerkt. Oft können sie die Zeitabstände nicht richtig einschätzen und sind deswegen oft nicht pünktlich.

TIPP: Eine typische Redewendung für einen Visuellen könnte sein: „Das habe ich kommen sehen!“ oder auch: „Das war so nicht absehbar!“

Wenn man bildhaft die Denkweise eines Visuellen darstellen möchte, dann würde es so aussehen:



Auf ein Bild folgt das nächste und weiter auf das nächste Bild – wie ein Visueller es mag, oberflächlich und ohne Details beeilt er sich zum Ziel.



Der Kinästhetische Typ und seine Körperpsychologie

Kinästhetisch geprägte Menschen erkennen Sie an den eher rundlichen Körperformen, vor allem im Gesicht, an eher breiten Händen und kurzen und /oder „dicken“ Fingern. Kinästheten sind veranlagt, an Körpergewicht schneller „zu gewinnen“ und damit kurvige Körperformen zu haben. Ein weiteres Erkennungsmerkmal der Kinästheten ist eine empfindsame und weiche Haut.

Im Bereich der Sinneswahrnehmung bezieht sich der Begriff **kinästhetisch** auf alle körperlichen Empfindungen. Generell gilt: ein Kinästhet nimmt **fühlend/spürend** die Welt wahr.

Die Kinästheten wollen zu ihrem Ziel Schritt für Schritt gelangen. Zusammenhänge, Details, und vor allem eine ordentliche Vorgehensweise schätzen sie – eben eins nach dem anderen. Hier wird die Struktur der Sache erfasst: ein Kinästhet muss es tun, machen können und somit erleben.

TIPP: beachten Sie die richtige Vorgehensweise in Ihrem nächsten Gespräch mit einem Kinästheten. Präsentieren Sie die Informationen schrittweise führend zum Ergebnis und widmen Sie sich den einzelnen Details. Ein Kinästhet muss diese Schritte erleben, er-fühlen und er-fassen können.

Ein „klassischer“ Kinästhet wird sich in seinem Tun nur einer Sache hingeben,

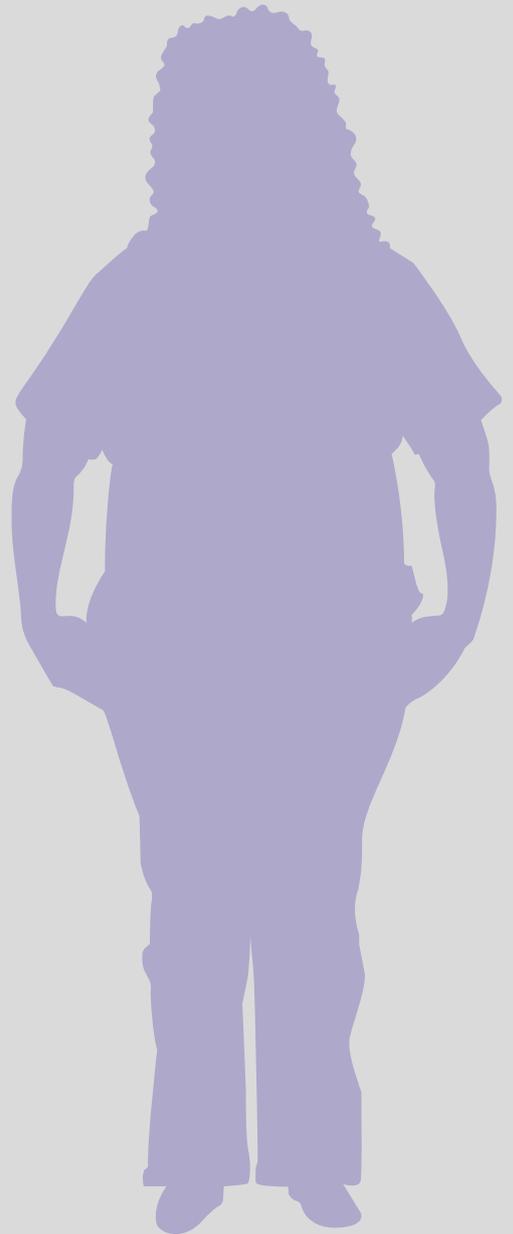
solange bis sie erfüllt ist. Gerne übernehmen die Kinästheten weitere Aufgaben, die nicht gleichzeitig erledigt werden müssen: getreu der Devise „Eins nach dem Anderen“. Auf die Qualität der kinästhetisch erledigten Arbeit kann man sich absolut verlassen: es wurde an alle Details gedacht.

TIPP: wenn Sie ein Gespräch mit einem Kinästheten führen, widmen Sie sich nur ihm und dem Anliegen des Gesprächs, so wie er dies mit Ihnen tut. Das schrittweise Besprechen liegt dem Kinästheten am Herzen.

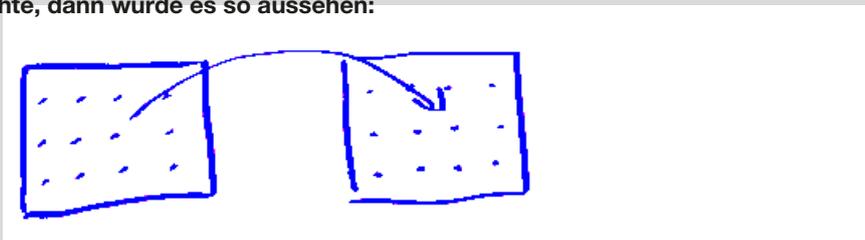
Oft sind die Kinästheten langsamer in ihren Körperbewegungen und ihrem detaillierten Sprachausdruck als visuelle Menschen. Von der visuellen Schnelligkeit und Oberflächlichkeit werden Kinästheten oft verwirrt.

TIPP: passen Sie sich im Gespräch mit einem Kinästheten an sein Tempo an. Überreichen Sie Ihre Informationen nicht zu schnell und lassen Sie einen Kinästheten ausreden. Formulierungen wie „ein feines Gespür für etwas haben“, „kalte Füße bekommen“ oder „das fühlt sich gut an“ lassen den kinästhetischen Kanal hörbar werden.

Eine erfolgreiche Kommunikation findet dann statt, wenn wir auf den jeweiligen sinnesphysiologischen Wahrnehmungskanal unserer Mitmenschen achten und entsprechend ihres Lieblingskanals mit ihnen kommunizieren. ■



Wenn man bildhaft die Denkweise eines Kinästheten in seinem Tun darstellen möchte, dann würde es so aussehen:



Nur wenn das erste Bild mit Details und völlig ausgefüllt ist, fängt ein Kinästhet mit dem nächsten Bild zu arbeiten an.

Viktorija Rakucha



Viktorija Rakucha gilt in Fachkreisen als Expertin für Körpersprache und interkulturelle Kommunikation.

Mehr Informationen auf www.viktorija-rakucha.com

Kontakt
Ansprechpartner
Bewerbermanagement
+49 7231 / 1560-888
karriere@thost.de

Anschrift
THOST
Projektmanagement GmbH
Villingerstr. 6
75179 Pforzheim

Internet
www.thost.de

**Bevorzugte
Bewerbungsart(en)**
Bitte nur vollständige
Bewerbungen (Anschreiben,
Lebenslauf, Zeugnisse inkl.
Abitur und aktueller Noten-
übersicht) an
karriere@thost.de

**Angebote für Studierende
Praktika?**
Praktika im In- und Ausland
an unseren Standorten
möglich (mind. 5-6 Monate)

Werkstudententätigkeit?
An unseren deutschen
Standorten möglich

Abschlussarbeiten?
Begrenzt möglich

Duales Studium?
Nicht möglich

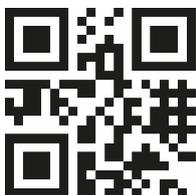
Ausbildung?
Kauffrau/-mann
für Büromanagement
Informatikkauffrau/-mann

Trainee-Programm?
Training on the job

Direkteinstieg? Ja

Promotion? Nicht möglich

QR zu THOST:



FIRMENPROFIL

■ Allgemeine Informationen

Branche
Projektmanagement in den Bereichen
Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie

Bedarf an HochschulabsolventInnen
Kontinuierlicher Bedarf

■ Gesuchte Fachrichtungen

Studium: Ingenieur- und Wirtschafts-
ingenieurwesen, Naturwissenschaften,
Informatik
Fachbereiche: Architektur, Bauingenieur-
wesen, Chemieingenieurwesen/Verfahrens-
technik, Energietechnik, Maschinenbau,
Mathematik, Physik, Projektmanagement,
sonstiges

■ Dienstleistungen

THOST Projektmanagement koordiniert
und steuert die Entwicklung, Planung und
Realisierung komplexer Projekte im In-
und Ausland.
Mit unserer einzigartigen Leistungs- und
Branchenbreite betreuen wir Kunden aus
Industrie, Wirtschaft, Handel und der
öffentlichen Hand.

■ Standorte

National: Pforzheim (Hauptsitz), Duisburg,
Köln, Berlin, München, Hannover, Hamburg
International: Luzern, Moskau, Abu Dhabi,
Mumbai, Riad, Doha

■ Anzahl der MitarbeiterInnen

Ca. 300

■ Mögliche Einstiegstermine

Direkteinstieg jederzeit möglich

■ Auslandstätigkeit

Möglich für Praktika und Direkteinstieg.
Bewerbungen über karriere@thost.de

■ Warum bei THOST Projekt- management bewerben?

THOST Projektmanagement setzt Maßstäbe
im Projektmanagement. Umfassende
Projekterfahrung, fundierte Fähigkeiten und
Projektkennnisse setzen wir zielorientiert
und unabhängig ein.

Zu unseren Leistungen zählen das ganzheit-
liche Projekt-, Risiko- und Vertragsmanage-
ment sowie die Steuerung komplexer
Prozesse aus der Industrie unter Berück-
sichtigung der vielfältigen Interessenslagen
im Projekt. Damit sichern wir zielführend
Projekterfolg und Kundennutzen.

So eröffnen wir engagierten und motivierten
Ingenieurinnen und Ingenieuren attraktive
Karrierechancen im In- und Ausland.

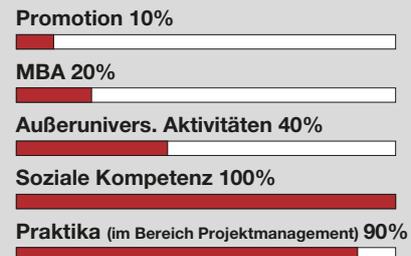
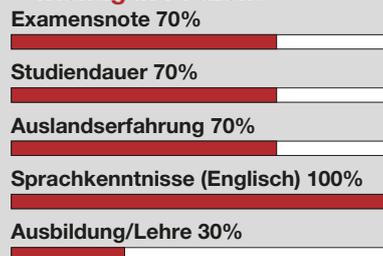
Finden Sie Ihren Einstieg bei uns unter
www.thost.de.

Als Familienunternehmen entsprechen lang-
fristige Verpflichtungen gegenüber unseren
Mitarbeitern unserer Tradition. Wir bieten
attraktive Entwicklungsmöglichkeiten für
Frauen und Männer und sorgen damit für
eine ausgewogene Repräsentanz beider
Geschlechter in Positionen mit Entschei-
dungskompetenz. Unsere Bemühungen um
eine herausragende Qualität in der Unter-
nehmens- und Arbeitgeberkultur und die
stetige Weiterentwicklung in der Betreuung
unserer Mitarbeiter/innen wurden vom
TÜV Rheinland und dem VDI mit dem Siegel
„Ausgezeichneter Arbeitgeber für Ingenieure“
zertifiziert und mit dem Audit „berufund-
familie“ sowie dem Signet „top4women“
ausgezeichnet.



BEWERBERPROFIL

■ Bewerberprofil wichtig in Prozent



■ Sonstige Angaben

Sie sind es gewohnt selbständig und mit hoher Eigendynamik zu arbeiten und verfügen über ausgeprägte analytische Fähigkeiten, sehr gute MS-Office Kenntnisse, gerne auch MS Projekt oder Oracle Primavera. Sie besitzen idealerweise erste Berufs- und Projekterfahrung (z.B. in Form von Praktika) und arbeiten gerne in einem internationalen Umfeld.

VISIONEN WERDEN WIRKLICHKEIT.



THOST Projektmanagement koordiniert und steuert die Entwicklung, Planung und Realisierung komplexer Projekte in den Bereichen Immobilien, Mobilität, Anlagen und Energie.

Mit einer einzigartigen Leistungsbandbreite betreuen wir nationale und internationale Kunden aus Industrie, Gewerbe, Handel und der Öffentlichen Hand.

THOST
PROJEKTMANAGEMENT

www.thost.de

THOST Projektmanagement GmbH
Villinger Straße 6 · D-75179 Pforzheim
Tel +49 72 31 / 15 60 -0 · info@thost.de



ICH BEI ZF. KONSTRUKTEUR UND TEAMPLAYER.

Ich finde es wichtig, immer am Ball zu bleiben. Das versuche ich nicht nur beim Floorball umzusetzen, meiner privaten Leidenschaft, sondern auch in meinem Job als Entwicklungskonstrukteur von neuen Fahrzeugkomponenten. Denn für mich und mein Team gibt es nichts Besseres als den Moment, wenn wir den neuen Prototypen das erste Mal in der Hand halten. Mein Name ist Radek Branzovsky und ich bin Entwicklungskonstrukteur. Mehr über mich, meinen Job und die besten Kollegen der Welt, gibt es unter www.ich-bei-zf.com.



MOTION AND MOBILITY

100 YEARS
MOTION
AND
MOBILITY



RADEK BRANZOVSKY



Entwicklungskonstrukteur
ZF Friedrichshafen AG



twitter.com/zf_konzern
facebook.com/zffriedrichshafen
youtube.com/zffriedrichshafenag



Scan den Code und erfahre mehr
über mich und die Arbeit bei ZF:

